

88392

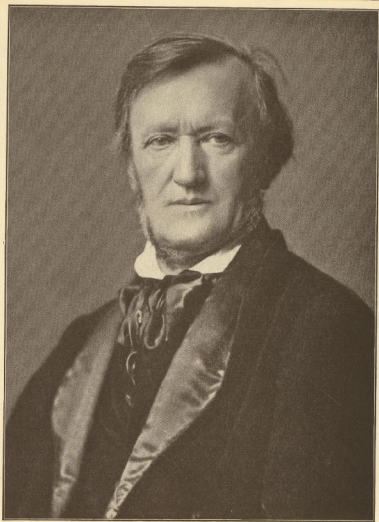
Wagners Werke

Lohengrin

Klindworth
(mit Gesang)

RC

B. Schott's Söhne, Mainz



to the Secretary
of the Board of
Education.



III. Aufzug. Brautgemach



Lohengrin

von

★ Richard Wagner ★

Vollständiger Klavierauszug

von

Karl Klindworth

LEPÉRER ISTVAN
Közvetítőiroda
BUDAPEST,
VII. Erzsébet körút 2.

B. Schott's Söhne

Mainz • Leipzig • London • Brüssel • Paris

Zur Geschichte der Entstehung, Veröffentlichung und Aufführung von Richard Wagner's romantischer Oper „Lohengrin“

1841 Paris. Wagner lernt gleichzeitig mit dem mittelalterlichen Gedicht „Wartburgkrieg“ auch das „breitschweifige“ Epos „Lohengrin“ kennen.

1845 Juli Marienbad. Wagner liest Wolfram von Eschenbach und das anonyme Epos „Lohengrin“ mit der großen Einleitung von Goerres: dramatische Gestaltung des „Lohengrin“-Stoffes in seinem Geist, besonderer Reiz an der Schwanenfage. Zur geistigen Ablenkung erster Entwurf der heiteren „Meistersinger von Nürnberg“. Darnach Niederschrift des ausführlichen szenischen Planes zum „Lohengrin“.

1845 November 17. Wagner trägt in der Künstlergesellschaft Engelklub seine eben vollendete „Lohengrin“-Dichtung vor (eine das Datum 27. November 1845 tragende eigenhändige Niederschrift der Dichtung enthält 100 Verse mehr als die definitive Fassung und manche Abweichungen im einzelnen).

1846 Mai Mitte. Beginn des dreimonatlichen Sommeraufenthaltes Wagner's in Groß-Graupe (zwischen Pillnitz und Pirna), wodie Musik zum „Lohengrin“ skizziert wird.

1846 September 9 Dresden. Beginn der Komposition, und zwar mit dem dritten Akt wegen dessen dramatischen Charakters und des u. a. von Dr. Hermann Franck beanstandeten tragischen Schlusses, auch wegen der in der Grals Erzählung erscheinenden musikalischen Motive. Rücksichtnahme auf das Dresdener Personal: Lohengrin=Lichatschek; Telramund=Mitterwurzer; Elsa=Johanna Wagner; Ortrud=Frau Henriette Kriete-Wüst.

1847 März 5. Die Komposition des dritten Aktes nach großen Unterbrechungen (Einstudierung von Glucks „Iphigenie in Aulis“ in Wagner's Bearbeitung) beendigt.

1847 Mai 12—Juni 8. Komposition des ersten Aktes.

1847 Juni 18—August 2. Komposition des zweiten Aktes.

1847 August 28. Komposition des Vorspiels.

1848 März Ende. Vollendung der Partitur.

1848 Sommer. Der Auftrag an Wilhelm Heine, die Dekorationen zum „Lohengrin“ zu malen, wird von dem Dresdener Intendanten v. Lüttichau zurückgezogen.

1848 Juni 17. Wagner bietet dem Verlag Breitkopf & Härtel in Leipzig zunächst erfolglos seine neue Oper an, die im Winter im Dresdener Hoftheater aufgeführt werden soll.

1848 September 22 Dresden. Im Festkonzert anlässlich des 300jährigen Bestehens der Königlichen Kapelle Aufführung des ersten Finale aus „Lohengrin“.

1849 Juli 29 Liszt an Wagner: „Es fiel mir schwer, mich von Deinem „Lohengrin“ zu trennen. Je mehr ich in die Konzeption und in die meisterliche Durchführung eingedrungen bin, um so höher stieg meine Begeisterung für dieses außerordentliche Werk! Verzeihe mir jedoch meine kümmerliche Zaghaftigkeit, wenn ich noch einiges Bedenken wegen der gänzlich befriedigenden Wirkung der Vorstellung hege.“

1849 August 7 Zürich. Wagner an Liszt: „Vorzüglich soll mir der Lohengrin von Nutzen sein, denn ich hoffe, diese Partitur hier für ein paar hundert Gulden versehen

Bühnenbilder des Festspielhauses „Bayreuth“

(nach Original-Aufnahmen)



I. Aufzug. Aue am Ufer der Scheide



II. Aufzug. In der Burg von Antwerpen

- 1854 Aufführung in Leipzig (verunglückt), Frankfurt a. M., Breslau, Stettin.
 1855 Aufführung in Cöln, Hamburg, Riga, Düsseldorf, Augsburg, Darmstadt, Hannover.
 1856 Aufführung in Bremen, Prag, Würzburg, Mainz, Karlsruhe.
 1858 Aufführung in München, Sondershausen und Wien.
 1859 Aufführung in Mannheim, Berlin (Januar 23) und Dresden (August 6).
 1860 Aufführung in Königsberg und Danzig.
 1861 Mai 12 Wien. Wagner hört zum erstenmal seinen „Lohengrin“.
 1861 August 25 München. Der 16jährige Prinz Ludwig von Bayern hört an seinem Geburtstag zum erstenmale den „Lohengrin“ und legt damit den Grundstein zu seiner Begeisterung für Wagner's Schaffen, die er dann als König vom Mai 1864 ab in Taten umgesetzt hat.
 1862 September 12 Frankfurt a. M. Wagner dirigiert seinen „Lohengrin“.
 1867 Aufführung in Budapest.
 1868 Aufführung in Mailand, Cassel, London, Baden-Baden, St. Petersburg.
 1869 Aufführung in Gotha und Stuttgart.
 1870 Aufführung in Braunschweig, Magdeburg, Brüssel, Kopenhagen.
 1871 Aufführung in Bologna.
 1873 Breitkopf & Härtel stellen einen neuen autographierten Abzug der Partitur her und einen wohlfeilen Klavierauszug.
 1887 Breitkopf & Härtel veröffentlichen eine gestochene Partitur.
 1894 Aufführung in Bayreuth (Festspiele).
 1908 Wiederaufnahme in die Bayreuther Festspiele unter Regie und musikalischer Leitung Siegfried Wagner's.
 1909 Wiederholung in Bayreuth.

Geschrieben im Mai 1913

Prof. Dr. Wilh. Altmann

Personen der handlung

heinrich der Dogler, deutscher König	Baß
Lohengrin	Tenor
Elfa von Brabant	Sopran
herzog Gottfried, ihr Bruder	
Friedrich von Telramund, brabantischer Graf	Bariton
Ortrud, seine Gemahlin	Alt
Der heerrufer des Königs	Baß
Vier brabantische Edle	Tenor u. Baß
Vier Edelknaben	Sopran u. Alt

Sächsische und thüringische Grafen und Edle. Brabantische Grafen und Edle.
Edelfrauen. Edelknaben. Mannen. Frauen. Knechte.

Antwerpen: Erste Hälfte des 10. Jahrhunderts.

Inhalt

Vorspiel	Seite 1
--------------------	---------

Erster Akt

Szene 1: König heinrich. Friedrich. Ortrud. Der heerrufer. Sächsische und thüringische Edle. Brabantische Edle	" 7
Szene 2: Die Dorigen. Elfa. Edelfrauen	" 22
Szene 3: Die Dorigen. Lohengrin	" 55

Zweiter Akt

Szene 1: Friedrich und Ortrud	" 113
Szene 2: Die Dorigen. Elfa	" 139
Szene 3: Die Edlen und Mannen. Der heerrufer. Friedrich. Edelknaben	" 161
Szene 4: Die Dorigen. Elfa und Ortrud. Edelfrauen	" 212
Szene 5: Die Dorigen. Lohengrin. Der König mit Gefolge	" 237

Dritter Akt

Einleitung	" 285
Szene 1 Elfa mit Frauen. Lohengrin mit Männern. Der König. Edelknaben	" 289
Szene 2: Elfa und Lohengrin	" 301
Szene 3: König heinrich. Brabantische Edle. Sächsische und thüringische Edle. Elfa. Edelfrauen. Lohengrin. Ortrud	" 328

zu können, damit ich für die nächsten Monate wenigstens mit meiner Frau Geld habe. Deine Bedenken wegen einer befriedigenden Wirkung in der Darstellung dieser Oper sind mir oft schon aufgeregt worden: ich denke aber, wenn nur die Darstellung selbst ganz meiner Farbe entspricht, soll sich die Sache — selbst auch der Schluß — doch noch machen! Hier gilt es wagen!"

1849 Kammermusiker Theodor Uhlig in Dresden bearbeitet den Klavierauszug des „Lohengrin“.

1850 April 21 Paris. Wagner an Liszt: „Lieber, soeben las ich etwas in der Partitur meines Lohengrin — ich lese sonst nie in meinen Arbeiten. Eine ungeheure Sehnsucht ist in mir entflammt, dies Werk aufgeführt zu wissen. Ich lege Dir hiermit meine Bitte an das Herz. Führe meinen Lohengrin auf! Du bist der einzige, an den ich diese Bitte richten würde. Niemand als Dir vertraue ich die Kreation dieser Oper an . . .“

1850 Juni 2 Thun. Wagner an Liszt: „Ich schicke Dir hiermit die versprochenen Anweisungen zur Aufführung des Lohengrins. Verzeihe mir, wenn sie zu spät kommen — ich habe erst kürzlich erfahren, daß Du mit so liebenswürdiger und schneller Beredsamkeit auf meinen Wunsch, diese Oper aufzuführen, eingegangen bist Zunächst eine große Bitte: gib die Oper, wie sie ist; streiche nichts! Einen einzigen Strich gebe ich Dir hiermit selbst an, und zwar bestehe ich sogar auf die hinweglassung des angezeigten, nämlich des zweiten Teiles von Lohengrins Erzählung in der großen Schlussszene des dritten Aktes Ich habe mir alles oft vorgelesen und mich überzeugt, daß dieser zweite Abschnitt der Erzählung einen erkältenden Eindruck hervorbringen muß. Diese Stelle soll daher auch sogleich in den Textbüchern ausgelassen werden.“

1850 August 28 Weimar. Uraufführung unter Liszt's Leitung (Lohengrin=Beck; Telramund=Milde; Elfa=Agthe; Ortrud=Fastlinger), nur in musikalischer Hinsicht gelungen.

1851 April 8 Zürich. Wagner bietet Breitkopf & Härtel nochmals den Verlag des „Lohengrin“ an und verlangt als Honorar nur die Tilgung seiner Restschuld von 200 Talern für einen 1843 gelieferten Konzertflügel. Hierauf geht die Firma ein, will aber zunächst nur den Klavierauszug drucken.

1851 Juni 25. Breitkopf & Härtel erklären sich bereit, die Partitur erscheinen zu lassen.

1851 Dezember. Wagner erhält die gestochenen ersten Klavierauszüge und den Lohengrin-Text in seinem von Breitkopf & Härtel verlegten Buche „Drei Opernübersetzungen nebst einer Mitteilung an meine Freunde“.

1852 August. Versendung der durch autographischen Umdruck hergestellten Partituren, in die eine ausführliche Widmung an Liszt aufgenommen ist.

1853 Mai 18, 20 und 22 Zürich. Wagner bringt auf einem Musikfest Fragmente aus seinen Opern, auch aus dem „Lohengrin“ zur Aufführung.

1853 Juli 2. Wiesbaden führt als erste Bühne nach Weimar den „Lohengrin“ auf.

1854 Breitkopf & Härtel veröffentlichen Ferdinand Heines „dekorative und kostümlische Szenierung aus Oper Lohengrin“ und zahlen Wagner (Januar 4) für die von ihm für eine Singstimme mit Klavier eingerichteten „Lyrische Stücke aus Lohengrin“, die in einzelnen (9) Nummern erscheinen sollen, in der Hoffnung, daß diese guten Absatz finden werden, 300 Taler Honorar.



Vorspiel.

Langsam. 8

PIANO. *pp* *pp* *p* *p*

P. +P. +P. +

p *dim.* P. +

dim. *pp* *dim.* P. + P. + P. + P.

pp + P. + P. +

Detailed description of the musical score: The score is for a piano prelude in G major, 4/4 time, marked 'Langsam.' (Ad libitum). It consists of four systems of music. The first system is marked 'PIANO' and starts with a piano (*pp*) dynamic. The right hand features a series of chords and a melodic line with a grace note. The left hand has a bass line with a grace note. The second system continues the melodic and harmonic development, with dynamics ranging from *p* to *dim.*. The third system features more complex textures with triplets and *pp* dynamics. The fourth system concludes the piece with a final melodic flourish in the right hand and a sustained bass line in the left hand.

(Ossia più facile)

p *dim.* *p*

sempre p *p* *dim.* *p.* *+*

dim.

dim.

p *dim.* *p*

dim. *p*

First system of musical notation, consisting of two grand staves. The upper staff contains a melodic line with slurs and accents. The lower staff contains a bass line with slurs and accents. Dynamics include *p* and *P.* with plus signs. The system concludes with a plus sign.

Second system of musical notation, consisting of two grand staves. The upper staff features a melodic line with slurs and accents, including a *dim.* marking. The lower staff features a bass line with slurs and accents, including a *dim.* marking. Dynamics include *p* and *P.* with plus signs.

Third system of musical notation, consisting of two grand staves. The upper staff features a melodic line with slurs and accents, including a *sempre p* marking. The lower staff features a bass line with slurs and accents, including a *p* marking. Dynamics include *P.* with plus signs. The system concludes with a plus sign.

dim. p

dim. p

P. +

dim. p

tr cresc. dim.

P. P. P. +

dim. p

P. +

P. + P. + P. + P. + P.

First system of a musical score. The upper staff contains a melodic line with a slur over the first two measures. The lower staff contains a bass line. Dynamics include *p* and *molto cresc.*. A piano key signature is indicated by a 'P' and a plus sign below the first measure.

Second system of a musical score. The upper staff continues the melodic line. The lower staff features a complex bass line with many beamed notes. Dynamics include *dim.* and *p cresc.*. A piano key signature is indicated by a 'P' and a plus sign below the first measure.

Third system of a musical score. The upper staff contains a series of chords. The lower staff contains a bass line with chords. Dynamics include *f* (*sehr gehalten*). A piano key signature is indicated by a 'P' and a plus sign below the first measure.

Fourth system of a musical score. The upper staff contains a melodic line with slurs and accents. The lower staff features a complex bass line with many beamed notes and triplets. Dynamics include *f* (*sehr gehalten.*) and *(trem.)*. A piano key signature is indicated by a 'P' and a plus sign below the first measure.

Fifth system of a musical score. The upper staff contains a melodic line with slurs and accents. The lower staff contains a bass line with chords. Dynamics include *ff* and *dim.*.

Sixth system of a musical score. The upper staff contains a melodic line with slurs and accents. The lower staff features a complex bass line with many beamed notes and triplets. Dynamics include *ff* and *dim.*. A piano key signature is indicated by a 'P' and a plus sign below the first measure.

p sehr ruhig. *più p*

p sehr ruhig. *più p*

P. + P. +

più p

più p

pp *sempre pp*

P. + P.

pp *pp* *ppp*

+ P. + P. + u.c.

Erster Akt.

Erste Scene.

Ziemlich lebhaft.

Piano accompaniment for the first system. It consists of two staves: a treble clef staff with a key signature of one sharp (F#) and a 4/4 time signature, and a bass clef staff. The music features a steady bass line with chords and some triplets in the right hand. Dynamics include *P.* (piano) and *cresc.* (crescendo). There are several accents and slurs throughout the piece.

(Hier geht der Vorhang auf.— Eine Aue am Ufer der Schelde bei Antwerpen. König Heinrich unter der Gerichts-Eiche; zu seiner Seite Grafen und Edle vom sächsischen Heerbann. Gegenüber brabantische Grafen und Edle, an ihrer Spitze Friedrich von Telramund, zu dessen Seite Ortrud.— Der Herrrufer ist aus dem Heerbann des Königs in die Mitte geschritten: auf sein Zeichen blasen vier Trompeter des Königs den Aufruf.)

Piano accompaniment for the second system. It consists of two staves: a treble clef staff and a bass clef staff. The music continues with a similar texture to the first system, featuring chords and triplets. Dynamics include *f* (forte), *piu f* (pianissimo forte), and *ff* (fortissimo). There are accents and slurs.

(4 Trompeter des Königs.)
(a. d. B.)

Score for four trumpets. It consists of four staves: a treble clef staff and three bass clef staves. The music is written in a simple, rhythmic style. Dynamics include *ff* (fortissimo) and *p* (piano). There are accents and slurs. The key signature is one sharp (F#) and the time signature is 4/4.

HEERRUFER.

Vocal line for the Heerrufer. It consists of a single staff with a bass clef. The lyrics are: "Hört! Grafen, Ed - le, Frei - e von Bra-bant! Hein- rich, der". The music is written in a simple, rhythmic style. Dynamics include *f* (forte), *p* (piano), and *fp* (forzando piano). There are accents and slurs. The key signature is one sharp (F#) and the time signature is 4/4.

e e e c g g e e e c a a a a e e

Deutschen Kö - - nig, kam zur Statt, mit euch zu din - gen nach des Rei - ches

fp *p*

l Langsam. Lebhaft.

Recht. Gebt ihr nun Fried' und Fol - ge dem Ge - bot?

f *p* *cresc.*

P. P.

DIE BRABANTER.

CHOR.

Ten. *f* Bass. *f*

Wir ge - ben Fried' und Fol - ge dem Ge - bot! Will -

f *p* *molto*

+ P. P. +

(an die Waffen schlagend.)

- kom - men, will - kom - - men, König in Bra - bant!

ff *cresc.* *ff* *dim.*

4 Tr. (a. d. B.)

P. P. P. P.

(Der König erhebt sich.)

Gott grüss' euch, lie - be

(Mit freierem Vortrage.)

Män - ner von Bra - bant! Nicht mü - ssig tat zu euch ich die - se

(sehr wichtig.) (Feierliche Aufmerksamkeit.)

Fahrt; der Noth des Rei - ches seid von mir ge - mahnt! Soll

Feierlich.

ich euch erst der Drangsal Kun - de sa - gen, die deutsches Land so oft aus O - sten

traf? In fernster Mark hiesst Weib und Kind ihr be - ten: „Herr Gott, be -

P. +

- wahr' uns vorder Ungarn Wuth! Doch mir, des Reiches Haupt, musst' es ge-ziemen, solch' wilder.

P. + P. + P. +

Lebhaft.

Schmach ein En - de zu er - sin-nen; als Kampfes Preis gewann ich

P. +

Frie - den auf neun Jahr,- ihn nützt' ich zu des Rei - ches Wehr:

P.

In ruhigem Zeitmass.

be-schirm - te Städt' und Bur-gen liess ich bau'n, den Heer-bann

+ P.

üb - te ich zum Wi - der - stand. Zu End' ist nun die

sf *cresc.* P. +

Frist, der Zins ver-sagt, mit wil-dem Dro-hen rüs-tet sich der

Lebhaft. (mit grosser Wärme.)

Feind. Nun ist es Zeit, des Rei-ches Ehr' zu

wah - - ren, ob Ost, ob West? Das gel-te Al-len

gleich! Was deut-sches Land heisst, stel-le Kam-pfes-

-scha-ren, dann schmäht wohl Nie-mand mehr das deut-sche Reich!

DIE SACHSEN. (an die Waffen schlagend.)

CHOR.

Wohl-auf, für deut-schen Rei-ches Ehr!
Mit Gott für Rei-ches Ehr!

molto cresc.
P.

(Der König hat sich wieder gesetzt.)

dim.
P.

KÖNIG. Langsamer (in freierem Zeitmasse.)

Komm' ich zu euch nun, Männer von Brabant, zur Heer-es-folg' nach Mainz euch zu ent-

bie-ten,— wie muss mit Schmerz und Kla-gen ich er-seh'n, dass oh-ne

Fürsten ihr in Zwietracht lebt! Verwirrung, wil-de Feh-de wird mir kund; drum ruf' ich

dich, Fried- rich von Tel- ra- mund! Ich ken- ne dich als al- ler Tugend

The first system consists of a vocal line in bass clef and a piano accompaniment in grand staff. The vocal line has lyrics: "dich, Fried- rich von Tel- ra- mund! Ich ken- ne dich als al- ler Tugend". The piano accompaniment features a melody in the right hand and a bass line in the left hand, with dynamic markings like *f* and *p*.

Preis, jetzt re- de, dass der Drangsal Grund ich weiss.

Feierlich.

The second system continues the vocal line with lyrics: "Preis, jetzt re- de, dass der Drangsal Grund ich weiss." The tempo/mood is marked "Feierlich." The piano accompaniment includes dynamic markings *p* and *ff*.

FRIEDR.
Dank, Kö- nig, dir, dass du zu rich- ten kamst! Die Wahr- heit

The third system begins with the vocal line in bass clef, marked "FRIEDR.", with lyrics: "Dank, Kö- nig, dir, dass du zu rich- ten kamst! Die Wahr- heit". The piano accompaniment features a melody in the right hand and a bass line in the left hand, with dynamic markings *p* and *ff*.

künd' ich, Untreu' ist mir fremd... Zum Sterben kam der Herzog von Bra-

The fourth system continues the vocal line with lyrics: "künd' ich, Untreu' ist mir fremd... Zum Sterben kam der Herzog von Bra-". The piano accompaniment includes dynamic markings *p* and *f*.

- bant, und mei- nem Schutz em- pfah- ler sei- ne Kin- der El- sa, die

The fifth system continues the vocal line with lyrics: "- bant, und mei- nem Schutz em- pfah- ler sei- ne Kin- der El- sa, die". The piano accompaniment features a melody in the right hand and a bass line in the left hand.

Jungfrau, und Gott-fried, den Kna-ben; mit Treu-e pflag ich sei-ner gro-ssen

Liebhaft.
Ju-gend, sein Le-ben war das Kleinod meiner Eh-re.

Er-miss nun, Kö-nig, mei-nen grim-men Schmerz, als mei-ner

Liebhaft.
Eh-re Klein-od mir ge-raubt! Lust-wan-delnd führ-te

El-sa den Knaben einst zum Wald, doch oh-ne ihn kehr-te sie zurück; mit

fal-scher Sor-ge frug sie nach dem Bru-der, da sie, von un-ge-fähr von ihm ver-

-irrt, bald sei-ne Spur... so sprach sie... nicht mehr fand.

Bewegt.

Bewegt.

f *piu f*

P.

Frucht-los war all' Be-müh'n und Verlor-nen; als ich mit Dro-hen nun in

ff *p* *ff* *sf*

P. +

Ei-sa drang, da liess in bleichem Za-gen und Er-be-ben der gräss-li-chen

mf *crest.*

Schuld Bekennt-niss sie uns seh'n.

Schnell.

ff *ff*

P. + *P.* +

Sehr lebhaft.

Es fasste mich Entsetzen vor der Magd; dem Recht auf ih-re Hand vor: ter mir ver-

sp *P.* +

- lieh'n, ent-sagt ich wil - lig da und gern, — und nahm ein Weib, das

sp *mf* *dim.*

P. + *P.* + *P.* +

(Er stellt Ortrud vor, diese verneigt sich vor dem König.)

mei - nem Sinn ge - fiel: Or - trud, Rabbo's, des Frie-sen-für-sten,

p *sp*

P. +

Etwas langsam.

(Er schreitet feierlich einige Schritte vor.)

Spross. Nun führ' ich Kla-ge wi-der

p *f* *ff*

El - sa von Bra-bant: des Bru-der-mor-des zeih' ich

fp *ff* *ff* *fp*

sie. Dies Land doch sprech' ich für mich

ff *ff*

an mit Recht; da ich der Näch-ste von des Her-zogs Blut, mein

ff *ff*

Weib da-zu aus dem Ge-schlecht, das einst auch die-sen Lan-den sei-ne

f *fp* *p* *p*

Für-sten gab... Du hörst die Kla-ge, König! Rich-te

zurückhaltend *ff* *dim.* *p*

Nicht schleppend.

CHOR.

recht!

Ten. I. *p*
Mit Graun

Ten. II. *p*

ALLE MÄNNER. (in feierlichem Grauen.)

Bass I. *p*
Ha, schwe - rer Schuld zeiht — Tel - ra-mund! Mit Graun

Bass II. *p*

Nicht schleppend.

pp *poco cresc.*
P.

cresc. *p*
werd' ich der Kla - - ge kund!

cresc. *p*

cresc. *p*
werd' ich der Kla - - ge kund!

cresc. *p*

p *piu p* *pp*
P. + P. +

Welch'furch-ter-li-che Kla-ge sprichst du aus!

Wie wä-re mög-lich sol-che gro-sse Schuld!

FRIEDR. (immer heftiger.)

O Herr,

traum se-lig ist die eit-le Magd, die meine Hand voll Hochmut von sich stieß. Ge-

(immer mehr einen bittergereizten Zustand verrätend.)

-hei-mer Buhlschaft klag'ich drum sie an: sie wähn-te wohl, wenn sie des Bruders

le-dig, dann könnte sie als Her-rin von Brabant, mit Recht dem Lehnsmann ih-re Hand ver-

-wehren und of-fendes ge - heimen Buh - len pfe-len.

KÖNIG. (Der König unterbricht durch eine ernste Gebärde Friedrich's Eifer.)

Sehr lebhaft. Ruft die Be-

cresc.
P. *P.* (sehr feierlich)

-klag - te her! — Be - gin - nen soll nun das Ge - richt!

ff. *ff.* *ff. dim.*
P. *P.*

langsamer Wie vorher.

Gott lass mich wei - se sein! (Der Heerrufer schreitet feierlich in die Mitte.)

ritard. *langsamer* *p* *cresc.*
P. *P.* *P.*

HEERR. (Der König hängt mit Feierlichkeit den Schild an der Eiche auf.) KÖNIG.

Soll hier nach Recht und Macht Gericht ge - hal - ten sein? Nicht

ff. *ff.*
P. *P.*

Langsam.

ehr soll ber-gen mich der Schild, bis ich ge - rich - tet streng und mild!

dim.

P. +

(Alle Männer entblößen die Schwerter; die Sachsen stossen sie vor sich in die Erde, die Brabanter strecken sie flach vor sich nieder.)

HEERR.

ALLE MÄNNER. Wo ihr des

ff Nicht ehr zur Scheide kehr' das Schwert, bis ihm durch Ur - teil Recht ge - währ!

ff bis ihm sein Recht ge - währ!

tr
f *molto cresc.* *ff*

P. + P. +

Kö-nigs Schild ge-wahrt; dort Recht durch Ur - teil nun er - fahrt!

f *f*

Drumruf ich klagend laut und hell: El - sa, er - schei - ne hier zur Stell!

P. +

Der sie so schwer zu zeihen wag-te, wie

p

pp *più p* *p*

P. P. P. + P. + P. + P. +

KÖNIG.

Bist du es, El-savonBra-

si-cher muss der Schuld er sein!

si-cher muss er sein!

pp

pp

(Elsa neigt das Haupt bejahend.)

-bant? Er-kennst du mich als dei-nen Rich-ter an?

p *pp* *fp* *pp*

(Elsa wendet ihr Haupt nach dem König, blickt ihm ins Auge und bejaht dann mit vertrauensvoller Gebärde.)

Sofra-ge ich wei-ter: ist die Kla-ge dir be-

pp *p*

(Elsa erblickt Friedrich und Ortrud, erbebt, neigt traurig das Haupt und bejaht.)

- kann, dieschwer hier wider dich er- ho - ben? Was ent-

f *dim.* *p* *ritard.* *piu p*

P. +

(Elsa durch eine Gebärde „nichts!“)

(lebhaft)

- gnest du der Kla-ge? So bekennt du dei-ne

p *piu p* *pp* *fp*

(Elsa blickt eine Zeit lang traurig vor sich hin.)

Schuld?

(vor sich hin)

ELSA.

p

Mein ar - mer Bru - der!

p *piu p*

DIE MÄNNER (flüsternd)

CHOR. Wie wun-der-bar! Welch' selt - sa - mes Ge - bah - ren!

pp

pp

pp (trem.)

P.

KÖNIG (ergriffen)

(Erwartungsvolles Schweigen.)

Sag, Elsa! was hast du mir zuvertraut?

p

p

piu p

Langsam.

ELSA (ruhig vor sich hinblickend.)

Ein - sam in trü - ben Ta gen hab' ich zu Gott ge - fleht, des

pp

Herz - ens tief - stes Kla - gen er - goss ich im Ge - bet: da

piu p

drang aus mei - nem Stöh - nen ein Laut so kla - ge -

pp (trem.) *cresc.*

P. + P. + P.

accel.

- voll, der zu ge-walt' - gem Tö - nen weit in die

fp accel. *ten.* *piü f*

+ P. + P.

ff *ritard.* *dim.*

Lüf - te - schwoll: Ich hört' ihn fern hin hal - len, bis

ff *ritard.* *dim.* *pp*

+ P. +

p

kaum mein Ohr er traf; mein Aug' ist zu - ge - fal - len ich

piü p *pp* *u.c.*

Langsam.

sank in sü - ssen Schlaf.

CHOR I. Ist sie entrückt?

BASS. Ist sie entrückt?

DIE MÄNNER. Ten. Träumt sie?

CHOR II. Bass. Träumt sie?

Wiewunderbar!

Langsam.

KÖNIG (als wolle er Elsa aus dem Traume wecken.) P. +

(Elsa's Mienen gehen von dem Ausdruck träumerischen Entrücktseins zu dem schwärmerischer Verklärung über.)

EI - sa, vertheid'gedichvordem Ge - richt!

poco cresc. Ten. P. +

dim. P. +

ELSA. In lich - ter Waf - fen Scheine ein

più p. P. +

pp. trem. P. +

Ein wenig belebter im Zeitmass.

Rit - ter nah - te da; so tu - gendlich-cher

sempre pp
(un poco marcato)

P. + P. f.c. + P. +

Rei - ne ich kei - nen noch er-sah Ein gol-den

Horn zur Hüf-ten, ge - leh - net auf sein Schwert,

so trat er aus den Lüft - en zu mir, der Re - cke

wert; mit züch - ti-gem Ge-bah - ren gab -

P. + P. + P. P. P. +

Trö - stung er mir ein:— des Rit - ters will ich

crec.

P. + P. + P. + P. + P. + P. (schwärmerisch)

wah - ren, er soll mein Strei - ter sein! Er—

P. + P. + P. + P. + P.

soll mein Strei-ter sein!

ritard.

ALLE MÄNNER (sehr gerührt)

CHOR. Bewah - re uns des

pp

pp

ritard.

pp

pp

1 2

P. P. P. +

Him - mels Huld, dass klar wir

P. P. P.

crec.

P. + P. + P. + P.

Friedrich, du eh-renwer-ther
se - hen, wer hier schuld!

p

P. *P.* *P.* *P.*

(lebhafter)

Lebhafter.

FRIEDRICH:

Mann, be-den-ke wohl, wen klagst du an? Mich ir - ret

accel. *pp* *p*

3 2 1

(immer leidenschaftlicher)

nicht ihr träu-me-ri-scher Muth; ihr hört, sie schwärmt von ei-nem

Immer lebhafter im Zeitmass.

Buh - len! Wess'ich sie zeih', dess' hab'ich sich'-ren Grund: Glaubwür-dig

p *f*

P. *P.*

ward ihr Fre-vel mir be-zeugt. DocheuremZweifel durchein Zeugnißwehren, das

—stündewährlich ü - belmeinemStolz! Hier steh' ich, hier mein

Schwert! Wer wagt von euch zu strei-ten wi - dermei-ner Eh - re

Schnell.

Preis? (sehr lebhaft) Und, K3 - nig,

DIE BRABANTER.

(sehr lebhaft) Keiner von uns! Wir strei - ten nur für dich!

Keiner von uns! Wirstrei - ten nur für dich!

Schnell.

CHOR.

du! Gedenkst du meiner Dienste, wie ich im Kampf den wil - den Dä - nen

KÖNIG (lebhaft)

schlug? Wie schlimm, liess' ich von dir daran mich mahnen! Gern geb' ich

P. # +

dir der höchsten Tu-gend Preis; in kei-ner an-der-n Hut, als in der dei - nen,

p

(mit feierlichem Entschluss.)

möcht' ich die Lan-de wis - sen. -

cresc.

P. # +

Langsamer.

Gott al - lein soll jetzt in die - ser Sa - che noch ent - schei - den!

f

P. # +

CHOR.

ff Zum Got - tes - ge - richt! Zum Got - tes - ge -

ff

cresc.

P.

KÖNIG. +

Dich frag' ich,

- richt! Wohl an! (Der König zieht sein Schwert und stösst es vor sich in die Erde.)

ff

ff

fz

+

Friedrich, Graf von Tel-ra-mund! Willst du durch Kampf auf Le-ben und auf Tod im

Got - tes - ge - richt ver - tre - ten dei - ne Kla - ge?

p

p

mf

f dim.

p

mp

pp

f p
Ja!

KÖNIG.
Und dich nun frag' ich,

sf *fp*

El - sa von Bra - bant! Willst du, dass hier auf Le - ben und auf Tod im

p *mf*

ELSA (ohne die Augen aufzuschlagen).

p
Ja!

Got - tes - ge - richt ein Käm - pe für dich strei - te?

f dim. *p* *mp* *pp*

FRIEDRICH (hastig).

Ver - neh - met jetzt den Na - men ih - res

Wen wä - h - lest du zum Strei - ter?

pp *fp (trem.)*

(Elsa hat ihre Stellung und schwärmerische Miene nicht verlassen; Alles blickt mit Gespanntheit auf sie.)

CHOR.

Buhlen!

DIE BRAB: Merket auf!

Langsamer.

accel.

fp

cresc. f

p

P.

+

P.

P.

P.

+

P.

+

ELSA (fest).

Des Rit - ters will ich

P.

+

P.

+

P.

+

P.

wah - ren, er soll mein Strei - ter sein! -

P.

P.

P.

P.

+

(ohne sich umzublicken.)

Hört, was dem Gott - ge - sandten ich bie - - te für Ge -

P.

+

P.

+

P.

+

- währ: in mei - nes Va - ters Lan - den die

P. + P. + P. +

Kro - - - ne tra - ge er; mich glück - lich soll ich

P. + P. + P. u. c. +

prei - sen, nimmt er mein Gut da - hin, - will

P. + P. + P. +

er Ge - mahl mich hei - - ssen; geb' ich ihm, was ich bin!

P. + P. l. c.

ALLE MÄNNER (für sich).

(unter sich)

CHOR.

Ein schö - ner_ Preis, stünd'er in Got - tes Hand! Wer um ihn

+ P. +

KÖNIG.

Im Mit-tag hoch
stritt', (unter sich) wohlsetzt'er schwe - res Pfand!

Wer um ihn stritt',

pp mp P. + P. +

steht schon die Son - ne: so ist es Zeit, dass nun der Ruf er -

(Der Heerrufer tritt mit den 4 Trompetern vor, die er den 4 Himmelsgegen-
den zugewendet an die äussersten Grenzen des Gerichtskreises vorschreiten
und so den Ruf blasen lässt.)

Ziemlich lebhaft.

-geh'

p *cresc.*

HEERRUFER.

Wer hier im Got-tes-kampf zu

(4 Tr. a. d. B.)

f *f*

strei-ten kam für El - sa von Bra-bant, der tre-te vor! der tre - te

(Elsa, welche bisher in ununterbrochen ruhiger Haltung verweilt,
zeigt entstehende Unruhe der Erwartung.)

vor!

f *p* *più p*

FRIEDRICH (auf Elsa deutend).

CHOR.

Gewahrt, gewahrt,

ALLE MÄNNER.

pp
Ohn' Ant-wort ist der Ruf ver-hallt!

pp

pp *pp* *pp* *sempre pp*
P. + P. +

ob ich sie fälschlich schalt? Auf meiner Sei-te bleibt das

p *p*
Um ih-re Sa-che steht es schlecht!

p *p*

dim. *pp*
P. + P. + P. + P. +

ELSA (etwas näher zum König tretend).

Recht! Mein lieber Kö-nig, lass dich bitten, noch einen Ruf an meinen

P. +

(sehr unschuldig)

KÖNIG (zum Heerrufer).

Rit-ter! Wohl weit er fern und hört' ihn nicht. Noch ein - -

P. + P. + P. + P. +

(Auf das Zeichen des Heerrufers richten die Trompeter sich wieder nach den 4 Himmelsgegenden.)

- - mal ru-fe zum Gericht!

P. + P. + P. +

HEERRUFER.

Wer hier im Got-tes-kampf zu

(a. d. Th.)

streiten kam für El-sa von Brabant, der tre-te vor! der tre-te vor!

CHOR.

DIE MÄNNER. In düst'rem Schweigen richtet Gott!

Sehr bewegt.

più p pp pp p

P. +

(Elsa sinkt zu inbrünstigem Gebet auf die Kniee. Die Frauen, in Besorgniss um ihre Herrin, treten etwas näher in den Vordergrund.)

ELSA.

Du trugest

cresc. più p pp p

P. + P. *dim. + p* P. + P. +

zu ihm mei - ne Kla - ge, zu mir trat er auf dein Ge-

P. +

ff
- bot: o Herr, nun meinem Rit - ter sa - ge, — dass er mir helf' —

DIE FRAUEN (auf die Kniee sinkend).

CHOR:

Soprano. *ff* *dim.* *p* *f* *p*
Herr! Sen - de Hil - - fe ihr! Herr

Alto. *ff* *dim.* *p* *f* *p*

f *p* *f* *p* *pp*
P. + P. + P. +

(in wachsender Begeisterung.)

— in meiner Not! Lass mich ihn seh'n wie ich ihn sah,

Gott! Hö - re uns!

pp *pp*

p *pp* *pp* *cresc.*
P. + P. + P. +

(mit freudig verklärter Miene).

ff *dim.* *p* Lebhaft.
wie ich ihn sah sei er mir nah! —

f *dim.* *pp* (*trem.*)
P. + P. (*Tromp.*) + P. + P. +

(Den 1^{sten} Chor bilden die dem Ufer des Flusses zunächst stehenden Männer; sie gewahren zuerst die Ankunft Lohengrin's, welcher in einem Nachen, von einem Schwan gezogen, auf dem Flusse in der Ferne sichtbar wird.)

CHOR I.

Tenor I.
Seht! Welch' ein seltsam

Tenor II.
Seht!

Bass I.

Bass II.

P. + P. +

Wunder! Wie? ein Schwan? Ein Schwan zieht ei-nen

Welch' ein seltsam Wun- der? Wie? ein Schwan? Wie?

Seht, welch' Wun- der! Wie?

Ein Schwan? Wie?

sempre dolce e pp

P. + P. + P. + P. +

(Einer.)

(Alle)

CHOR I.

Nachen dort her-an! Ein Rit - ter drin! Ein

Ein Schwan zieht ei - nen Nachen dort her-an! Ha!

(Den 2^{ten} Chor bilden die dem Ufer entfernter stehenden Männer im Vordergrund, welche, ohne zunächst ihren Platz zu verlassen, mit immer regerer Neugier, sich fragend an die dem Ufer näher Stehenden wenden; sodann verlassen sie in einzelnen Haufen den Vordergrund, um selbst am Ufer nachzusehen.)

CHOR II.

Tenor I.
Wie?

Tenor II.
Wie?

Bass I.

Bass II.
Wie?

P. + P. + P. +

Rit - ter drin hoch auf-ge-richtet steht.

Wie glänzt sein Waf-fen-schmuck!

Ein Rit-ter! Seht den Ritter!

Seht den

Ein Schwan?

Ein Schwan? Ein

Was ist? Ein

P. + P. + P. + P. + P. +

Wie glänzt sein Waffenschmuck!

Das Aug' vergeht vor solchem

Wie glänzt sein Waffenschmuck! Das Aug' ver-

Rit-ter! Wie glänzt sein Waf- fenschmuck!

Ein Schwan? Wo? (Der 1. Tenor tritt näher zum Ufer.)

(Der 2. Tenor näher zum Ufer tretend.)

Schwan?

Schwan? Ein Schwan? Wo?

Wie, ein Schwan?

P. + P. + P. +

Das Aug' ver-geht _____ vor sol-chem Glanz!

Glanz! Das Aug' vergeht vor dem Glanz!

-geht, das Aug' vergeht vor dem Glanz!

Das Aug' ver-geht vor sol - chem Glanz!

Ei-nen Na - chen zieht er her-

Wo? Ei-nen Na - chen zieht er her-

Vor ei - nen Na-chen? (Der 1. Bass geht nach dem Ufer.)

Wo? Ei-nen Na-chen?

sempre p

P. P. + P. + P. +

(Hier ist Lohengrin in der Biegung des Flusses rechts hinter den Bäumen dem Auge des Publikums entschunden; die Darstellenden jedoch sehen ihn rechts in der Scene immer näher kommen.)

Seht! seht! dort!

Seht! seht! dort!

Seht, nä-her kommt er

Seht, nä-her kommt er an! Seht! dort!

an! (Dem 2. Bass antwortend.) Ei-nen Rit-ter! Seht! seht!

an! Ei-nen Rit-ter! Seht! seht!

Ein Rit-ter drin naht dem

(Der 2. Bass nach dem Ufer eilend.)

Wen führt er? Wie? Was?

f *p* *p* *P*

Immer nä - her - seht! kommt er schon her - an!

Immer nä - her - seht! kommt er schon her - an! Seht, immer

an! Seht! Näher kommt er an! Seht, immer

Seht, immer nä - her kommt er schon her - an!

Ein Rit - ter und ein Schwan! Welch' selt - sam

Ein Rit - ter und ein Schwan! Welch' selt - sam

Strand; seht, nä - her kommt er an! Welch' selt - sam

Wahrlich, ein Rit - ter ist's! Welch'

cresc.

P. +

An ei-ner gold' - nen Ket - te zieht der Schwan! An ei-ner
nä - her kommt er schon her - an! O seht! An ei-ner
nä - her kommt er schon her - an! Seht, immer nä - her
Seht, immer nä - her

Wun - der! Seht! dort! dort!
Wun - der! Seht! dort! dort!
Wun - der! Seht! dort! dort!
selt - sam Wun - der!

(Auch die Letzten eilen hier noch nach dem Hintergrunde, im Vordergrunde bleiben nur der König, Elsa, Friedrich, Ortrud und die Frauen.)

f
P. +

gold' nen Ket-te zieht der Schwan!

gold' - nen Ket - te zieht der Schwan!

kommt zum U-fer er her - an!

kommt zum U-fer er her - an!

An ei-ner gold'-nen Ket-te zieht der

An ei-ner gold'nen Ket - te zieht der

Seht, im-ner nä - her kommt zum U-fer er her-

Seht, im-ner nä - her kommt zum U-fer er her-

P. + P. + P. + P. + P. + P. +

(In höchster Ergriffenheit stürzen Alle nach vorn.)

Seht hin! Er naht!_ Seht, er naht! Ein

Seht hin! Er naht!_ Seht, er naht! Ein

Seht hin! Er naht!_ Ein

Seht hin! Er naht!_ Ein

Schwan! Seht hin! Er naht!_ Seht, er naht! Ein

Schwan! Seht hin! Er naht!_ Seht, er naht! Ein

an! Seht hin! Er naht!_ Ein

an! Seht hin! Er naht!_ Ein

più f

P. + P. + P. +

(Von seinem erhöhten Platze aus übersieht der König Alles: Friedrich und Ortrud sind durch Schreck und Staunen gefesselt; Elsa, die mit steigender Entzückung den Ausrufen der Männer gelauscht hat, verbleibt in ihrer Stellung in der Mitte der Bühne; sie wagt gleichsam nicht sich umzublicken.)

Beide Männerchöre vereinigt.

Wun - - - der, ein Wun - der, ein Wun - deristge-

Wun - - - der, ein Wun - der, ein Wun - deristge-

Wun - - - der, ein Wun - der, ein Wun - deristge-

Wun - - - der, ein Wun - der, ein Wun - deristge-

ff
P. + P. + P. + P. +

ff
kom-men, ein un - er - hör - tes Wun - - der! Ein

ff
kom-men, ein un - er - hör - tes Wun - - der! Ein

ff
kom-men, ein un - er - hör - tes nie - - - ge-seh'-nes

ff
kom-men, ein un - er - hör - tes nie - - - ge-sch'-nes

P. + P. + P. + P. + P. +

DIE FRAUEN (auf die Knie sinkend.)

Dank, du Herr und
 Wun - der, ein Wun - der, ein Wun - der ist ge-
 Wun - der, ein Wun - der, ein Wun - der ist ge-
 Wun - der, ein Wun - der, ein Wun - der ist ge-
 Wun - der, ein Wun - der, ein Wun - der ist ge-

ff
 P. + P. + P. +

(Hier wendet sich der Blick Aller wieder erwartungsvoll nach dem Hintergrunde.)

ff
 Gott, der die Schwa - chen be-
 kom-men, ein un - er - hör - tes nie - ge-seh' - nes
 kom-men, ein un - er - hör - tes nie - ge-seh' - nes
 kom-men, ein un - er - hör - tes nie - ge-seh' - nes
 kom-men, ein un - er - hör - tes nie - ge-seh' - nes

ff
 P. + P. + P. +

Dritte Scene.

(Der Nachen, vom Schwan gezogen, erreicht hier in der Mitte des Hintergrundes das Ufer. LOHENGRIN, in glänzender Silberrüstung, den Helm auf dem Haupte, den Schild im Rücken, ein kleines goldenes Horn zur Seite, steht, auf sein Schwert gelehnt, darin. — FRIEDRICH blickt in sprachlosem Erstaunen auf Lohengrin hin. — ORTRUD, die während des Gerisches in kalter, stolzer Haltung verblieben, gerät bei dem Anblick des Schwanes in tödtlichen Schreck. Alles entblöset in höchster Ergriffenheit das Haupt.)

Zeitmaß wie vorher.

ELSA.

Ha!
Ah!
schir - met!

CHOR.

Ten.
Wun - der! Ge-grüsst, du gott - ge-
Bass.
Wun - der! Ge-grüsst, du gott - ge-

Zeitmaß wie vorher.

P. + P. + P. P.

Sopr.

Alt.

Sei ge - grüsst!
Sei ge - grüsst!
san - dter Held! Sei ge - grüsst, sei ge - grüsst, du gott - ge - san - dter
san - dter Held! Sei ge - grüsst, sei ge - grüsst, du gott - ge - san - dter

+ P. P. P. P. P. P. P.

Sei ge-grüsst! Sei ge-grüsst, sei ge-grüsst!

Sei ge-grüsst, ge-grüsst, du gott-ge-sandter Mann, sei ge-

Mann! Sei ge-grüsst, sei ge-grüsst, du gott-ge-sandter Mann, sei ge-

Mann! Sei ge-grüsst, sei ge-grüsst, du gott-ge-sandter Mann, sei ge-

P. P. P. P. P. P. P. + P. (+ Lohen.)

Sei ge-grüsst, sei ge-grüsst, du gott-ge-sandter Mann!

grüsst! Sei ge-grüsst, sei ge-grüsst, du gott-ge-sandter Mann!

grüsst! Sei ge-grüsst, sei ge-grüsst, du gott-ge-sandter Mann!

grüsst! Sei ge-grüsst, sei ge-grüsst, du gott-ge-sandter Mann!

P. P.

grin die erste Bewegung macht, den Kahn zu verlassen, tritt bei Allen sogleich das gespannteste

dim. *p* *ritard.* *dim.* *pp*

sempre P. +

LOHENGRIN. (mit einem Fuss noch im Nachen, neigt sich zum Schwan.)

Langsam.

Nun sei be-dankt, mein lie - ber Schwan!

pp *pp* *ppp*

P. +

Zieh'durch die wei - te Fluth_ zu-rück, da-hin, wo-her mich trug dein Kahn,

pp

kehr' wie - der nur zu un - serm Glück! Drum sei ge - treu dein

(Der Schwan wendet langsam den Nachen und schwimmt den Fluss zurück; Lohengrin sieht ihm eine Weile wehmüthig nach.)

Dienst_ ge - than! Leb' wohl! Leb' wohl, mein lie - ber Schwan!

pp

Sopr.
DIE FRAUEN.

Alt. *pp*
Wie fasst uns se - lig sü - sses Grau-en! Welch' hol - de

Ten. I. (im Falsett.) *pp*
Wie fasst uns se - lig sü - sses Grau-en! Welch' hol - de

Ten. II. *pp*
ALLE MÄNNER. Wie fasst uns se - lig Grau - en!

Bass I. *pp*
Wie fasst uns se - lig Grau - en! Was...

Bass II. *pp*
Wie fasst uns se - lig Grau - en! Welch' hol - de

Il più dolce possibile.
pp
sempre pp
P.

(Hier verlässt Lohengrin das Ufer und schreitet langsam und feierlich nach dem Vordergrund.)

pp
Wie ist er schön!

Macht hält uns ge - bann! Wie ist er schön und hehr zu

Macht hält uns ge - bann! Wie ist er schön und hehr zu

pp
Wie ist er schön! Wie ist er schön,

dolce
hält uns so ge - bann! Wie schön, o wie so schön,

pp
Macht hält uns so ge - bann! Wie ist er

sempre pp
P. +

pp O wie schön, wie

schau en, den solch' ein Wun - der trug an's Land! Wie ist er

schau - en, den solch' ein Wun - der trug an's Land! Wie ist er

o wie so hehr zu schau - en, den

o wie so schön und hehr ist er zu schau-en, wie so

schön und hehr zu schau -

pp hehr! Wie schön!

schön und hehr zu schauen, den solch' ein Wun-der trug an's Land!

schön und hehr zu schauen, den solch' ein Wun-der trug an's Land!

solch' ein Wun - der uns trug an's Land!

schön, den die - ses Wun - der uns trug an's Land!

en, den solch' Wun - der trug an's Land!

pp (Trp.)

P.

Heil, König Heinrich! Se-genvoll mög'

Gott bei deinem Schwerte steh! Ruhmreich und gross dein Na-me soll von die-ser

Er-de nie ver-geh! KÖNIG.

Hab' Dank! Erkenn' ich

recht die Macht, die dich in die-ses Land ge-bracht, so nahst du uns von

Gott ge-sandt?

LOHENGRIN.

Zum Kampf für ei - ne Magd zu stehn, der schwere Kla - ge an - ge - than, bin ich ge -

(Er wendet sich etwas
näher zu Elsa.)

- sandt: nun lasst mich seh'n, ob ich zu - recht sie tref - fe an! - So

sprich denn, El - sa von Bra - bant! Wenn ich zum Streiter dir er - nannt, willst du

wohl oh - ne Bang' und Grau'n dich mei - nem Schut - ze an - ver -

(Elsa, die, seitdem sie Lohengrin erblickte, wie im Zauber regungslos festgebannt war, sinkt, wie durch seine Ansprache erweckt, in überwältigend wonnigem Gefühle zu seinen Füßen.)

Etwas bewegter. ELSA.

trauh? Mein Held, mein Ret-ter! Nimm mich hin! Dir_geb' ich

Langsam.

Al - les, was ich bin! LOHENGRIK. (mit grosser Wärme.)

Langsam. Wenn ich im Kampfe für dich

Wie ich zu dei-nen

sie-ge, willst du, dass ich dein Gat-te sei?

Fü-ssen lie-ge, geb' ich dir Leib und See-le frei.

EI - sa, soll ich dein

Gat - te hei-ssen, soll Land und Leut' ich schir - men dir, soll

nichts mich wie - der von dir rei - ssen, musst Ei - nes du ge - lo - ben

(sehr langsam.)

mir: Nie sollst du mich be - fra - gen, noch Wissens Sor - ge

tra - gen, wo - her ich kam der Fahrt, noch wie mein Nam' und

ELSA. (leise, fast bewusstlos.)

Nie, Herr, soll mir die Fra - ge kommen!

Art! El - sa!

pp

(gesteigert, sehr ernst)

(noch bestimmter)

Hast du mich wohl ver - nommen? Nie sollst du mich be -

p *f* *f*

P.

- fra - gen, noch Wissens Sor - ge tra - gen, wo - her ich kam der

f *p*

P. P.

Sehr ruhig. ELSA. (mit grosser Innigkeit zu ihm aufblickend)

Mein Schirm! Mein Engel! Mein Er -

Fahrt, noch wie mein Nam' und Art!

Sehr ruhig.

pp *pp*

P. + P. P. +

p

lö - ser, der fest an mei - ne Unschuld glaubt!

Wie gäb' es Zweifels Schuld, die grösser, als die an dich den Glauben

cresc.

p. +

raubt? Wie du mich schirmt in meiner Noth, so halt' in Treu' ich

p *f* *dim.* *p*

dein Ge - bot. LOHENGRIN. (Elsa an seine Brust erhebend.)

Ei - sa! Ich lie - be dich!

pp *cresc.* *ff* *p*

p. + *p.* + *p.* +

Sopr. (leise und gerührt) (Lohengrin und Elsa verweilen eine Zeitlang in der angenommenen Stellung.)

Alt. DIE FRAUEN.

pp
Welch' hol - de Wun - der! Ist's Zau - ber, der mir

Ten. I. *pp*
Welch' hol - de Wunder! Ist's Zau - ber, der mir an - ge -

Ten. II. *pp*
ALLE MÄNNER. Welch' hol - de Wunder!

Bass I. *pp*
Welch' hol - de Wun - der! Welch' hol - de Wun - der muss ich

Bass II. *pp*
Welch' Wun - der muss ich seh'n?

pp *sempre pp*

P. + P.

(Lohengrin geleitet Elsa zum König und übergibt sie dessen Hut.) P. +

pp
Ich fühl' das Her - ze mir ver - geh'n, schau' ich den

dolce
an - ge - tan? Ich fühl' das Herz mir ver - ge -

dolce
tan? Ich fühl' das Herz mir ver - geh'n,

pp
Ich fühl' das Herz, ich fühl' das Herz mir ver - geh'n,

dolce
seh'n! Ich fühl' das Herz mir ver - geh'n,

pp
Ich fühl' mir das Herz ver -

pp

P. + P. + P. + P. + P. + P. +

won - ne - vol - len Mann, schau'

hen! ich fühl' das Herz mir ver - ge - hen,

pp schau' ich den heh - ren Mann, ich fühl' das Herz mir ver -

pp schau' ich den heh - ren Mann, ich fühl' das Herz ver -

pp schau' ich den heh - ren Mann, ich fühl' das Herz mir ver -

pp gehn, schau' ich den heh - ren Mann

P. + P. + P. +

ich den heh - ren, won - ne - vol - len Mann!

schau' ich den won - ne - vol - len Mann!

ge - hen, schau' ich den won - ne - vol - len Mann!

ge - hen, schau' ich den heh - ren Mann!

ge - hen, schau' ich den heh - ren Mann!

schau' ich den heh - ren Mann!

P. + P. + P. +

(Lohengrin schreitet feierlich in die Mitte des Kreises.)

LOHENGRIN.

Nun hört!

cresc.
P. + P. +

Euch, Volk und Ed-eln, mach' ich kund: frei al-ler Schuld ist El - sa von Bra-

sf *sf*

bant! Dass falsch dein Kla- gen, Graf von

ff *f* *p*
P. + P. + P.

Tel-ra-mund, durch Got-tes Ur - teil werd'es dir be-

cresc. *f* *sf*
P. +

Lebhaft.

CHOR.

kannt!

2 erste Tenöre. *p* Steh' ab! Steh' ab vom

2 erste Bässe. 2 zweite Tenöre. Steh' ab vom Kampf! Wenn du ihn wagst, zu sie - gen nim - mer du ver-

2 erste Bässe. *p* Steh' ab vom Kampf!

2 zweite Bässe. *p* Steh' ab vom Kampf!

3 zweite Bässe. *p* Steh' ab vom Kampf!

pp Hör'

Lebhaft.

pp

Kampf! *p* Steh' ab! Hör'

magst Ist er von höch - ster Macht be - schützt, sag, was dein tapf. res Schwert dir

Wa - ge ihn nicht! Ist er von höchster Macht beschützt, sag, was dein

Lass ab vom Kampf! Ist er von höchster Macht beschützt, sag, was dein

un - sern Rat! Steh' ab vom Kampf!

cresc.

P. + P. +

uns! Steh' ab vom Kampf! Wir mah-nen dich in
 nützt? Steh' ab vom Kampf! Wir mah-nen dich in Treu!
 Schwert dir nützt? Steh' ab vom Kampf, wir mah-nen dich in
 Schwert dir nützt? Steh' ab vom Kampf, wir mah-nen dich in
 Wag' ihn nicht! Steh' ab!

p *f* *p* *f* *sp* *cresc.*

P. + P. +

Immer lebhafter. *cresc.*
 Treu! Dein har-ret Un - sieg, bitt' - re Reu!
 4 Büsse
 Dein har-ret Un - sieg, bitt' - re Reu!
 Treu! Dein har-ret Un - sieg, bitt' - re Reu!
 Treu! Dein har-ret Un - sieg, bitt' - re Reu!
 4 2te Büsse.
 Dein har-ret Un - sieg, bitt' - re Reu!

p *f* *cresc.* *f* *cresc.* *f* *cresc.* *f*

Immer lebhafter.
p *cresc.* *f*

P. + P.

Viel lie-ber tot als feig! Welch

Zau - bern dich auch her - ge - führt, Frem - ling, der mir so köhn er -

scheint; dein stol - zes Drohn mich nim - mer rührt, da ich zu

lü - gen nie ver - meint: Den Kampf mit dir drum nehme ich

auf und hof - fe Sieg nach

Rech - - - tes Lauf!

LOHENGRIN. + P + P +

Nun, Kö - nig, ord - ne un-sern Kampf!

fp *cresc.* *f* *ff*

(Alles beugt sich in die erste Gerichts Stellung.) + P + KÖNIG. P

So tre-tet vor, zu

drei für je - den Kämpfer, und mes-set wohl den Ring zum Strei-te

f *f* *p poco rall.*

Etwas weniger schnell. (Drei sächsische Edle treten für Lohengrin, drei brabantische für Friedrich vor)

ab!

p aber sehr gewichtig gestossen.

sie schreiten feierlich an einander vorüber und messen so den Kampfplatz ab; als die sechs einen vollständi-

P. *cresc.*

gen Kreis gebildet haben, stossen sie die Speere in die Erde.)

tr. *f* *dim.* *p*

DER HEERRUFER. (in der Mitte des Kampfringes.)

Nun hö-ret mich und ach-tet wohl: den

cresc. *ff*

P.

Kampf hier Kei-ner stö-ren soll! Dem Ha - ge blei-bet

f *tr.* *f*

P. +

ab - gewandt, denn wer nicht wahrt des Frie-dens Recht, der Frei-e

f *tr.* *f*

büss' es mit der Hand, mit sei-nem Haup-te büß' es der Knecht!

P. + *dim.* *p* *cresc.*

ALLE MÄNNER.

CHOR.

Der Frei-e büß' es mit der Hand,

P. + *P.* + *P.* + *P.* +

HEERR.

Hört auch, ihr Strei-ter vor Ge-

mit seinem Haup-te büß' es der Knecht!

P. + *ff* *dim.* *p* +

richt! Ge-wahrt in Treue Kampfes Pflicht! Durch bösenZaubers

P. + *P.* +

List und Trug stört nicht des Ur-theils Ei-gen-schaft! Gott rich-tet

euch nach Recht und Fug, so trau-et ihm, nicht eu-rer Kraft!

LOHENGRIN. (Beide zu beiden Seiten ausserhalb des Kampfkreises stehend.)

Gott rich-te mich nach Recht und Fug! So trau' ich ihm,

FRIEDRICH.

Gott rich-te mich nach Recht und Fug! So trau' ich ihm,

nicht mei-ner Kraft!

(Der König schreitet mit grosser Feierlichkeit in die Mitte vor.)

KÖNIG.

nicht mei-ner Kraft!

Mein

ritard.

Feierlich.

Herr und Gott, nun ruf' ich dich, dass du dem Kampf zu-ge-gen seist!

ff (nicht schleppen) *p*

Andacht an.) *P.* +

Durch Schwertes Sieg ein Urtheil spricht, das Trug und Wahrheit

p *mf dim.*

klar er-weist! Des Rei-nen Arm gieb Hel-den-kraft; des

p *P.* +

Falschen Stärke sei er-schlafft:— sohilfuns, Gott, zu die-ser

ff *mf* *P.* + *p* *P.* + *p* *P.* +

Frist, weil uns-re Weis-heit Ein-falt ist, weil uns-re Weisheit

dim. *p* *piu p* *pp*

ELSA *p*
Du kün - dest nun dein wahr' Ge -

ORTRUD. *p*
Ich bau - e fest auf sei - ne

LOHENGRIN. *p*
Du kün - dest nun dein wahr' Ge -

FRIEDRICH.
KÖNIG.
ritard.
Ein - falt ist.

(Orchestra tacet)

f richt; mein Gott und Herr, drum *dim.* *p* zag' ich nicht!

f Kraft, die, wo er kämpft, ihn Sieg ver - schafft.

f richt; mein Gott und Herr, drum *dim.* *p* zag' ich nicht!

f Ich geh' in Treu' vor dein Ge - richt!

p
Mein Herr und

Du kün - dest nun dein wahr' Ge - richt;
 Ich bau - e fest auf sei - ne Kraft,
 Du kün - dest nun dein wahr' Ge - richt;
 Herr Gott! Herr Gott, nun ver -
 Gott, dich ru - fe ich!

Mein Herr und Gott, drum zag, ich nicht, mein
 die wo er kämpft, ihn Sieg ver-schafft.
 Mein Gott, drum zag' ich nicht,
 lass' mein' Eh-re nicht, ver-lass' mein' Eh-re nicht, ver-
 Nun künd' uns, nun kün - de

ELSA.

Gott, drum zag' ich nicht!

ORTRUD.

LOHENGRIN.

drum nun zag' ich nicht!

FRIEDRICH.

lass' mein' Eh - re nicht! Ich geh' in

KÖNIG.

uns dein wahr' Ge - richt! Mein Herr und Gott, dich

Ten.

ALLE MÄNNER. Des Rei - nen Arm gieb Hel - den -

Bass.

DER HEERR. mit dem ersten Bass.

CHOR.

Mein

Ich bau - e fest auf sei - ne

Du kün - dest nun dein wahr' Ge - richt, dein

Treu' vor dein Ge - richt, Herr Gott, ver - lass' mein' Eh - re

ru - fe jetzt ich an, dass du dem Kampf zu

Sopr.

DIE FRAUEN. Mein

Alto. p

kraft; des Fal - schen Stär - ke sei er - schlafft: —

sf

sf

Herr, o mein Gott!

Kraft, auf sei - ne Kraft. Ich bau - e

wahr' Ge - richt! Mein Gott, drum -

nicht, Herr Gott, Herr Gott! Ver - lass', ver - lass', ver -

ge - gen sei'st! Durch Schwertes Siegspricht ein Ur - theil,

Herr und Gott!

so hilf uns, Gott, zu die - ser Frist

mf *p* *sf*

Du kün-dest nun dein wahr' Ge -
 fest auf sei - ne Kraft, die, wo er kämpft, ihm Sieg verschafft,
 — zag' ich nicht, drum zag' — ich nicht!
 lass' — mein' Eh - re nicht! Herr Gott, ver-lass' mein' Eh - re
 — das — Trug und Wahr - heit klar er -
 Seg - ne
 weil un - sre Weis - heit Ein - falt ist!
 più p

richt; drum zag' — ich nicht,

Ich bau-e fest auf sei-ne Kraft, die, wo er kämpft, ihm

Du kündest nun dein wahr' Ge - richt; mein

nicht! Ich geh' in Treu' vor dein Ge - richt; Herr

weist; so kün-de nun dein wahr' Ge -

ihn! Seg - ne ihn!

So kün - de nun dein wahr' Ge - richt, du

f *ff* *mf* *ppii f* *ff* *mf*

drum nun zag' ich nicht; mein

Sieg ver-schafft, ich bau - e fest auf sei - ne

Herr, mein Gott, drum zag' ich nicht; mein

Gott, ver - lass' mein' Eh - re nicht, Herr Gott, verlass' mein'

richt, Herr, mein Gott, so kün-de uns dein wahr' Ge -

Herr, mein

Herr und Gott, nun zög' - - re nicht!

Herr, mein

Herr und Gott, drum zag' ich nicht, drum zag' ich nicht, mein

Kraft, ich bau - e fest auf sei - ne

Herr und Gott, drum zag' ich nicht, mein Herr und Gott, drum

Eh - re nicht! Herr Gott, ver - lass,

richt! Mein Herr und Gott, nun zög' - re

Gott! Herr, mein Gott

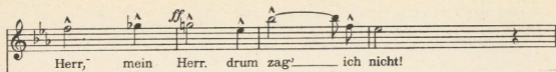
Du Herr, mein Gott,

Du Herr, mein Gott,

Du Herr, mein Gott,

mf *cresc.* *f*

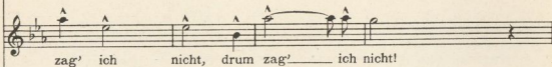
P. + P. + P. +



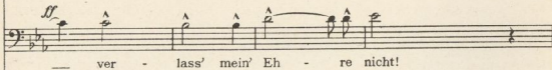
Herr, mein Herr. drum zag' ich nicht!



più f
Kraft, die, wo er kämpft, ihm Sieg ver-schafft!



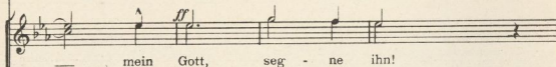
zag' ich nicht, drum zag' ich nicht!



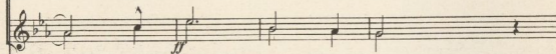
ff
ver-lass' mein' Eh-re nicht!



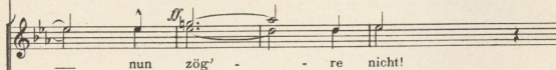
nicht, Herr, mein Gott, nun zög' - re nicht!



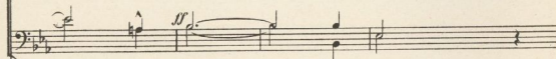
ff
mein Gott, seg - ne ihn!



ff
nun zög' - re nicht!



ff
nun zög' - re nicht!



ff
nun zög' - re nicht!



più f
ff
ff
P. + P.

(Alle treten unter grosser, feierlicher Aufregung an ihre Plätze zurück, die sechs Kampfzeugen bleiben bei ihren Speeren dem Ringe zunächst, die übrigen Männer stellen sich in geringer Weite um ihn her. Else und die Frauen im Vordergrunde unter der Eiche bei dem Könige. Auf des Heerrufers Zeichen blasen die Trompeter den Kampf an: — Lohengrin und Friedrich vollenden ihre Waffenrüstung.)

(Tr. a. d. B.)

P. + P. +

(Der König zieht sein Schwert aus der Erde und schlägt damit dreimal auf den an der Eiche aufgehängten Schild.)

P. + P. + P. +

P. + P.

P.

(Erster Schlag.) (Zweiter Schlag.)

(Sie legen den Schild vor und ziehen das Schwert.)

(Lohengrin und Friedrich treten in den Ring.)

(Sie beginnen den Kampf, Lohengrin greift zuerst an.)

ff Schnell.

P + P + P +

P + P + P +

P + P +

P + P + P +

P + P + P +

(Hier streckt Lohengrin mit einem weitausgeholtten Streiche Friedrich nieder.)

P + P +

Tr. (a.d.B.)
(= tr.)

(Friedrich versucht sich
wieder zu erheben, tau-
melt einige Schritte zu-
rück und stürzt zu Boden.)

LOHENGRIN. (das Schwert auf Friedrich's Hals setzend.)

Durch Got - tes Sieg ist jetzt dein Le - ben

ff *marcato*

(von ihm ablassend.) *langsam.*

mein: ich schenk' es dir, mögst du der Reu' es

p

Sehr lebhaft.

(Alle Männer nehmen ihre Schwerter wieder an sich und stossen sie in die Scheiden: die Kampfzugen ziehen die Speere aus der Erde; der König nimmt seinen Schild von der Eiche. Alles stürzt jubelnd nach der Mitte und erfüllt so den vorherigen Kampfkreis. Elsa eilt auf Lohengrin zu.)

weihn!

Sopr. *ff*

Alt. Sieg! Sieg! Sieg!

Ten. *ff*

CHOR. Sieg! Sieg! Sieg!

Bass. *ff*

ff *p*

Sehr lebhaft.

ff *p*

ff

Sieg!

Heil!

Heil!

ff

+ *P*

ELSA.

O fänd' ich

Sieg!

Heil! dir, Held!

Heil! dir, Held!

ff *mf*

+ *P* *+*

Ju - bel - wei - sen, dei - nem Ruh - me gleich, — dich wür - dig zu

P

prei - sen, an höchstem Lo - be reich! In dir muss ich ver -

+ P + P +

- ge - hen, vor dir schwind'ich da - hin! — Soll ich mich

P + P + P +

se - - lig se - - hen, nimm Al - les,

+ P + P + P +

sehr ausdrucksvoll.
Al - les, was ich bin, nimm Al - - -

P + P P +

- les nimm Al - les,

P + P + P +

(Sie sinkt an Lohengrin's Brust.)

CHOR.

was ich bin!

KÖNIG.

Er - tö - ne, er - tö - ne, Sie - ges - wei - se,

Ten.

Die Männer. Er - tö - ne, Sie - ges - wei - se, dem -

Bass.

dem Hel - den laut zum Preise!

P + P + P +

dem Hel - den laut zum Preise!

Hel - den laut zum hoch-sten Prei - se!

Hel - den laut zum Prei - se! Ruhm dei-ner

P + P + P + P + P + P +

Ruhm dei - ner Fahrt, Preis dei - nem Kommen! Heil dei - ner
 Fahrt, _____ Preis dei - nem Kommen! Heil dei - ner Art, _____

+

P.

+

P.

+

Art. Schüt - zer der Frommen! Ruhm dei - ner Fahrt!
 Schüt - zer der Frommen! Ruhm dei - ner Fahrt! _____ Heil dei - ner

P.

+

P.

+

P.

Heil dei - ner Art! Du hast ge-wahrt das Recht der
(in wachsender Begeisterung.)

Art! — Du hast ge-wahrt das Recht — der From - men!

ff sempre pesante e marcato il basso

P. + P. + P. + P. + P. + P. +

Frommen! Preis dei - ner Fahrt! Heil dei - ner

Preis dei - nem Kom - men, Heil dei - ner Art!

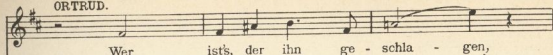
B.II. Preis dei - ner Fahrt, ge - seg - net dei - ne Art!

ff

P. + P. + P. + P. +

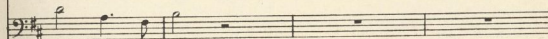
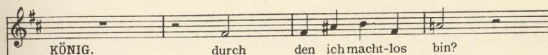
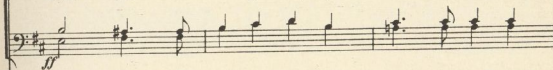
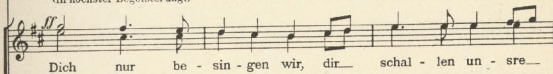
(den finstern Blick unverwandt auf Lohengrin gerichtet.)

ORTRUD.



Art!

(in höchster Begeisterung.)

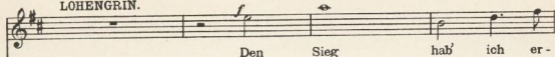


Preis dei - ner Fahrt!



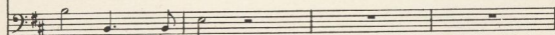
(Elsa von seiner Brust erhebend.)

LOHENGRIN.

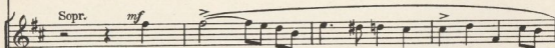


Den Sieg hab' ich er-

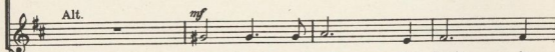
KÖNIG.



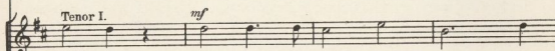
Heil dei - ner Art!



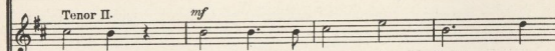
Die Frauen. Wo fänd' ich Ju - bel-wei-sen, sei-nem Ruh-me—



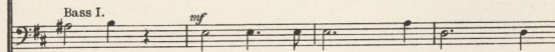
Du hast ge-wahrt das Recht der



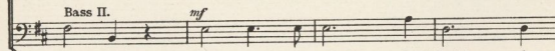
wie - der! Du hast ge-wahrt das Recht der



wie - der! Du hast ge-wahrt das Recht der



wie - der! Du hast ge-wahrt das Recht der



wie - der! Du hast ge-wahrt das Recht der



p + P + P +

strit-ten durch dei - ne Rein' al - lein;
 gleich, — ihn wür - dig zu prei - sen an höch - stem
 From - men! Heil dei - nem Kom - men, Heil dei - nem
 From - men! Heil dei - nem Kom - men, Heil dei - ner
 From - men! Heil dei - nem Kom - men, Heil dei - ner
 From - men! Heil dei - nem Kom - men, Heil dei - nem
 From - men! Heil dei - nem Kom - men!
p *più f*
 P. + P. + P. +

ELSA. *ff*

O

nun soll, was du ge-lit-ten, dir reich vergol-ten

più f
Lo - bereich, ihn wür - dig zu prei - sen, ihn wür - dig zu

più f
Kom - men und Heil dei - ner Fahrt, Heil dei - nem Kommen, dei - ner

più f
Fahrt! Heil — sei dei - nem Kommen, dei - nem Kommen, dei - ner

più f
Fahrt! Heil sei dei - nem Kommen, dei - nem Kommen, dei - ner

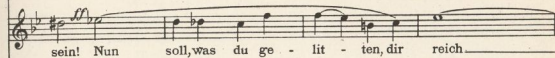
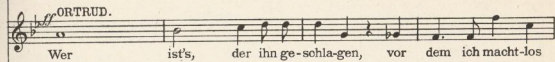
Kommen, dei - ner Fahrt! Heil dei - ner

Heil — dei - nem Kommen, dei - ner Fahrt, Heil dei - ner

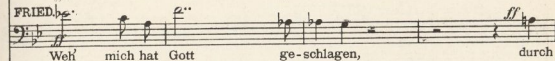
sempre più f



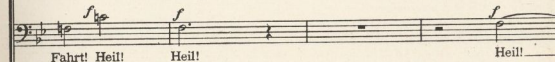
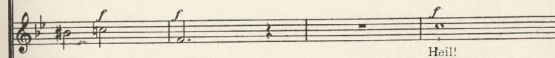
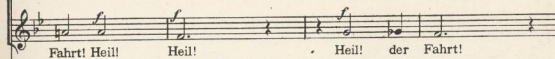
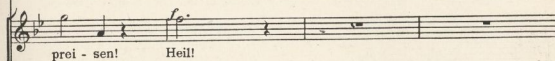
ORTRUD.



FRIED.



KÖNIG.



wür - dig zu prei - sen, an höch - stem Lo - be reich! Ach
bin? Sollt' ich vor ihm ver - za - gen, wär' all' mein Hof - fen
- ver - gol - ten sein, was du ge - lit - ten,
ihn, durch ihn ich sieg - los bin, durch ihn,
- - men! Heil - dei - ner Fahrt, dei - nem Kommen, dei - ner
Heil! Heil! dei - nem
Heil! Heil! Heil dei - nem Kom - men, dei - ner
Heil! Heil! Heil dei - ner Fahrt!
Heil! Heil! Heil dei - ner Fahrt!
- dei - ner Fahrt! Heil dei - ner Fahrt! Heil dei - ner
Kommen, dei - ner Fahrt! Ge - seg - net dein Kommen, dei - ne

ff *s*

P. +

- les, was ich bin!

(wütend.)

Wer ist's, der ihn ge-

ver - gol - ten sein!

ff Er - tö - ne, Sie - ges - wei - se, dem Hel - den laut zum höch - sten

Sie - ges - wei - se, dem Hel - den laut zum höch - sten

Sie - ges - wei - se, dem Hel - den laut zum höch - sten

Sie - ges - wei - se, dem Hel - den laut zum höch - sten

Sie - ges - wei - se, dem Hel - den laut zum höch - sten

Sie - ges - wei - se, dem Hel - den laut zum höch - sten

P. P. + P. +

f
In dir muss ich ver-ge - hen!

- schla - gen, vor dem ich macht-los bin?

Den Sieg hab' ich er-run - gen

ff
Am Heil muss ich ver-za - gen! Mein

Prei - se! Ruhm dei - ner Fahrt!

ff
Prei - se! Ruhm dei-ner Fahrt, — Preis dei-nem

ff
Prei - se! Ruhm dei-ner Fahrt, — Preis dei-nem

ff
Prei - se! Ruhm dei-ner Fahrt, — Preis dei-nem

ff
Prei - se! Ruhm dei-ner Fahrt, — Preis dei-nem

ff
P. + P. + P. + P.

Vor dir schwind' ich da - hin!
 Wer ist's, vor dem ich macht - los
 durch dei - ne Rein' al -
 Ruhm und Ehr' ist hin! Am
 Heil dei - ner Art! Ruhm dei - ner Fahrt!
 Kommen! Heil dei - ner Art, Schü - tzer der
 Kommen! Heil dei - ner Art, Schü - tzer der
 Kommen! Heil dei - ner Art, Schü - tzer der

P. + P. + P. +

Soll ich mich se - lig se - hen, nimm
 bin? Soll' ich vor ihm ver-za-gen?
 -lein! Nun soll, was du ge-
 Heil muss ich ver-za - gen! Mein Ruhm und
 Heil dei - ner Art! Heil dei-ner Art! Heil!
 From-men! Preis dei-ner Fahrt! — Heil dei - ner Art! —
 From-men! Preis dei-ner Fahrt! — Heil dei - ner Art! —
 From-men! Preis dei-ner Fahrt! — Heil dei - ner Art! —
 From-men! Preis dei-ner Fahrt! — Heil dei - ner Art! —

P. + P. + P. + P. + P. +

Al - - - - - les, nimm Al - - - - -

Wär' all mein Hof - fen hin? Sollt' ich vor

- lit - ten, dir reich ver - gol - ten sein!

Ehr' ist hin! Mein Ruhm — und Ehr', mein Ruhm und

Heil! Heil dei - nem Kom - - - men! Heil dei - ner

Dir tö - nen Sie - - ges - wei - - - sen! Heil, _____

Dir tö - nen Sie - - ges - wei - - - sen! Heil, _____

Dir tö - nen Sie - - ges - wei - - - sen! Heil, _____

P. P. P. + P. + P.

- - les, Al - - les, was ich bin! Nimm Al - les,
 ihm, vor ihm ver - za - gen, sollt' ich vor ihm ver -
 Nun soll, was du ge - lit - ten, dir reich vergolten
 Ehr' _____ ist hin! Mein Ruhm und Ehr' ist
 Fahrt! Heil dei-nem Kom - men! Heil dei-nem Kommen, deiner

_____ dei-ner Fahrt, _____ dei-ner Art! Heil dei-ner

_____ dei-ner Fahrt, _____ dei-ner Art! Heil dei-ner

_____ dei-ner Fahrt, _____ dei-ner Art! Heil dei-ner

_____ dei-ner Fahrt, _____ dei-ner Art! Heil dei-ner

_____ dei-ner Fahrt, _____ dei-ner Art! Heil dei-ner

_____ dei-ner Fahrt, _____ dei-ner Art! Heil dei-ner

+ P. + P. +

Al -

za - - - - - gen? Wär' all' mein

sein, nun - - - - - soll, was du ge -

hin! Weh', mich hat Gott ge -

Fahrt! Heil dei - ner Fahrt, Heil dei - nem

Fahrt!

Fahrt! Heil! Heil dei - nem

Fahrt! Heil dei - ner Fahrt, Heil dei - nem

Fahrt! Heil dei - ner Fahrt, Heil dei - nem

Fahrt! Heil dei - ner Fahrt, Heil dei - nem

8

P. + P. P. P. P. P. P.

- - - - - les, was ich bin,
 Hof - fen hin, wär' all' mein Hof - fen hin? Wär' *ff*
 - lit - ten, was du ge - lit - ten, was du ge - lit - ten,
 schla - gen, durch ihn ich sieg - los bin! Am
 Kom - men! Heil dei - ner Fahrt! Heil! Heil dei - nem Kom - men!
 Heil! Heil! Heil dei - ner Art! Heil dir! *ff*
 Kom - men, dei - ner Fahrt! Heil! Heil! Heil dir! *ff*
 Kom - men! Heil dei - ner Fahrt! Heil! Heil! Heil dir! *ff*
 Kom - men! Heil dei - ner Fahrt! Heil! Heil! Heil dir! *ff*
 Kom - men! Heil dei - ner Fahrt! Heil! Heil! Heil dir! *ff*
 P. P. P. P. P. P. P. + P.

nimm Al - - les, was ich bin!

— all' mein Hof - - fen hin?

dir reich ver - gol - ten sein!

Heil muss ich ver - za - gen! *ff* Mein

ff Heil ——— dei - ner Fahrt!

Heil dir! Heil dei - - ner Art!

Heil dir! Heil dei - - ner Art!

Heil dir! Heil dei - - ner Art!

P. P. P. *ff*

Nimm es hin, Al - les hin! O — nimm Al - les
 Wär' es hin? Wär' es hin? Wär' all' Hof-fen
 Dir soll nun reichver - gol - - ten
 Ruhm und Ehr' ist da - hin! Mein Ruhm und Ehr' — ist da-
 Heil dir! Preis dir! Heil dir! Heil dir! Heil — deiner
 Heil dir! Preis dir! Heil dir! Heil dir! Heil dir! Heil
 Heil dir! Preis dir! Heil dir! Heil dir! Heil dir! Heil
 Heil dir! Preis dir! Heil dir! Heil dir! Heil dir! Heil
 Heil dir! Preis dir! Heil dir! Heil dir! Heil dir! Heil

P \dagger P \dagger

hin!

hin!

sein!

(FRIEDRICH sinkt zu ORTRUD'S Füßen ohnmächtig zusammen.)

- hin!

Fahrt!

dir!

(Junge Männer erheben LOHENGRIN auf seinen Schild und ELSA auf den Schild des Königs, auf welchen zuvor mehrere ihre Mäntel gebreitet haben: so werden beide unter Jauchzen davongetragen.)

dir!

ff

P. + P. + P. + P.

(Der Vorhang fällt.)

P. + P. + P.

P. P. + P.

Zweiter Akt. Erste Scene.

Der Vorhang geht auf. — Die Scene ist in der Burg von Antwerpen: im Hintergrunde der Palas (Ritterwohnung), links im Vordergrund die Keme-nate (Frauenwohnung), rechts der Münster: Es ist Nacht. — ORTRUD und FRIEDRICH, beide in dunkler knechtischer Tracht, sitzen auf den Stufen des Münsters: FRIEDRICH finster in sich gekehrt, ORTRUD die Augen unverwandt auf die hell erleuchteten Fenster des Palas gerichtet.

Mässig langsam.

(Oder, ohne Paukenwirbel.)

Mässig langsam. *p* (*sotto*)

(strem Paukenwirbel *sempre ppp*)

P. u. c. *P. + P. + P.*

p *p* *p* *piu p*

p *p* *p* *piu p*

mf *p* *p* *p*

> p *pp* *p* *ppp*

t. c. *pp* *p* *ppp*

P. *P. + P.* *P.* *ppp + P.* *P.*

2270

First system of musical notation. It consists of three staves: a treble staff with a key signature of two sharps (F# and C#) and a 3/4 time signature, and two bass staves. The top two staves contain melodic lines with various dynamics including *p* and *pp*. The bottom staff contains a rhythmic accompaniment with chords and a '+' symbol below it.

Second system of musical notation. It consists of three staves. The top two staves contain melodic lines with dynamics *p* and *pp*, and a *piu p* marking. The bottom staff contains a rhythmic accompaniment with chords and '+' symbols. A 'P.' marking is present at the end of the system.

Third system of musical notation. It consists of two bass staves. The top staff contains a melodic line with dynamics *p* and *pp*, and a '+' symbol. The bottom staff contains a rhythmic accompaniment with chords and '+' symbols.

Immer belebter im Ausdruck.

Fourth system of musical notation. It consists of two bass staves. The top staff contains a rhythmic accompaniment with chords and '+' symbols. The bottom staff contains a melodic line with dynamics *p* and '+' symbols.

Fifth system of musical notation. It consists of two bass staves. The top staff contains a melodic line with a *cresc.* marking and '+' symbols. The bottom staff contains a rhythmic accompaniment with chords and '+' symbols.

f *dim.* *più p*

P.

(Auf dem Theater.)

Hr. u. Pos. (Hr. u. Cl.)

ff P.

Paukenwirbel.

Lebhaft. ($\text{♩} = \text{♩}$) (Aus dem Palaß hört man jubelnde Musik.)

Fl. *f* *ritonato* *ff* (Fl. u. Fag.)

p *tacet.*

Das vorige Zeitmass.

Orchester. *p* *pp*

FRIEDR. (erhebt sich rasch.)

Er - he - be dich, Ge-nos-sin mei-ner Schmach! Der jun-ge

fp *p*

(ohne ihre Stellung zu ändern.)

ORTRUD.

Ich kann nicht fort: hie-
Tag darf hier uns nicht mehr seh'n.

pp *p* *pp*

P +

- her bin ich ge - bannt. Aus die - sem Glanz des Festes uns - rer Fein - de lass'

P *(trem.) pp* *dim.*

P +

sau - gen mich ein furcht - bar tödt - lich Gift, das uns - re Schmach und ih - re

pp *fp cresc.* *f fp*

P +

p>

Freu - den en - de! FRIEDR. (finster vor Ortrud hintretend.)

p

Du fürch-ter-li-ches Weib! Was bannt mich

più p *pp*

P. *P.*

(mit schnell wachsender Heftigkeit.)

noch in dei-ne Nä-he? Warum lass' ich dich nicht al-lein, und flie-he

poco cresc. *fp*

P. +

(schmerzlich.)

fort, da - hin, da - hin, wo mein Ge-

f *p* *f* *p* *fp*

P. + *P.* +

(Im heftigsten Ausbruch schmerzlicher Leidenschaft und Wuth.)

riten.

- wis - sen Ru - he wie - der fänd! Durch

ritenuto *accol.* *cresc. molto*

f *p* *P.* +

Sehr lebhaft.

dich — muss'ich ver - lie - ren mein' Ehr', all' mei - nen

f *fp* *mf* *p* *mf* *p*

P. + P. + P. +

Ruhm; nie — soll mich Lob mehr zie - ren, Schmach —

f *p* *mf* *p*

P. + P. + P. + P.

— ist mein Hel - den - thum! Die Acht — ist mir ge -

mf *ff* *mf*

P. + P. +

sprochen, zer - trüm - mert liegt mein Schwert, mein

ff *mf* *ff*

P. + P. +

Wap - - pen ward zer - brochen, ver - flucht mein

mf *ff* *mf*

P + P + P +

Va - ter - herd! Wo - hin ich nun mich

ff *dim.* *p*

P + P

wen - de, ge - flohn, gefehmt bin ich, dass

f *dim.*

P +

ihn mein Blick nicht schän - de, flieht selbst der Räu - ber

p *cresc.* *f* *ff*

P + P

mich. Durch dich, durch dich musst' ich ver - lie - ren mein

f dim. *p* *cresc.*

P. + P. +

Ehr', all' mei-nem Ruhm; nie soll mich Lob mehr

f *p*

P. + P. + P. +

zie - ren, Schmach — ist mein Hel - den - thum! Die

cresc.

Acht — ist mir gesprochen, zer - trüm - mert liegt mein

f *p* *f* *p*

P. + P. +

Schwert, mein Wap - pen ward zer - brochen, ver -

The first system features a vocal line in G major with lyrics 'Schwert, mein Wap - pen ward zer - brochen, ver -'. The piano accompaniment consists of a right-hand part with triplets and a left-hand part with chords and moving lines. Dynamics include *f* and *p*.

flucht mein Va - ter - herd!

The second system continues the vocal line with 'flucht mein Va - ter - herd!'. The piano accompaniment features a right-hand part with chords and a left-hand part with a moving bass line. Dynamics include *f*, *p*, and *piu f*. A performance instruction '(fast weinend.)' is present.

O, hätt' ich Tod er - ko - ren, da ich so e - lend bin!

The third system has the vocal line 'O, hätt' ich Tod er - ko - ren, da ich so e - lend bin!'. The piano accompaniment includes a right-hand part with chords and a left-hand part with a moving bass line. Dynamics include *ff*, *p*, *piu p*, and *pp*. A performance instruction '(in höchster Verzweiflung.)' is present.

Mein' Ehr', mein' Ehr' — hab' ich ver -

The fourth system continues the vocal line with 'Mein' Ehr', mein' Ehr' — hab' ich ver -'. The piano accompaniment features a right-hand part with a melodic line and a left-hand part with chords. Dynamics include *cresc.*, *piu f*, and *ff*.

- lo - ren, mein' Ehr', mein' Ehr' ist hin! Mein' Ehr' —

The fifth system concludes the vocal line with '- lo - ren, mein' Ehr', mein' Ehr' ist hin! Mein' Ehr' —'. The piano accompaniment features a right-hand part with a melodic line and a left-hand part with chords. Dynamics include *p*, *cresc.*, and *f*.

mein' Ehr' ist hin!

ff Bläser.
ff Hr. u. Tr.

piu f *ff*

P.

(Er stürzt, von wüthendem Schmerz überwältigt, zu Boden.)

Pr.

ff

(Musik aus dem "Palas")

P. + P. +

Tromp.

Hr. u. Pos.

(Pk.)

ORTRUD. (immer in ihrer ersten Stellung, während Friedrich sich erhebt.)

Langsamer.

Was macht dich in so wil-der Kla-ge doch ver-

Orch.

p

- geh'n? **FRIEDR.** (mit einer heftigen Bewegung.)

Dass mir die Waf - fe selbst geraubt, mit der ich dich erschlug!

p cresc.

(mit ruhigem Hohn.)

Fried - rei - cher Graf von Tel - ramund! wes - halb misstraut du mir?

Du fragst? War's nicht

p

dein Zeugniss, dei - ne Kun - de, die mich be - strickt, die Rei - ne zu ver - kla - gen?

p

Die du im düstern Wald zu Haus, logst du mir nicht von dei - nem wil - den Schlosse aus die

p

Un - that habest du ver - ü - ben seh'n? mit eig - nem Aug', wie El - sa selbst den Bruder im

p

P. #7

Wei-her dort er-tränkt? Umstricktest du mein stolzes Herz durch die Weis-sagung

The first system of the musical score features a vocal line in the upper staff and a piano accompaniment in the lower staff. The vocal line begins with a treble clef and a key signature of one sharp (F#). The piano accompaniment starts with a bass clef and a key signature of one sharp. The lyrics are: "Wei-her dort er-tränkt? Umstricktest du mein stolzes Herz durch die Weis-sagung".

nicht, bald wür-de Rad-bod's al-ter Für-stenstamm von neu-em grü-nen und

The second system continues the vocal line and piano accompaniment. The vocal line has a treble clef and a key signature of one sharp. The piano accompaniment has a bass clef and a key signature of one sharp. The lyrics are: "nicht, bald wür-de Rad-bod's al-ter Für-stenstamm von neu-em grü-nen und".

herrschen in Brabant? Bewogst du so mich nicht, von El-sa's Hand, der Rei-nen, ab-zu-

The third system continues the vocal line and piano accompaniment. The vocal line has a treble clef and a key signature of one sharp. The piano accompaniment has a bass clef and a key signature of one sharp. The lyrics are: "herrschen in Brabant? Bewogst du so mich nicht, von El-sa's Hand, der Rei-nen, ab-zu-".

-steh'n, und dich zum Weib zu-neh-men, weil du Rad-bod's letz-ter

The fourth system continues the vocal line and piano accompaniment. The vocal line has a treble clef and a key signature of one sharp. The piano accompaniment has a bass clef and a key signature of one sharp. The lyrics are: "-steh'n, und dich zum Weib zu-neh-men, weil du Rad-bod's letz-ter".

ORTRUD. (leise, doch grimmig.)

(laut.)

Ha, wie töt-lich du mich kränkst! Dies Al-les, ja, ich sagt' und

Spross?

The fifth system features a vocal line in the upper staff and a piano accompaniment in the lower staff. The vocal line begins with a treble clef and a key signature of one sharp. The piano accompaniment starts with a bass clef and a key signature of one sharp. The lyrics are: "Ha, wie töt-lich du mich kränkst! Dies Al-les, ja, ich sagt' und Spross?".

The sixth system shows the piano accompaniment for the vocal line. It features a treble clef and a key signature of one sharp. The piano accompaniment has a bass clef and a key signature of one sharp. The lyrics are: "Ha, wie töt-lich du mich kränkst! Dies Al-les, ja, ich sagt' und Spross?".

zeug'es dir!

FRIEDR. (sehr lebhaft.)

Und machtest mich, dess'Na-me hoch-ge-ehrt, dess'

Lebhaft.

Le-ben al-ler höch-sten Tu-gend Preis, zu dei-ner Lü-ge

ORTRUD. (trotzig.)

FRIEDR. Wer log? / Who lied?

schänd-li-chem Ge-nossen? Du! Hat nicht durch sein Ge-

etwas langsamer Schnell.

ORTRUD. (mit fürchterlichem Hohne.)

-richt Gott mich da-für ge-schlagen? Gott?

Schnell.

FRIEDR.

Ent-setzlich! Wie tönt aus dei-nem Munde furcht-bar der Na-me!

p
pp
P +

ORTRUD.

Ha, nennst du dei-ne Feig-heit Gott? Willst du mir droh'n?

Ortrud!

pp
poco cresc.
ff
P +

mir, ei-nem Wei-be, droh'n? O Fei - ger! hät-test du so grimmig ihm gedroht,

ff
P +

der jetzt dich in das E - lend schickt, wohl hät-test Sieg für

cresc.
P +

Schan - de du er-kauf! Ha, wer ihm zu ent-geg-nen wüss! der fänd'ihn

p *fp* *piu p* *pp*

P.
Etwas langsam.

schwächer als ein Kind!

FRIEDR.

Jeschwächer er, de-sto ge-walt'-ger kämpfte Got - tes

>p *pp* *poco cresc.* *P.*

ORTRUD.

Got - tes Kraft? Ha, ha!... Gieb mir die Macht,

Kraft!

p *f* *ff*

und sicher zeig'ich dir, welch'schwacher Gott es ist, der ihn be-schützt.

p

FRIEDR. (von Schauer ergriffen, mit leiser, bebender Stimme.)

Mäßig langsam.

Du wil - de 'Se-her-in! wie willst du doch ge-

pp

P. *P.* *P.* *P.* *P.* *P.*

ORTRUD. (auf den „Pallas“ deutend, in dem das Licht verlöscht ist.)

Die Schwelger streck-ten sich zur

-heimnis-voll den Geist mir neu be - rücken?

pp

sempre pp

P.

tipp' - gen Ruh; — setz' dich zur Sei - te mir! Die Stund' ist

p

P. *P.*

(Friedrich nähert sich Ortrud immer mehr und neigt sein Ohr aufmerksam zu ihr herab.)

da, wo dir mein Seher-au-ge leuchten soll!

pp

P. *u.c.*

Weisst du, wer die-ser Held, den hier ein Schwan ge-zo-gen an das

The first system features a vocal line in treble clef with a key signature of two sharps (D major) and a 3/4 time signature. The lyrics are "Weisst du, wer die-ser Held, den hier ein Schwan ge-zo-gen an das". Below it is a piano accompaniment in bass clef, starting with a piano (*pp*) dynamic and a *p* dynamic. The piano part includes a series of chords and moving lines in both hands.

Land? Was gäbst du doch, es zu er-fah-ren, wenn ich dir

FRIEDR.
Nein!

The second system continues the vocal line with the lyrics "Land? Was gäbst du doch, es zu er-fah-ren, wenn ich dir". Below it is a piano accompaniment. The vocal line then has a rest for "FRIEDR. Nein!". The piano accompaniment continues with chords and moving lines.

sag': ist er ge-zwungen zu nen-nen, wie sein Nam' und Art, all' sei-ne

The third system continues the vocal line with the lyrics "sag': ist er ge-zwungen zu nen-nen, wie sein Nam' und Art, all' sei-ne". Below it is a piano accompaniment with a *pp* dynamic and a *p* dynamic. The piano part includes a series of chords and moving lines in both hands.

Macht zu En-de ist, die müh-voll ihm ein Zau-ber leiht?

The fourth system continues the vocal line with the lyrics "Macht zu En-de ist, die müh-voll ihm ein Zau-ber leiht?". Below it is a piano accompaniment with a *p* dynamic. The piano part includes a series of chords and moving lines in both hands.

Ha! Dann be-

FRIEDR.

The fifth system continues the vocal line with the lyrics "Ha! Dann be-". Below it is a piano accompaniment. The vocal line then has a rest for "FRIEDR.". The piano accompaniment continues with chords and moving lines.

dim.

The sixth system shows the final part of the piano accompaniment, starting with a *pp* dynamic and ending with a *dim.* dynamic. The piano part includes a series of chords and moving lines in both hands.

Nun hör! Nie - mand hier hat Ge -
- griff' ich sein Ver - bot!

p *piu p* *pp*
P. + P. +

- walt, ihm das Ge - heim - niss zu ent - rei - ssen, als die, der er so streng ver -
- bot, die Frage je an ihn zu thun.

pp P. + P. + P. +

FRIEDRICH.
So gält' es, El - sa zu ver - lei - ten,

p P. +

Ha, wie begreifst du schnell und wohl!

p P. +

dass sie die Frag' ihm nicht er - liess? Doch wie soll das ge -
ten.

P. + *pp* P.

Hör! Vor Al-lem gilt's, von hin-nen nicht zu flieh'n; drum
-lin-gen?

P. + P. +

schärfe dei-nen Witz! Ge-rech-ten Arg-wohn ihr zu wecken, tritt vor,
(sehr bestimmt.) Immer bewegter.

P. P. + P.

klag' ihn des Zau-bers an, mit dem er das Ge-richt ge-
P. (+ c.) P.

+ P. +

sempre stringendo.
- täuscht!
FRIEDR. (mit fürchterlich wachsender innerer Wuth.)
Ha! Trug und Zau- - - bers.

P. + P.

Ziemlich schnell.
accel.
più f

P. + P. +

Sehr lebhaft.

Missglickt's, so bleibt ein Mittel der Ge - walt! Um

List! Ge-walt!

Sehr lebhaft.

p *ff*

P. +

(etwas langsamer)

- sonst nicht bin ich in ge-heim-sten Künsten tief er - fah - ren; drum ach - te

p *p*

wohl, was ich dir sa - ge! Jed' We-sen, das durch Zau - ber stark,

p *pp*

P. +

wird ihm des Lei-bes klein-stes Glied ent-ris-sen nur, muss sich als -

p (ritto)

P. +

- bald ohn-mäch - tig zei - gen, wie es ist! O

(sehr rasch.)

FRIEDRICH.

Ha, sprächst du wahr!

Lebhaft.

P. + pp

hät-test du im Kampf nur ei - nen Finger ihm, ja, ei - nes Fingers Glied ent schlagen, der

p cresc. P. +

Held, er war in deiner Macht!

FRIEDRICH.

Ent - setz - - lich!

Sehr bewegt und schnell.

P. + ff P. + 5 3 3

Ha, was lässest du mich hö - ren? Durch Gott _____ geschlagen

P. + piu f P. +

wähnt' ich mich - Nun liess durch

ff P. P. +

Trug — sich das Ge - richt be - thö - ren, durch

fz *f* P.

Zau - - - bers List ver - lor mein' Eh - - - re

fp *ff* P. + P. P. +

ich! Doch meine Schan - de könnt' ich

p *pp* *cresc.* P. P. P. P. P. P.

rächen, be-zeu - gen könnt'ich mei - ne Treu'? Des

P. + P. + P. +

Buh - len Trug, ich könnt' ihn brechen, und mei - - ne

p cresc. P. +

Ehr' ge-wänn'ich neu? O

f mf molto cresc. P. + P. + P. +

Weib, das in der Nacht ich vor mir seh', be-trügst du

ff p P. + P. + P.

jetzt mich noch, dann weh' dir! Weh!

cresc. - *f* *ff* *ff*

P. + P. +

ORTRUD.

Allmählig immer etwas langsamer.

Ha, wie du ra-sest! Ru - hig und be - son - nen!

ff dim. *p* *più p* *pp*

P. + P. +

Mässig langsam.

So lehr' ich dich der Ra - che sü - sse Won - nen! (Friedrich)

p *pp*

P. (Paukenwirbel auf fis) +

setzt sich langsam an Ortrud's Seite nieder.)

molto cresc. - *ff* *dim.* *p*

P. + P. + P. +

ORTRUD.

Der Ra - che Werk sei nun be - schwö - ren aus

FRIEDRICH.

Der Ra - che Werk sei nun be - schwö - ren aus

piu p *pp* *cresc.* *f* *dim.*

P. + P. +

mei - nes Bu - sens wil - der Nacht! Die ihr in

mei - nes Bu - sens wil - der Nacht! Die ihr in

pp *pp* *pp*

P. + P. +

sü - ssem Schlaf ver - lo - ren, wisst, dass für euch das

sü - ssem Schlaf ver - lo - ren, wisst, dass für euch das

f *f* *dim.*

Un - heil wacht! Die ihr in sü - ssem Schlaf ver -

Un - heil wacht! Die ihr in sü - ssem Schlaf ver -

p *pp* *fp* *dim.*

P. +

- lo - ren, wiss, dass für euch das Un - - - heil

- lo - ren, wiss, dass für euch das Un - - - heil

piu p *pp*

(Hier öffnet sich in der Kemenate
die Thüre zum Söller.)

wacht!

wacht!

pp *piu p* *ppp*

P. + P. + P. +

Zweite Scene.

(ELSA in weissem Gewande, erscheint auf dem Söller; sie tritt an die Brüstung und lehnt den Kopf auf die Hand. FRIEDRICH und ORTRUD, ihr gegenüber auf den Stufen des Münsters sitzend.)

Langsam.

p dolce

ELSA.

Euch Lüf-ten, die mein Kla-gen so

piu p

pp

traurig oft er - füllt, — euch muss ich dankend sagen, wie sich mein Glück ent-

p

p

- hüllt. Durch euch kamer ge - zo - gen, ihr lächeltet der

ORTRUD.

Sie ist es!

FRIEDR.

p

Elsa!

p

p dim.

pp

P. +

P. +

mf. *p*
 Fahrt, auf wil - den Meeres - wo - gen habt ihr ihn treu bewahrt.

ORTRUD
 Der Stun - de soll sie

ausdrucksvoll
pp *p*
 Zu trocken meine Zäh - ren hab' ich euch oft ge -
 fluchen, in der sie jetzt mein Blick gewahrt!

poco rit. *mf* *p*
 - müht; wollt Kühlung nun ge - wäh - ren der Wang', in Lieb' er -

FRIEDR. **ELSA.**
 - glüht! Warum? Wollt

ORTRUD.
 Hinweg! Entferne ein Kleines dich von hier! Sie ist für mich, ihr Held ge - hö - re

p Küh - lungnungewähren der Wang', in Liebe, in
dir!

Liebe, in Lieb' erglüht! In Lie - be!

ORTRUD (laut, mit klagendem Ausdruck.)
El - sa!

pp *mf* *p* *mf* *p*

ELSA
Wer ruft? Wie schauerlich und klagend er-tönt mein Na-me durch die

pp

Nacht!

ORTRUD
El - sa! Ist mei-ne Stim-me dir so fremd? Willst du die

sf *pp* *pp*

Ar - me ganz ver - läug - nen, die du in's fern - ste E - lend schickst?

ELSA.
Ortrud! Bist du's? Was machst du hier, un - glück - lich Weib?

ORTRUD.
„Un - glück - lich Weib!“ wohl hast du Recht, so mich zu nen - nen! In

In mässiger Bewegung.
fer - ner Einsamkeit des Wal - des, wo still und friedsam ich ge - lebt, was

that ich dir? was that ich dir? Freud - los, das

Unglücknurbeweinend, das lang belastet meinen Stamm, was that ich dir? was

The first system features a vocal line in G minor with a key signature of two flats and a 3/4 time signature. The lyrics are "Unglücknurbeweinend, das lang belastet meinen Stamm, was that ich dir? was". The piano accompaniment consists of a right-hand melody with grace notes and a left-hand bass line. A piano dynamic marking 'p' is present in the right hand.

P. ELSA. † P. †

Um Gott, was kla - gest du mich

that ich dir?

The second system continues the vocal line with the lyrics "Um Gott, was kla - gest du mich" and "that ich dir?". The piano accompaniment includes a piano dynamic marking 'P.' and a cross symbol '†'.

an? War. ich es, die dir Leid gebracht?

The third system shows the vocal line with the lyrics "an? War. ich es, die dir Leid gebracht?". The piano accompaniment features a piano dynamic marking 'P.' and a cross symbol '†'.

Wie

The fourth system shows the vocal line with the word "Wie". The piano accompaniment includes a piano dynamic marking 'P.' and a cross symbol '†'.

könn - test du für - wahr mir nei - den das Glück, dass mich zum Weib erwählt der

The fifth system shows the vocal line with the lyrics "könn - test du für - wahr mir nei - den das Glück, dass mich zum Weib erwählt der". The piano accompaniment includes a piano dynamic marking 'P.' and a cross symbol '†', along with performance markings 'cresc.' and 'dim.'.

P. † P. † P. †

The sixth system shows the vocal line with the lyrics "könn - test du für - wahr mir nei - den das Glück, dass mich zum Weib erwählt der". The piano accompaniment includes a piano dynamic marking 'P.' and a cross symbol '†'.

ELSA.

All - güit' - ger Gott! Was
Mann, den du so gern verschmäht?

mf *p* *mf* *dim.*

P. + P. + P. +

soll mir das?
Musst' ihn un-sel-ger Wahn be-thö-ren,
dich Rei-ne ei-ner Schuld zu zeih'n, von Reu' ist nun sein

p *cresc.* *mf*

ELSA.

Gerech-ter Gott!

Herz zerris-sen, zu grimmer Buss' ist er verdammt.

O, —

mf *p* *mf*

Etwas langsamer werdend.

— du bist glücklich! Nach kur-zen, un-schuld-stü-ss'em Lei-den siehst

dim.

p

lä-chen du das Le-ben nur; von mir darfst se-lig du dich

p

schei-den, mich schickst du auf des To-des Spur, dass mei-nes

pp

Jam-mers trü-ber Schein nie keh'r in dei-ne Fe-ste

p

cr.

dim.

p

più p

ELSA (sehr bewegt)

ein! Wie schlecht ich dei-ne Gü-te

Bewegt.

f

p

prie - se, All - mächt' ger, der mich

so be - glückt, wenn ich das

Un - glück von mir stie - sse, das sich im Stau - bevor mir

bückt! O nim - mer! Or - - trud!

Har - re mein! Ich sel - ber lass dich zu mir

p *cresc.* *f* *p* *cresc.*

p *f* *p* *f* *p*

p *f* *p* *f* *p*

Sehr lebhaft.

(Sie eilt in die Kemenate zurück... ORTRUD springt in wilder Begeisterung von den Stufen auf.)

ein!
zu!

ff *P.* +

ff marcato *P.*

ORTRUD.

Ent - weih - te Göt -

piu. f *sf* *fp* *cresc. 12* *f 12*

+ *P.* + *P.*

- ter! Helft jetzt mei - ner Ra - che! Be -

sf p *cresc. -*

piu. f *marcato* *piu. f* *sempre P.*

+ *f* *P.*

- straft die Schmach, die

ff 12 *p* *sf*

+ *P.* *P.* +

hier euch an - ge - than!

ff *p* *fp*

P. + *P.* *P.*

Stärkt mich im Dienst eu - rer heil' - gen Sa - che! Ver - nich - tet der

Ab - trünn'gen schnö - den Wahn!

Wo - - dan! Dich Star - ken ru - fe ich!

Frei - - a! Er - hab' - ne, hö - rem ich!

Seg - net mir Trug - und Heu - che - lei, dass

pp *f cresc.* *ff* *pp*

fp *molto cresc.* *ff*

p *ff* *p* *ff* *p* *ff* *f* *p* *P.*

p *ff* *p* *ff* *p* *ff* *f* *p* *P.*

g l ü c k - l i c h m e i - n e R a - - - c h e s e i !

ELSA (noch ausserhalb.)

Or - trud! wo bist du?

(ELSA und zwei Mägde mit Lichtern treten aus der unteren Thür auf.)

ELSA (bei ORTRUD'S Anblick erschreckt zurücktretend.)

ORTRUD (sich demüthig vor ELSA niederwerfend.)

Hilf Gott! So

Hier, zudei-nen Füßen.

ELSA.

muss ich er - bli - cken, die ich in Stolz und Pracht nur

sah! Es will das Her - ze mir er-sticken,

f *dim.* *p*

P. + P.

seh' ich so nied - rig dich mir nah! Steh'

dim. *piu p* *p* *pp*

+ Nicht eilen.

auf! O spa-re mir dein Bit-ten! Trugst du mir Hass, ver-zieh ich

p *p* *p*

dir; was du schon jetzt durch mich ge-lit-ten, das, bit-te ich, ver-

p *fp* *p* *p*

P. + P.

zeih' auch mir, das, bit-te ich, - ver-zeih' auch mir!

mfp *piu p* *pp* *piu pp* *p*

+

ORTRUD.

O ha - be Dank für so viel Gü -

ELSA.

Der mor - gen nun mein Gat - te heisst,
te!

an - - fleh' ich sein lieb - reich Ge -

mu - te, dass Fried - rich auch er Gnad' er -

weisst.

ORTRUD.

Du fes - selst mich in Dan - kes -

(mit immer gesteigerter heiterer Erregtheit.)

ELSA.

In Frühlass mich be - reit dich sehn.

ban - den!

poco cresc.

P.

+

P.

+

ge - schmückt mit präch - ti - gen Ge - wan -

dim.

P.

+

P.

+

P.

den sollst du mit mir zum Mün - ster gehn.

P.

+

P.

+

pp cresc.

P.

P.

+

Dort har - re ich des Hel - den mein, vor Gott sein Eh -

(freudig stolz)

- ge - mahl zu sein, vor Gott sein Eh' - ge - mahl zu

*etwas zurück haltend**ff*

P.

*langsam**cresc.*

P.

+

P.

+

P.

+

P.

+

P.

+

sein! *Un poco rit.* Sein Eh - ge - mahl!

P. + P.

ORTRUD.

Wie kann ich sol - che

P. + P.

Huld dir loh - nen, da macht - los ich und

P. + P.

e - lend bin? Soll ich in Gna - den

P. + P.

bei dir woh - nen, stets blei - be ich die Bett - le -

P. + P.

poco rallentando

Ein wenig langsamer.

rin! (immer näher zu Elsa tretend) Nur ei - ne Kraft ist mir ge - ge - ben,

The first system features a vocal line in G major with a key signature of two sharps. The piano accompaniment includes triplets and dynamic markings such as *più p* and *pp*. The tempo is marked *poco rallentando*.

sie raub - te mir kein Macht - ge - bot; durch sie viel -

The second system continues the vocal line and piano accompaniment. It includes dynamic markings like *> p* and *pp*, and features complex rhythmic patterns in the piano part.

leicht schütz' ich dein Le - ben, be - währ' es vor der Reu - e

The third system shows the vocal line and piano accompaniment. The piano part has a steady accompaniment with dynamic markings like *pp* and *P.*.

ELSA. (unbefangen und freundlich.)

Wie meinst du?

(heftig.) (sich ermäßigend.)

Not! Wohl dass ich dich war - ne, zu blind nicht dein - em Glück zu

The fourth system introduces Elsa's character. The vocal line starts with a *p* dynamic. The piano accompaniment includes dynamic markings like *pp*, *cresc.*, and *f*. The system concludes with a *P.* marking.

Viel langsamer.

traun; dass nicht ein Un-heil dich um-gar-ne, lass mich für dich zur Zu-kunft

P. + P. +

ELSA. (mit heimlichen Grauen.)

Welch Un-heil? (sehr geheimnisvoll.)

schaun. Könn-test du er-fas-sen, wie des-sen

Noch langsamer.

P. + P. +

Art so wun-der-sam, der niedlich mö-ge so ver-las-sen, wie er-durch Zau-ber zu dir

P. +

(Elsa, von Grausenerfasst, wendet sich unwillig ab.) (Voll Trauer und Mitleid wendet sie sich dann wieder zu Ortrud.)

Schneller.
ELSA.

Ziemlich langsam.

Du kam!

Schneller.

Ziemlich langsam.

P. +

*poco ad libitum**ritard.*

Armste kannst wohl nie er-mes-sen, wie zwei-fel-los mein Her-ze liebt!

(colla voce)

pp

Du hast wohl nie das Glück be-ses-sen, das sich uns nur durch Glau-ben

mf *p* *più p*

Fest in mäßig langsamen Zeitmaße.

gibt! Keh' bei mir ein! Lass' mich dich leh-ren, wie

p *più p* *p*

P. +

süss die Won-ne rein-ster Treu'! Lass' zu dem Glau-ben

p

dich be-keh-ren: es gibt ein Glück, es gibt ein Glück, das oh-ne

mf *sempre ritardando* *p* *più p*

Sehr ruhig, doch nicht langsam.

Reu'! Lass' mich dich leh - ren, wie

ORTRUD. (für sich)

Ha! Die-ser Stolz, er soll mich leh-ren, wie ich be-käm-pfe ih - re

p *piu p*

P. + P. + P. + P. +

süss die Won - ne rein - ster Treu - e;

Treu, er soll mich's leh-ren! Gen ihn will ich die Waf - fen keh-ren,

p

P. + P. + P. +

lass' zu dem Glau - ben dich neu be -

cresc.

durch ih - ren Hoch-mut werd' ihr Reu', durch ih - ren

P. + P. +

keh - ren: es gibt ein Glück, es gibt ein
 Hochmut werd' ihr Reu! Gen ihn will ich die Waf - fen keh - ren,

dim. *p* *dim.*
più p *p* *p*
 P. + P. + P. +

Glück, ein Glück, - das oh - ne Reu', ein Glück, das
 durch ih - ren Hochmut werd' ihr Reu', durch ih - ren Hochmut

p ritard. cresc. *f dim.* *p*
p *cresc.* *f dim.* *p*
 P. +

(Ortrud, von Elsa geleitet, tritt mit heuchlerischem Zögern durch die kleine Pforte ein; die Mägdleuchten voran und schliessen, nachdem Alle eingetreten sind. Erstes Tagesgrauen)

oh - ne Reu!
 werd' ihr Reu!

pp *ruhig*
più p *p ausdrucksvoll*
 P. + P. + P. + P. + P. +

P. + P. + P. P. + P. P. + P. P.

P. P. P. P. P. P. P. P. *mf* *dim.* *p* *più p*

(Friedrich tritt aus dem Hintergrunde vor.)

(*trem.*) *pp*

P. + P. + P.

FRIEDRICH.

So zieht das Un - heil - in dies Haus! - Voll -

P. +

Mäßig bewegt.

füh-re, Weib, was dei-ne List er - son-nen; dein Werk zu hem-men

sempre pp

fühl' ich kei-ne Macht! Das Un - heil hat mit mei-nem Fali be -

cresc. *fp* *fp*

gon-nen, - nun stür-zet nach. die mich da - hin ge -

ff *fp*

P. +

bracht! Nur Ei-nes seh' ich mah-nend vor mir

p cresc. *fp*

P. + P. +

steh'n; der Räu - ber mei-ner Eh - re soll ver -

cresc. *ff* *ff* *ff*

P. + P. +

Dritte Scene.

(Allmählicher Tagesanbruch. Zwei Wächter blasen vom Thurme das Morgenlied; von einem entfernterem Thurme hört man antworten.)

(Friedrich, nachdem er den Ort erspäht, der ihn vor dem Zulaufe des Volkes am günstigsten verbergen könnte, tritt hinter einen Mauervorsprung des Münsters.)

Mässig bewegt.

- gehn!
die!

(Tromp. auf dem Thurme) (entfernt) (nah) (entfernt)

(nah) (entfernt) (nah) (entfernt)

(nah) (entfernt) (nah) (entfernt)

(Orchester.)
P.

P.

P.

sempre p
P.

(Während die Thürmer herabsteigen und das Thor erschliessen, treten aus verschiedenen Richtungen Dienstmänner auf, begrüßen sich, gehen ru-

P. sempre P.

hig an ihre Verrichtungen: Einige schöpfen am Brunnen in metallenen Gefässen Wasser, klopfen an der Pforte des Pallas und werden damit eingelassen.)

(Die Pforte des Palas öffnet sich

(Tromp. auf der Bühne.)

poco cresc. piu cresc.
P. P. P.

von Neuem; die vier Trompeter des Königs schreiten heraus und blasen den Ruf.)

sempre P. f

(Die Trompeter treten in den „Palas“ zurück. Die Dienstmänner haben die Bühne verlassen.)

p piu p pp

Etwas bewegter.

(Von hier treten die Edlen und Burgbewohner, theils vom Stadtweg, theils

pp
p (*non legato*)
P. + P. +

aus den verschiedenen Gegenden der Burg herkommend, nach und nach immer zahlreicher auf.)

p
P. + P. + P. + P.

p
P. + P. + P.

p
poco cresc.
P. + P. +

p
P. + P. + P.

p
pif
ff
P. + P. +

CHOR I.

Ten. I. *f* *p*
 In Frühversammeltunsder Ruf; gar viel,

Ten. II. *f* *p*
 In Frühversammeltunsder Ruf; gar viel,

Bass I. *f* *p*
 In Frühversammeltunsder Ruf; gar viel,

Bass II. *f* *p*
 In Frühversammeltunsder Ruf; gar viel,

CHOR II.

Ten. I. *f* *p*
 In Frühversammeltunsder Ruf; gar

Ten. II. *f* *p*
 In Frühversammeltunsder Ruf; gar

Bass I. *f* *p*
 In Frühversammeltunsder Ruf; gar

Bass II. *f* *p*
 In Frühversammeltunsder Ruf; gar

ff *p* *p*

+

gar viel, gar viel ver-hei-sset wohl der Tag, gar

gar viel, gar viel ver-hei-sset wohl der Tag, gar

viel, gar viel, gar viel ver-hei-sset wohl der Tag,

viel, gar viel, gar viel ver-hei-sset wohl der Tag,

viel! Der hier so heh-re Wun-der schuf,
 viel! Der hier so heh-re Wun-der schuf, der theu-re Held,
 Der hier so heh-re Wun-der
 gar viel! Der hier so
 gar viel! Der hier so
 gar viel! Der hier so
 ten.
 p

manch' neu - e That voll-brin - gen mag.

manch' neu - e That voll-brin-gen mag.

manch' neu - e That voll - brin-gen mag. Derhier so

con espress.

schuf, manch' neu - e That voll - brin-gen mag.

heh - re Wun - der schuf, manch'neu - e That vollbrin - gen

heh-re Wun - der schuf, manci neu-e That voll-bringen

heh-re Wun - der schuf, manci neu-e That voll-bringen

heh-re Wun - der schuf, manci neu-e That voll-bringen

heh-re Wun - der schuf, manci neu-e That voll-bringen

Gar viel ver-hei-sset uns der Tag; der

Gar viel _____ verheisst der Tag; der

heh-re Wun-der schuf, manch' neu-e That voll-

Gar viel _____ verheisst der Tag; der

mag. _____ Gar viel ver-hei-sset uns der

mag. Gar viel verheisst der

mag. Gar viel _____ verheisst der

mf

solche Wunderschuf, manch' neu-e That vollbringen mag; gar

Hel - de hier manch' neu-e That vollbrin-gen mag; gar

-brin - gen mag, manch' neu-e That vollbringen mag; gar

Held heut' manch' neu - e That voll-bringt; gar

Tag, manch' neu-e That! Der hier so hehre Wun - der

Tag, manch' neu-e That! Gar viel _____ verheisst der

Tag, manch' neu-e That! Der hier so heh - re

Tag, manch' neu-e That! Gar viel _____ verheisst der

2 *3*

vielverheisset uns der Tag, manch'neue That, manch'neu - e
 viel verheisst der Tag, manch'neue That, manch'neu - e
 viel verheisst der Tag, manch'neue That, gar
 viel verheisst der Tag, manch'neue That, manch'neu - e
 schuf, ganz sicher manche neu - e That vollbringt,
 Tag, der Held manch'neu - e That voll - bringt,
 Wun - derschuf, wohl heut' manch'neu - e That voll-bringt,
 Tag, der Held manch'neu - e That voll - bringt,
f *p*

That, manch' neue That! Der

That, manch' neue That!

viel verheisset uns der Tag; der Held wohl manche neu-e

That! Ganz ge-wiss, manch' neu-e That!

manch' neu-e That! Der hier so heh-

manch' neu-e That! Der so heh-

der hier so heh-re Wun-der schuf,

manch' neu-e That, ganz gewiss! Ganz ge-

mf *dim.*

hier so heh - - - re Wunder schuf, manch'
 Der solch' Wun - - der schuf, führ-wahr, manch'
 That voll-bringt, der hier solch' Wun - der
 Ganz ge-wiss! Ge-
 - - re Wun-der, so heh - re Wun - der_schuf,
 - - re Wunder schuf, manch' neu - e That
 heut' man - che neu - e That voll - bringt; der hier so
 - wiss! Manch' neu - e That, _____

neu - e - That voll - bringt er - heut',
 neu - e That voll - bringt er heu - te noch, ganz gewiss!
 thut, wohl manche neu - e - That voll - bringt er noch heut',
 - wiss! Ge-wiss! Ganz ge-
 manch' neu - e - That, manch'
 voll - bringt er heu - te noch, manch'
 heh - re - Wun - der schuf, wohl manch' neu-e That voll - bringt er
 manch' neu - - - e That, manch'

cresc.
cresc.
cresc.
cresc.
p
f
p
f
cresc.
p
cresc.
f
cresc.
mf

manch' neu - e That er voll - bringt, manch' küh-ne, schö-ne

Manch' neu-e That er voll-bringt, manch' küh - ne

manch' neu - e That er voll-bringt, manch' küh - ne

- wiss! manch' neu - e That er voll-bringt, manch' küh - ne

neu - e That er voll-bringt. Gewiss!

neu - e That er voll-bringt. Gewiss!

heut' manch' neu - e That. Gewiss!

neu - e That er voll-bringt. Gewiss!

piu f *cresc.*

Tat! In Früh'n versammelt uns der Ruf;
 Tat! In Früh'n versammelt uns der Ruf;
 Tat! In Früh'n versammelt uns der Ruf;
 Tat! In Früh'n versammelt uns der Ruf;

Ganz gewiss! In Früh'n versammelt uns der
 Ganz gewiss! In Früh'n versammelt uns der
 Ganz gewiss! In Früh'n versammelt uns der
 Manch' kühne Tat vollbringer heut! In Früh'n versammelt uns der

f *p* *mf*
 P. + P. +

gar viel, gar viel, gar viel — ver -

gar viel, gar viel, gar viel ver -

gar viel, gar viel, gar viel ver -

gar viel, gar viel, gar viel ver -

Ruf; gar viel, gar viel, gar viel — ver -

Ruf; gar viel, gar viel, gar viel ver -

Ruf; gar viel, gar viel, gar viel ver -

Ruf; gar viel, gar viel, verheisst, gar viel verheisset uns der

cresc.

f

hei - sset uns der Tag! Gar viel, gar viel!
 hei - sset uns der Tag! Gar viel, gar viel!
 hei - sset uns der Tag! Gar viel, gar viel!
 hei - sset uns der Tag! Gar viel, gar viel!
 hei - sset uns der Tag! Gar viel, gar viel!
 hei - sset uns der Tag! Gar viel, gar viel!
 hei - sset uns der Tag! Gar viel, gar viel!
 hei - sset uns der Tag! Gar viel, gar viel!
 Tag! Gar viel, gar viel, gar viel!
 P *ff* +

(Alle wenden sich in lebhafter Erwartung dem Hintergrunde zu.)

4 Tromp. (auf der Bühne.)

piti f

P. + P. P. +

f

ff

P. + P.

Etwas langsamer.

HERALD. (auf der Höhe vor der Pforte des Pallas.)

Des Königs Wort und Will' thu ich euch kund; drum ach-tet

wohl, was euch durchmich er sagt! In Bann und Acht

— ist Frie-drich Tel-ramund, weil un-treu er den Got-teskampf ge-

f *p* *pp*

Paukenwirbel auf C.

- wagt:— wer sein noch pflegt, wersich zu ihm ge-sellt, nach

Paukenwirbel *fp*

Rei - ches Reoh der - sel - ben Acht ver - fällt.

Sehr lebhaft.
Voller Chor der Männer.

Fluch ihm! Fluch ihm, — dem Unge-treuen, den Got - tes Ur-theil

traf! Ihn soll der Rei - ne
den Got - tes Ur - theil traf!

P.

scheu - en! Ihn soll der Rei - ne

Ihn soll der Rei - ne scheu - en!

The first system of music features a vocal line in the upper staff and a piano accompaniment in the lower staff. The vocal line begins with a long note on 'scheu' followed by 'en!'. The piano accompaniment starts with a forte (*ff*) dynamic and includes a sixteenth-note triplet.

scheu - en, der Rei - ne scheu - en, es

Ihn soll der Rei - ne scheu - en, es

The second system continues the vocal and piano parts. The vocal line has a 'dim.' (diminuendo) marking at the end. The piano accompaniment features a 'dim.' marking and includes triplet and sixteenth-note patterns.

flieh' ihn Ruh' und

The third system shows the vocal line with dynamics *p*, *f*, and *p* over the words 'flieh' ihn Ruh' und'. The piano accompaniment also has *p*, *f*, and *p* markings.

- più p

pp

The fourth system features a vocal line with a 'più p' marking and a piano accompaniment with a 'pp' (pianissimo) marking. The piano part includes a triplet and ends with a 'P.' (Piano) instruction.

ff Schlaf! Fluch ihm! Fluch ihm! Fluch ihm, dem Un - ge-

f *P* +

- treu-en!

HEERR.

Und

(Beim Rufe der Trompeten sammelt sich das Volk schnell wieder zur Aufmerksamkeit.) *Tromp. auf der Bühne*

ff

P + *P* *P* + *P* + *P* +

Etwas weniger schnell.

wie - ter kün-det euch der Kö - nig an, dass er den frem-den,

p *piu p*

gott - ge - sand - ten Mann, den El - sa zum Ge - mah - le sich er -

- sehnt, mit Land und Kro - ne von Bra - bant be -

cresc.

- lehnt. Doch will der Held nicht Her - zog sein ge - nannt, ihr

f *dim.* *p*

Sehr lebhaft.

sollt ihn hei - ssen Schü - tzer von Bra - bant!

piu p *p* *ff*

CHOR I.

ff Hoch, hoch der er-sehn-te Mann! Heil ihm! Heil ihm!

ff Hoch, hoch der er-sehn-te Mann! Heil ihm! Heil ihm!

ff Hoch, hoch der er-sehn-te Mann! Heil ihm! Heil ihm!

ff Hoch, hoch der er-sehn-te Mann! Heil ihm! Heil ihm!

CHOR II.

ff Heil ihm! Heil! Heil! Heil ihm,

ff Heil ihm! Heil! Heil! Heil ihm,

ff Heil ihm! Heil! Heil ihm,

ff Heil ihm! Heil! Heil ihm,

P. + P. +

ihm, den Gott ge - sandt!

ihm, den Gott ge - sandt!

ihm, den Gott ge - sandt!

ihm, den Gott ge - sandt!

p *cresc.* - - *ff*
den Gott gesandt! Heil ihm! Heil ihm, den Gott ge -

p *cresc.* - - *ff*
den Gott gesandt! Heil ihm! Heil ihm, den Gott ge -

p *cresc.* - - *ff*
den Gott gesandt! Heil ihm! Heil ihm, den Gott ge -

p *cresc.* - - *ff*
den Gott gesandt! Heil ihm! Heil ihm, den Gott ge -

fp *cresc.* - - *f*

P. +

ff senza accel.

Treu sind wir un - ter-than dem Schü - tzer von Bra - bant!

Treu sind wir un - ter-than dem Schü - tzer von Bra - bant!

Treu sind wir un - ter-than dem Schü - tzer von Bra - bant!

Treu sind wir un - ter-than dem Schü - tzer von Bra - bant!

sandt! Treu sind wir

sandt! Treu sind wir

sandt! Treu sind wir

sandt! Treu sind wir

sempre stacc.

fp

fp

fp

fp

Heil! Heil! Hoch der er-sehn - te

Heil! Heil! Hoch der er-sehn - te

Heil! Heil! Hoch der er-sehn - te

Heil! Heil! Hoch der er-sehn - te

un - ter-than dem Schü - tzer von Bra - bant!

un - ter-than dem Schü - tzer von Bra - bant!

un - ter-than dem Schü - tzer von Bra - bant!

un - ter-than dem Schü - tzer von Bra - bant!

fp *fp* *fp*

Mann! Heil ihm, den Gott ge - sandt!

Mann! Heil ihm, den Gott ge - sandt!

Mann! Heil ihm, den Gott ge - sandt!

Mann! Heil ihm, den Gott ge - sandt!

Hoch der er-sehn - te Mann! Heil! Heil!

Hoch der er-sehn - te Mann! Heil! Heil!

Hoch der er-sehn - te Mann! Heil

Hoch der er-sehn - te Mann! Heil

cresc.

Heil ihm, Heil ihm! Heil, Heil ihm, den Gott ge -

Heil ihm, Heil ihm! Heil, Heil ihm, den Gott ge -

Heil ihm, Heil ihm! Heil, Heil ihm, den Gott ge -

Heil ihm, Heil ihm! Heil, Heil ihm, den Gott ge -

ihm den Gott ge-sandt! Heil ihm, den Gott ge -

ihm den Gott ge-sandt! Heil ihm, den Gott ge -

ihm den Gott ge-sandt! Heil ihm, den Gott ge -

ihm den Gott ge-sandt! Heil ihm, den Gott ge -

ihm den Gott ge-sandt! Heil ihm, den Gott ge -

ihm den Gott ge-sandt! Heil ihm, den Gott ge -

piu f *f*

P + P + P + P +

sandt! Heil ihm, dem Schü - tzer von Bra - bant! *sf* Heil,
 sandt! Heil ihm, dem Schü - tzer von Bra - bant! *sf* Heil ihm!
 sandt! Heil ihm, dem Schü - tzer von Bra - bant! *sf* Heil ihm!
 sandt! Heil ihm, dem Schü - tzer von Bra - bant! *sf* Heil ihm! *sf* Heil,
 sandt! Heil ihm, dem Schü - tzer von Bra - bant! *sf* Heil,
 sandt! Heil ihm, dem Schü - tzer von Bra - bant! *sf* Heil ihm!
 sandt! Heil ihm, dem Schü - tzer von Bra - bant! *sf* Heil,
 sandt! Heil ihm, dem Schü - tzer von Bra - bant! *sf* Heil ihm!

sf *sfz* *sf* *sf*

P. +

riten.

Heil dem Schüt-zer von Bra - bant!

Heil dem Schüt-zer von Bra - bant!

Heil dem Schüt-zer von Bra - bant!

ff

Heil dem Schüt-zer von Bra - bant!

Heil dem Schüt-zer von Bra - bant!

Heil dem Schüt-zer von Bra - bant!

Heil dem Schüt-zer von Bra - bant!

Heil dem Schüt-zer von Bra - bant!

ff

Heil dem Schüt-zer von Bra - bant!

riten.

a tempo

p cresc.

ff

P +

Tromp. (auf dem Theater.)

ff

P + P

HEERR.

Etwas langsamer.

Nun hört, was Er durch mich euch sa-gen

lässt: Heut' fei-ert er mit euch sein Hoch-zeits-fest, doch

mor-gensollt ihr kampf-ge-rü-stet nah'n, zur Hee-res-folg' dem Kö-nig un-ter-

-tan; er selbst ver-schmäht der sü-ssen Ruh' zu pfl-e-gen, er führt euch

(mit Wärme.)

an zu heh-ren Ruh - mes Se - gen!

(Der Heerrufer geht nach eini-ger Zeit mit den Trompetern in den Pallas zurück.)

(Mit Begeisterung.) Sehr lebhaft.

GANZER CHOR.

Zum Strei - - - te säumet nicht!

Zum Strei - - - te säumet nicht! Zum

Zum Strei - - - te säumet nicht! Zum

Zum Strei - te, zum Streite säumet

Sehr lebhaft.

p *ff*

Zum Strei-te säu-met nicht, führt euch der Heh - re

Strei-te säu-met nicht, auf! säu-met nicht, führt euch der Heh - re

Strei-te säu-met nicht, auf! säu-met nicht, führt euch der Heh - re

nicht, führt euch der Heh-re an, führt euch der Heh - re an! Zum

P. + *P.* + *P.* +

an! Wer mu - tig mit ihm ficht, dem lacht des Ruh - mes

an! Wer mu - tig mit ihm ficht, dem lacht des Ruh - mes

an! Zum Strei - te säumet nicht, führt euch der Heh - re

Streite säu - met nicht! Zum Strei - te! Säu - met nicht, führt

ff

ff

f

ff

P. + P. + P. + P. + P. +

Bahn! — Auf! säumt zu strei - ten nicht, führt euch der Heh - re

Bahn! Auf! säumt zu strei - ten nicht, führt euch der Heh - re

an! Wer mu - tig mit ihm ficht, dem lacht des Ruh - mes

euch der Hehre an! Wer mu - tig mit ihm ficht, dem lacht des

f

ff

P. + P. + P. + P. + P. + P. +

an! *ff* Gott hat ihn ge - sandt zur

an! *ff* Gott hat ihn ge - sandt zur

Bahn! *ff* Gott hat ihn ge - sandt zur

Ruh - mes Bahn! *ff* Von Gott ist er ge -

P. + P. $\frac{4}{4}$ P. $\frac{3}{4}$ P. $\frac{2}{4}$

Grö - sse von Bra-bant! *ff* Von Gott ist er ge -

Grö - sse von Bra-bant! *ff* Von Gott ist er ge -

Grö - sse von Bra-bant! *ff* Von Gott ist er ge -

- sandt zur Grö - sse von Bra-bant; ja, von

P. $\frac{4}{4}$ P. $\frac{3}{4}$ P. $\frac{3}{4}$ P. $\frac{3}{4}$

- sandt, von Gott ist er - sandt, zur Grö - sse von Bra - bant, zur Grö - sse, zur - sandt, zur Grö - sse von Bra - bant, zur Grö - sse von Bra - Gott ist er ge - sandt, ja, von Gott zur Grö - sse von Bra -

più f

P. + P. P. P. P. P. + P. +

uns daher ge - sandt! Wer mu - tig mit ihm ficht, Grö - sse von Bra - bant! Wer mu - tig mit ihm - bant! Wer mu - tig mit ihm ficht, dem lacht des Ruh - mes - bant! Wer mu - tig mit ihm ficht, dem lacht des Ruh - mes

ff

P. + P. + P. + P. + P. + P. +

dem lacht des Ruh - mes Bahn! Drum säumet nicht zu

ficht, dem lacht des Ruh - mes Bahn!

Bahn! Auf! säumt zu strei - ten nicht, führt

Bahn! Auf! säumt zu strei - ten nicht, führt

stre - i - ten, säu - met nicht! Von Gott ist er ge -

Drum säu - met nicht zum Streit, säu - met nicht! Gott hat ihn ge -

euch der Heh - re an! Gott hat ihn ge -

euch der Heh - re an! Gott hat ihn ge -

sempre ff

fp cresc.

P. +

P. +

P. +

Four vocal staves (Soprano, Alto, Tenor, Bass) with lyrics: - sandt zur Grö - - sse von Bra - bant! Von. Dynamics: *ff*.

Piano accompaniment for the first system. Dynamics: *sf*, *cresc.*. Pedal markings: P. + P. +.

Four vocal staves with lyrics: Gott ist er ge - sandt zur Grö - - sse von Bra-. Dynamics: *ff*.

Piano accompaniment for the second system. Dynamics: *sf*, *cresc.*. Pedal markings: P. + P. P.

- bant! Wer mu - thig mit ihm ficht, dem
 - bant! Sä - met nicht!
 - bant! Auf! säumet nicht zu strei - ten,
 - bant! Auf! säumt zu strei - ten nicht, führt

ff
f
f
f

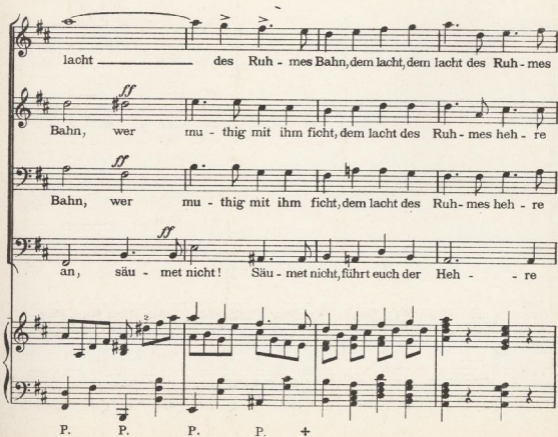
semprè ff

P. +

lacht des Ruh - mes Bahn, des Ruh - mes Bahn!
 Wer mu - thig mit ihm ficht, dem lacht des Ruh - mes
 führt er euch an! Wer mu - thig
 euch der Heh - re an! Auf! sä - met nicht, führt er euch


 Musical score for the first system, including vocal lines and piano accompaniment. The key signature is one sharp (F#) and the time signature is 4/4. The vocal lines are in treble and bass clefs. The piano accompaniment is in treble and bass clefs.

Wer mu - thig mit ihm ficht, dem
 Bahn, dem lacht, dem lacht des Ruh - mes Bahn, des Ruh - mes
 mit ihm ficht, dem lacht des Ruh - mes Bahn, des Ruh - mes
 an! Zu strei - ten säu - met nicht, führt er euch


 Musical score for the second system, including vocal lines and piano accompaniment. The key signature is one sharp (F#) and the time signature is 4/4. The vocal lines are in treble and bass clefs. The piano accompaniment is in treble and bass clefs.

lacht des Ruh - mes Bahn, dem lacht, dem lacht des Ruh - mes
 Bahn, wer mu - thig mit ihm ficht, dem lacht des Ruh - mes heh - re
 Bahn, wer mu - thig mit ihm ficht, dem lacht des Ruh - mes heh - re
 an, säu - met nicht! Säu - met nicht, führt euch der Heh - re

P. P. P. P. +

CHOR I.

ff Bahn! Von Gott, _____ von Gott _____ ist er ge -

ff Bahn! Von Gott, _____ von Gott _____ ist er ge -

ff Bahn! Von Gott, _____ von Gott _____ ist er ge -

ff an! Von Gott, _____ von Gott _____ ist er ge -

CHOR II.

ff Bahn! Von Gott, von Gott _____

ff Bahn! Von Gott, von Gott _____

ff Bahn! Von Gott, von Gott _____

ff an! Von Gott, von Gott _____

fp

cresc.

- sandt zur Grö - sse von Bra - bant, von *ff*
 - sandt zur Grö - sse von Bra - bant, von *ff*
 - sandt zur Grö - sse von Bra - bant, von *ff*
 - sandt zur Grö - sse von Bra - bant, von *ff*

— ist er ge - sandt, von Gott ist er ge - *ff*
 — ist er ge - sandt, von Gott ist er ge - *ff*
 — ist er ge - sandt, von Gott ist er ge - *ff*
 — ist er ge - sandt, von Gott ist er ge - *ff*

+ P. +

Gott ist er ge-sandt zur Grö - sse von Bra - bant, ja, von

Gott ist er ge-sandt zur Grö - sse von Bra - bant, ja, von

Gott ist er ge-sandt zur Grö - sse von Bra - bant, ja, von

Gott ist er ge-sandt zur Grö - sse von Bra - bant, ja, von

- sandt zur Grö-sse von Bra-bant, von Gott, ja, von

- sandt zur Grö-sse von Bra-bant, von Gott, ja, von

- sandt zur Grö-sse von Bra-bant, von Gott, ja, von

- sandt zur Grö-sse von Bra-bant, von Gott, ja, von

P. P.

Gott zur Grö - sse von Bra - bant, von Gott, ja, von
 Gott zur Grö - sse von Bra - bant, von Gott, ja, von
 Gott zur Grö - sse von Bra - bant, von Gott, ja, von
 Gott zur Grö - sse von Bra - bant, von Gott, ja, von
 Gott ist er ge - sandt zur Grö - sse von Bra - bant, ja, von
 Gott ist er ge - sandt zur Grö - sse von Bra - bant, ja, von
 Gott ist er ge - sandt zur Grö - sse von Bra - bant, ja, von
 Gott ist er ge - sandt zur Grö - sse von Bra - bant, ja, von

P. + P. P.

Gott ge - sandt zur Grö - sse von Bra - bant, von

Gott ist er ge - sandt zur Grö - sse von Bra - bant, von

Gott ist er ge - sandt zur Grö - sse von Bra - bant, von

Gott ist er ge - sandt zur Grö - sse von Bra - bant, von

P. + P + P +

Gott, von Gott ist er ge - sandt!

Gott, von Gott ist er ge - sandt!

VI.
Br. in 2^{da} basso.

ff P + P

6

VIER EDLE. (unter sich.)

Der dritte. (Bass I.)

VIER EDLE. (unter sich.)

Der dritte. (Bass I.)

Nun hört! dem

3

dim.

P

Der zweite. (Ten. II.)

Nun hört! dem

Der zweite. (Ten. II.)

Gen ei - nen Feind, der uns noch nie be -

Lan - dewill er uns ent - füh - ren?

p

più p

Gen ei - nen Feind, der uns noch nie be -

Lan - dewill er uns ent - füh - ren?

droht?

Der vierte. (Bass II.)

Solch' kühn' Be - gin - nen sollt' ihm nicht ge -

fp

droht?

Der vierte. (Bass II.)

Solch' kühn' Be - gin - nen sollt' ihm nicht ge -

(Friedrich ist unbemerkt unter sie getreten.)

Der erste. (Ten. I.)

Wer weh - ret ihm, wenn er die Fahrt ge - bot?

FRIEDRICH. *sf*

Ich!

büh - ren!

p *cresc.* *>p* *cresc.*

(Er enthüllt sein Haupt; sie fahren entsetzt zurück.)

DIE VIER EDLEN.

Ha! Wer bist du? Fried- rich!

Ha! Wer bist du? Fried- rich!

Ha! Wer bist du? Fried- rich!

Ha! Wer bist du? Fried- rich! Seh' ich

f dim. *p* *f dim.*

P. +

Gar

Zur Beu-te je-dem Knecht?

Du wagst dich her, zur Beu-te je-dem Knecht?

Du wagst dich her, zur Beu-te je-dem Knecht?

recht?

Hier wagst du dich her?

*p.**P.**cresc.*

bald will ich wohl wei-ter noch mich wa-gen, vor eu-ern Au-gen soll es

P.

leuch-tend ta-gen! Der euch so kühn die Heerfahrt an-ge-

sagt, der sei von mir des Got-tes-trug's be-

*cresc.**P.*

DIE VIER EDLEN.

klagt! (Vier Edelknaben treten aus der Thür der Kemenate auf den Säiler, laufen munter den Hauptweg hinab und stellen sich vor dem Pallas auf der Höhe auf.)

Was hör' ich! Was hast du vor? Weh' dir,

Was hör' ich! Was hast du vor? Weh' dir,

Was hör' ich! Was hast du vor? Ver-lor' - ner du,

Ra - sen-der! Was hast du vor? Ver-

stacc. e leggiero

sempre stacc.

P. +

(Die Edlen drängen Friedrich nach dem Münster, wo sie ihn vor den Blicken des Volks zu verbergen suchen.)

hört dich des Vol - kes Ohr!

hört dich des Vol - kes Ohr!

hört dich des Vol - kes Ohr!

lor' - ner, hört dich das Volk!

cresc.

(Das Volk, das die Knaben gewahrt, drängt sich mehr nach dem Vordergrund.)

Treble staff: *piu cresc.*
 Bass staff: *P.* *P.*

VIER EDELKNABEN. (auf der Höhe vor dem Pallas.)

Vocal 1: Macht Platz! Macht
 Vocal 2: Macht Platz! Macht
 Piano: *P.* *p* *f*

Vocal 1: Platz! für El - sa, uns-re Frau:
 Vocal 2: Platz! für El - sa, uns-re Frau:
 Piano: *p* *f* *p* *P.*

die will in Gott zum Mün - ster

più p

Allmählich etwas langsamer werdend.

geh'n! (Sie schreiten nach vorn, indem sie durch die willig zurückweichenden Edlen eine breite Gasse bis zu den Stufen des Münsters bilden, wo sie dann sich selbst aufstellen.)

Allmählich etwas langsamer werdend.

p *cresc.*

p *più p*

(Vier andere Edelknaben treten gemessen und feierlich aus der Thür der Kemenate auf den Söller und stellen sich dasebst auf, um den Zug der Frauen, den sie erwarten, zu geleiten.)

Bereits ziemlich langsam.

p *p>>*

Vierte Scene.

(Ein langer Zug von Frauen in prächtigen Gewändern schreitet langsam aus der Pforte der Kemetade auf den Söller; er wendet sich links auf dem Hauptwege am Pallás vorbei und von da wieder nach vorn dem Münster zu, auf dessen Stufen die zuerst gekommenen sich aufstellen.)

Langsam und feierlich.

p *pff*

p *cresc.* P. + P. + P. + P. +

(Elsa tritt im

mf *dim.* *p* P. + P. + P. + P. + P. + P. +

Zuge auf; die Edlen entblößen ehrfurchtsvoll die Häupter.)

p *dim.* P. + P. + P. + P. + P. + P. +

acc. *dim.* P. + P. + P. + P. + P. + P. +

CHOR I.

Tenor I. *pp*
Ge - seg - net soll sie schrei - ten,

Tenor II. *pp*
Ge - seg - net soll sie schrei - ten,

Bass I. *pp*
Ge - seg - net soll sie schrei - ten,

Bass II. *pp*
Ge - seg - net soll sie schrei - ten,

CHOR II.

Tenor I. *pp*
Ge - seg - net

Tenor II. *pp*
Ge - seg - net

Bass I. *pp*
Ge - seg - net

Bass II. *pp*
Ge - seg - net

mf *dim.* *p*

P. + P. + P. +

pp die lang' in De - muth litt, *p* Gott

pp die lang' in De - muth litt, *p* Gott

pp die lang' in De - muth litt, *p* Gott

pp die lang' in De - muth litt, *p* Gott

soll sie schrei - ten, *pp* die lang' in De - muth

soll sie schrei - ten, *pp* die lang' in De - muth

soll sie schrei - ten, *pp* die lang' in De - muth

soll sie schrei - ten, *pp* die lang' in De - muth

P. + *P.* + *P.* + *P.* + *P.* + *P.* +

mö - ge sie ge - lei - ten, *p* Gott hü - te ih - ren

mö - ge sie ge - lei - ten, *p* Gott hü - te ih - ren

mö - ge sie ge - lei - ten, *p* Gott hü - te ih - ren

mö - ge sie ge - lei - ten, *p* Gott hü - te ih - ren

p litt; *p* Gott mö - ge sie ge - lei - ten, *p*

p litt; *p* Gott mö - ge sie ge - lei - ten, *p*

p litt; *p* Gott mö - ge sie ge - lei - ten, *p*

p litt; *p* Gott mö - ge sie ge - lei - ten, *p*

p *p*

P. + P. + P. + P. + P. + P. +

(Die Edlen, die unwillkürlich die Gasse wieder vertreten hatten, weichen hier vor den Edelknaben auf's Neue zurück, welche dem Zuge, der bereits vor dem Pallas angekommen ist, Bahn machen.)

Soprano: Schritt!

Alto: Schritt!

Tenor: Schritt!

Bass: Schritt!

Soprano: *p* Gott hü - te ih - ren Schritt!

Alto: *p* Gott hü - te ih - ren Schritt!

Tenor: *p* Gott hü - te ih - ren Schritt!

Bass: *p* Gott hü - te ih - ren Schritt!

Piano: *pp*

P. P. P. P. P. +

(Hier ist Elsa auf der Erhöhung vor dem Pallas angelangt: die Gasse ist wieder offen, Alle können Elsa sehen, welche eine Zeit lang verweilt.)

Sie naht, die En - gel - glei - che, von
 Sie naht, die En - gel - glei - che, von
 Sie naht, die En - gel - glei - che, von
 Sie naht, die En - gel - glei - che, von
 Sie naht, — die En - gel - glei - che,
 Sie naht, die En - gel - glei - che,
 Sie naht, die En - gel - glei - che,
 Sie naht, die En - gel - glei - che,
 pp
 P. + P. + P. P. P.

(Von hier an schreitet
Elsa aus dem Hinter-
grunde langsam nach
vorn durch die Gasse
der Männer.)

keu - scher Glut ent - brannt! Heil dir!

keu - scher Glut ent - brannt! Heil dir!

keu - scher Glut ent - brannt! Heil dir!

keu - scher Glut ent - brannt! Heil dir!

von keu - scher Glut ent - brannt! Heil dir, o

von keu - scher Glut ent - brannt! Heil dir, o

von keu - scher Glut ent - brannt! Heil dir, o

von keu - scher Glut ent - brannt! Heil dir,

dim. *p.*
P. P. P. + P. + P. +

mf
 Heil dir, El - sa von Brabant!

mf
 Heil El - sa von Bra - bant!

mf
 Heil El - sa von Bra - bant!

mf
 Heil El - sa von Bra - bant!

p *mf*
 Tu - gend - rei - che! Heil El - sa von Bra

p *mf*
 Tu - gend - rei - che! Heil El - sa von Bra -

p *mf*
 Tu - gend - rei - che! Heil El - sa von Bra -

p *mf*
 Tu - gend - rei - che! Heil El - sa,

p + *p* + *p* + *p* +

(Hier sind, ausser den Edelknaben, auch

Heil dir, El - sa! Heil dir! Ge-

Heil El - sa von Bra - bant!

Heil El - sa von Bra - bant! Heil! Heil!

Heil El - sa von Bra - bant!

-bant! Ge-

-bant! Ge-seg-net sollst du schrei - ten!

-bant! Ge-seg-net sollst du schrei - ten!

dir! Heil! _____

P. + P. + P. +

die vordersten Frauen bereits auf der Treppe des Münsters angelangt, wo sie sich aufstellen, um Elsa den Vortritt in die Kirche zu lassen.)

Sop. *p*
 FRAUEN UND EDELKNABEN. Heil dir, Tugend -

Alt. *p*
 Heil dir! Ge-seg-net sollst du schrei - ten!

Ten. I. *mf*
 -seg-net sollst du schrei - ten! Heil El - sa von Bra -

Ten. II. *mf*
 Heil El - sa von Bra - bant!

Bass I. *mf*
 Heil dir, El - savon Bra - bant! Heil dir! Ja, ge -

mf Bass II.
 Heil El - savon Bra - bant, Heil dir! Ja, ge -

Ten. I. *mf*
 -seg-net sollst du schrei - ten! Heil El - sa von Bra -

Ten. II. *mf*
 Heil El - sa von Bra - bant!

Bass I. *mf*
 Heil dir, El - savon Bra - bant! Heil dir! Ja, ge -

mf Bass II.
 Heil El - savon Bra - bant, Heil dir! Ja, ge -

cresc. poco a poco
cresc.

P + P + P + P +

più f
 -bant! Heil! Heil! Heil dir! Heil

più f
 -bant! Heil! Heil! Heil dir! Heil

più f
 -bant! Heil! Heil! Heil dir! Heil

più f
 -bant! Heil! Heil! Heil dir! Heil

più f
 Heil dir, Tu - gend - rei - che! Heil! Heil dir! Heil

più f
 Heil dir, Tu - gend - rei - che! Heil! Heil dir! Heil

più f
 -bant! Heil! Heil! Heil dir! Heil

più f
 -bant! Heil! Heil! Heil dir! Heil

più f
 Heil dir, Tu - gend - rei - che! Heil! Heil dir! Heil

più f
 Heil dir, Tu - gend - rei - che! Heil! Heil dir! Heil

molto cresc.
 P. P. P.

Sehr lebhaft und schnell.

ff
Ei - sa von Bra - bant!

ff
Ei - sa von Bra - bant!

ff
Ei - sa von Bra - bant!

ff
Ei - sa von Bra - bant!

ff
Ei - sa von Bra - bant!

ff
Ei - sa von Bra - bant!

ff
Ei - sa von Bra - bant!

(Als Elsa den Fuss auf die zweite Stufe des Münsters setzt, tritt Ortrud, welche bisher unter den letzten Frauen des Zuges gegangen, beftig hervor, schreitet auf dieselbe Stufe und stellt sich so Elsa entgegen.)

Sehr lebhaft und schnell.

ff P. +

ff P. +

ORTRUD.

Zu - rück, Ei - sa! Nicht länger willich

ff P. +

ff P. +

dul - den, dass ich gleich ei - ner Magd dir fol - gen soll! Den Vor - tritt

P. + P. +

sollst du ü - ber - all mir schulden, vor mir dich beu - gen sollst du de - muth -

P. + P. + P. +

Vivo. ELSA. (heftig erschrocken.)

Um Gott! Was muss ich seh'n? Welch jä - her
-voll!

DIE ACHT EDELKNABEN.

Was will das Weib?

(Ortrud wird von ihnen nach der Mitte der Bühne zurückgedrängt.)

Was will das Weib?

Tenor.

Was will das Weib?

Zu - rück!

Was will das Weib?

Bass.

Was will das Weib?

Vivo.

P. P. P. P. P. P.

CHOR.

Wech - sel ist mit dir ge - scheh'n?

ORTRUD.
Weil ei - ne

f *dim.* *p*

P. + P. + P. +

Stund' ich mei - nes Werth's ver - ges - sen, glau - best du, ich

f *fp*

P. +

müss - te dir nur krie - chend nah'n? Mein Leid zu

p *cresc.*

P. + P. + P.

rä - chen will ich mich ver - mes - sen, was mir ge - bührt, das

con molto forza

p *fp* *fp*

5 5

will ich nun ern-pfah'n!

f *ff* *ff* *ff* *ff*

P. P. 2 P. P.

ELSA.
Weh! liess ich durch dein Heu-cheln mich ver-lei-ten, die die-se

f *p*

P. P.

Nacht sich jammernd zu mir stahl? Wie willst du nun in Hoch-

cresc. *fp* *ff*

P.

-muth vor mir schreiten, du, ei-nes Gott-ge-

>p *fp* *ff*

P. P.

-rich-te-ten Ge-mahl?

p *f* *dim.*

P. (trem.)

Etwas gemessener.

Wenn falsch Ge-richt mir den Ge-mahl ver-bann-te, war doch sein

Nam' im Lan-de hoch-ge-ehrt; als al-ler Tu-gend Preis man

ihn — nur nann-te, gekannt, ge-fürch-tet war sein tapf'-res

Schwert. Der Dei-ne, sag! wer soll-te hier ihn kennen, ver-

Lebhafter.

-magst du selbst den Na-mennicht zu nen-nen!

DIE FRAUEN U. KNABEN.

CHOR.

Sie lä - stert!

Ha, was thut sie kund? Weh - ret ih-rem Mund!

Was sagt sie? Weh-ret ih-rem Mund!

Weh - ret ih-rem Mund!

Was sagt sie? Weh-ret ih-rem Mund!

P. + *P.* + *P.* + *P.* *ff*

ORTRUD. (nicht schleppend.)

Kannst du ihn nen - nen, kannst du uns es sa - gen, ob sein Ge -

- schlecht, sein A - del wohl be - währt? Wo - her die Fluthen

ihn zu dir ge - tra - gen, wann und wo - hin er wie - der von dir

p *fp* *pp* *P.* + *P.* + *p* *più p* *pp*

ff con molto forza

fährt? Ha, nein! Wohl bräch-te es ihm

cresc. *f* *ff*

poco tenuto *p* *f*

schlim-me Noth; der klu-ge Held die Fra-ge drum ver-

dim. p *pp*

Sehr lebhaft.

- bot.

Sopr. *f*

Sie schmä-het ihn! Darf sie es

Alt.

Sie schmä - het ihn!

Ha, spricht sie wahr? Darf sie es

Ten. *f*

Sie schmähet ihn!

Bass. *f*

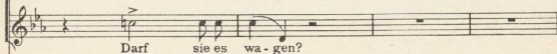
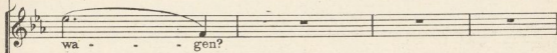
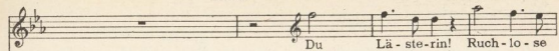
Ha! Welch' schwe - re Kla - gen! Darf

Sehr lebhaft.

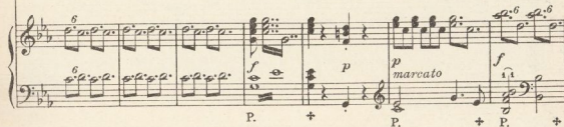
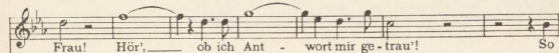
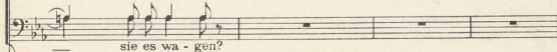
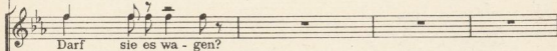
f *più f*

P. + P. +

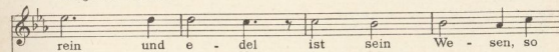
ELSA. (nach grosser Betroffenheit sich ermannend.)



wa - gen?



(mit grosser Wärme.)



tu - - gend - reich der heh - - re Mann, dass

P. + P. 12 +

nie des Un - heils soll ge - ne - sen,

fp 12
P. +

wer sei - ner Sen - dung zwei - - feln

12
P.

kann! Hat nicht durch Gott im

DIE MÄNNER.

CHOR.

Ten. Ge-wiss!

Bass. Ge-wiss!

P. + P. + P. +

Kampf ge - schla - - gen mein theu - rer Held den

P. P. + (zum Volke.)

Gat - - ten dein? Nun sollt nach Recht ihr

P. + P. + P. + P. +

Al - - le sa - gen, wer kann da

P. P. P. + P. + *cresc.*

nur der Rei - ne sein?

ff

Sopr. - - - - - Dein

Ten. - - - - - Nur er! Dein

Bass. - - - - - Nur er! Dein

f *ff* *ff*

P. P. + P. + P.

CHOR.

Held al - lein!

Held al - lein!

Held al - lein!

ff *3* *ff* *3* *6*

+ P. +

ORTRUD.

(Elsa verspottend.)

ff Ha! die - se Rei - ne dei - - nes

f *3* *3* *p*

P. +

Hel - den, wie wä - re sie so bald ge -

p

P. +

- trübt, müsst' er des Zau - - bers We - - sen

piu p *pp* *f*

P. + P.

mel-den, durch den hier sol-che Macht er

dim.
p
f
p

P. + P. +

übt! Wagst du ihn nicht da-rum zu

p
f
fp
p

P. + P. + P. + P. +

(sehr bestimmt.)

fra - gen, so glau - ben Al - le wir

f
p

P. + P. + P. +

mit Recht, du müs - sest

f
dim.

P. +

selbst in Sor - ge za - gen,

f
p
cresc.

P. + P. +

um sei - ne Rei - - ne steh' es schlecht!

P. P. P.

(Der Pallas wird geöffnet, die vier Trompeter des Königs schreiten heraus und blasen.)

DIE FRAUEN. (Elsa unterstützend.)

Helft ihr vor der Ver - ruch - - - ten

P. P.

Hass!

DIE MÄNNER. (dem Hintergrund zu blickend.)

CHOR. Macht Platz! Der Kö - nig naht!

Macht Platz! Macht Platz! Der Kö - nig!

4. Tr. a. d. B.

Macht Platz! Der Kö - nig!

P. P.

Fünfte Scene.

(DER KÖNIG, LOHENGRIN und die sächsischen GRAFEN und EDLEN sind in feierlichem Zuge aus dem Pallas getreten; durch die Verwirrung im Vordergrunde wird der Zug unterbrochen.

(DER KÖNIG und LOHENGRIN schreiten lebhaft vor.)

Allegro.

DIE BRABANTER.

CHOR.

Heil! Heil dem Kö - - -

Tr. a. d. B.

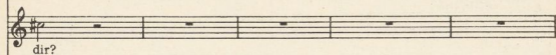
Allegro.

f *p* *cresc.* *P.*

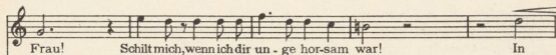
- nig! Heil dem Schüt-zer von Bra - bant!

ff *P.* *P.*

ELSA.



f *più f* *p* *fp*



p *cresc.* *f* *f dim.* *trem.*



p *fp*



cresc. *f* *p*

poco rallentando *p* Langsamer.

schildt mich, dass ich dir zu sehr ver - trau'!

piu p *pp* *p* *R* + *P* +

LOHENGRIN. (den Blick fest und bannend auf Ortrud heftend, welche vor ihm sich nicht zu regen [vermag.]

Du fürch - ter - li - ches Weib, steh' ab von ihr! Hier wird dir nim - mer

p *P* + *P* +

(Er wendet sich freundlich zu Elsa.)

Sieg! Sag' El - sa, mir, vermocht' ihr Gift sie in dein Herz zu

espressivo *p* *P* +

(Elsa birgt ihr Gesicht wein - an an seiner Brust.)

(Lohengrin, sie aufrichtend und nach dem Münster deutend.)

giessen? Komm, lass in Freu - de dort die - se Thrä - nen flie -

p *f* *dim.* *p* *mf* *p* *P* +

(Lohengrin wendet sich mit Elsa und

Mässig bewegt und feierlich.

-ssen!

p *cresc.*

P. + P. + P. P. P. + P. + P. + P.

dem Könige dem Zuge voran nach dem Münster; Alle lassen sich an, wohlgeordnet zu folgen.)

p *pau. cresc.* *f* *A riten.*

P. P. P. P. + P. + P. + P. P. +

(Friedrich tritt auf der Treppe des Münsters hervor; die Frauen und Edelknaben weichen entsetzt aus seiner Nähe.)

Heftig bewegt.

FRIEDRICH.

O Kö-nig!

ff *p* *cresc. f* *fp* *fp* *cresc.*

P. P. P. +

Trugbethörte Fürsten! Hal-tet ein!

P. +

KÖNIG.

CHOR.

Was will der hier?

Was will der hier? Ver - fluch - - ter!

ALLE MÄNNER. Was will der hier? Verfluch - ter!

Was will der hier? Verfluch - ter!

Was will der hier? Was will der hier? Verfluch - ter!

P. P. P. P.

FRIEDRICH.

KÖNIG.

O hört mich an! Zu -

Weich' von dan - nen! Zu -

Weich' von dan - nen! Hinweg!

Weich' von dan - nen! Hinweg!

Weich' von dan - nen! Hinweg!

piu f

P. + P. + P. + P. P. P.

- rück! Wei - che von dan - nen! Hört mich, dem

- rück! Du bist des To - des, Mann!

Du bist des To - des, Mann!

Du bist des To - des, Mann!

Hinweg! Des To - - - des bist du, Mann!

ff *pp*

P. + P.

KÖNIG.

grim-mes Unrecht ihr ge-than! Hinweg!

Weich' von dannen!

Weich' von dannen!

Hin - weg!

Weich' von dannen!

p cresc. *f* *piu f*

P. +

FRIEDRICH.

Got - tes Ge-richt, es ward ent - ehrt, be - tro - gen!

P. +

Durch ei - nes Zaub' - rers List seid ihr be - lo - gen!

KÖNIG.

Greift den Ver -

Greift den Ver - ruch - - - - ten!

Greift den Ver - ruch - - - - ten!

Greift den Ver - ruch - - - - ten!

Greift den Ver - ruch - ten! Hört!

CHOR.

P. P. P. P.

(Sie dringen von allen Seiten auf ihn ein.)

- ruch - ten!

Hört! Er lästert Gott!

Hört! Er lästert Gott!

Hört! Er lästert Gott!

Er lästert Gott! Etwas zurückhaltend.

(mit der fürchterlichsten Anstrengung, um gehört zu werden, seinen Blick nur auf Lohengrin geheftet und der Andringenden nicht achtend.)

FRIEDRICH.

Den dort im Glanz ich vor mir

gva

sempre ff

P. + P. + P.

(Die Andringenden schrecken vor Friedrich zurück und hören endlich aufmerksam zu.)

Langsamer.

se - he, den kla - ge ich des Zau - bers an! Wie

8va...

P. +

Staub vor Got tes Hauch ver - we - he die Macht, die er durch List ge -

- wann! Wie schlecht ihr des Ge - rich - - tes wahr - tet,

das doch die Eh - re mir be - nahm, da ei - ne Frag' ihr

ihm er - spar - tet, als er zum Gotteskam - pfe

kam! Die Fra - ge nun sollt ihr nicht

P. *+* *p* *f* *ff* *P.*

dim. *p* *P.* *P.* *P.* *+*

p *cresc.* *f* *dim.* *p*

P. *P.* *+* *P.* *+*

p *cresc.*

f *piu. f* *P.*

wehren, dass sie ihm jetzt von mir ge-stellt: nach

Namen, Stand und Ehren frag' ich ihn laut vor al-ler

(Bewegung grosser Betroffenheit unter Allen.)

Welt! Wer

ist er, der an's Land geschwommen, ge-zo-gen von ei-nem wil-den

Schwan? Wem sol-che Zau-ber-thie-re frommen, dess'

Rein-heit achte ich für Wahn! Nun soll der Klag' er

P. + P. + P. P. + P. + P. +

Re - de steh'n; ver-mag er's so ge-schahmir

(lebhaft)

f ff

Recht, wo nicht, so sol-let ihr er-

ff f ff

P. +

-seh'n, um sei-ne Rei-ne steh' es

p ff ff

P. + P. + P. +

Geschwind.

CHOR.

schlecht! Welch' har - te
Welch' har - te
Welch' har - te Kla - gen! Was wird er
Welch' har - te Kla - gen! Was
Geschwind. Welch' har - te Kla - gen! Was wird er

f *sempre f*
P. + P. +

Kla - gen!
Die Frauen und Knaben.
Was wird er ihm ent - geg - nen?
Welch' har - te Kla - gen!
Kla - gen! Was wird er ent - geg - nen?
ihm ent - geg - nen?
wird er ihm ent - geg - nen?
ihm nun ent - geg - nen?

mf *ff*
P. + P. + P. + P. + P. +

LOHENGRIN.

Nicht dir, der so ver-gass der Eh - ren, hab'Nothich

Re - de hier zu steh'n; des Bö - sen Zwei-fel darf ich

weh - ren, vor ihm wird Rei - ne nie ver-gehn!

FRIEDRICH.

Darf ich ihm nicht als wür - dig gel - ten,

dich ruf' ich, Kö-nig hoch - ge - ehrt! Wird er auch dich

un - ad - lig schel - ten, dass er die Frage dir verwehrt?

fp *p cresc.* *fp* *fp* *cresc.*

P. + P. + P. +

LOHENGRIN.

Ja, selbst dem Kö - nig darf ich weh - ren,

p *cresc.*

P. + P. + P. +

und al - ler Für - sten höchstem Rath!

f *fp* *f*

P. + P. + P. +

Nicht darf sie Zweifels Last be - schweren, sie

p *cresc.*

P. + P. +

sa - hen mei-ne gu-te That!

P. + P. +

Nur Ei - ne ist's, der muss ich Antwort

P. + P. +

(Lohengrin hält betroffen an, als er, sich zu Elsa wendend, diese mit heftig wogender Brust in wildem innerem Kampfe vorsich hinstarrt.)

ge-ben: El - sa - Massig langsam. El - sa! - Wie

P. + P. + P. + P.

seh' ich sie er - be - ben!

P. + P. + P. +

ORTRUD.

In wil - -

LOHENGGRIN.

FRIEDRICH.

In

KÖNIG.

Welch' ein Ge - heim - - - niss muss

DIE FRAUEN U. KNABEN.

Welch' ein Ge -

DIE MANNER.

Welch' ein Ge - heim - niss muss__ der Held__ be - wah - ren?

CHOR.

Welch' ein Ge - heim - - niss

pp

P. P. †

- dem Brü - ten darf ich sie ge-wah - ren; *mf* > der Zwei - fel
 In wil - dem
 wil - dem Brü - ten darf ich sie ge-wah - ren; *p* der
 - der Held be-wah - ren? Welch' -
 Welch' ein Ge-heim - niss muss der Held be-wah - - - *pp*
 - heim - - niss muss wohl der Held be-wah - - - *pp*
 muss der Held be-wah - - - ren?
mf *dim.*
dim. *pp* *p*
 P. + P. + P. + P. +

keimt in ih-res Her - zens Grund.

Brü - ten muss ich sie ge - wah - ren!

Zwei - fel keimt in ih-res Her - zens Grund.

— ein Ge - heim - - - - niss? Bringt es ihm

- ren?

- ren?

Bringt es ihm Noth, —

Bringt es ihm Noth, —

sempre pp *p* *dim.* *pp*

Der Zwei - - fel keimt tief in ih-res Her - zens

Hat sie be-thört des Has-ses Lü - - genmund?

Der Zwei - - - fel keimt tief in ih - res Her - zens

Noth, so wahr' es treu sein

Sop I. Ver-schweig' es treu - sein

Wahr? es treu sein

so wahr es treu sein Mund, so wahr' es treu sein

Bringt es ihm Noth, so wahr' es sein

P. + P. +

ELSA. (der Umgebung entrückt vor sich hinblickend.)

Was er verbirgt, wohl brächte's ihm Gefahren, vor al-ler Welt spräche's hier aus sein

Grund.

Grund

Mund! Bringt ihm sein Geheimniss

Mund! Bringt sein Ge - heim - niss ihr Noth, bringt es

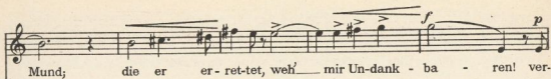
Sop II. Bringt - sein Ge - heim - niss ihr Noth, bringt ihr es

Mund! Bringt sein Ge - heim-niss Noth, bringt sein Ge - heimniss

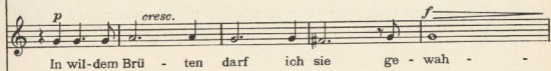
Mund!

Mund!

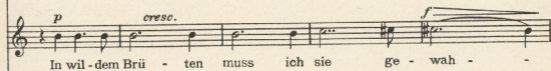
pp *mf* *p* *dim.*
 (trem.)
 P. +



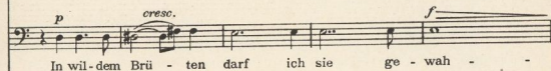
Mund; die er er-ret-tet, weh' mir Un-dank - ba - ren! ver-



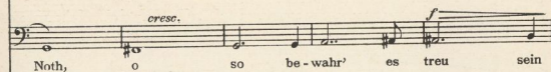
In wil-dem Brü - ten darf ich sie ge - wah - -



In wil-dem Brü - ten muss ich sie ge - wah - -

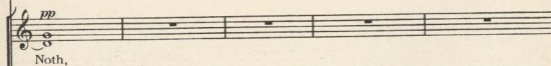


In wil-dem Brü - ten darf ich sie ge - wah - -

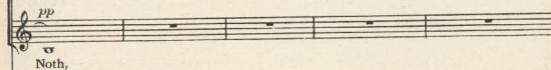


Noth, o so be-wahr' es treu sein

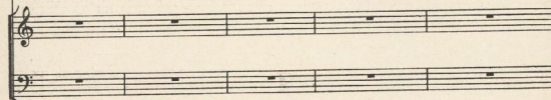
Noth,



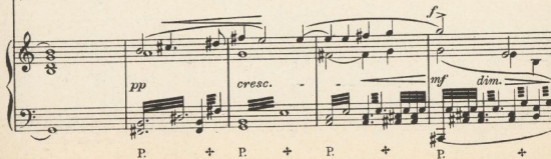
Noth,



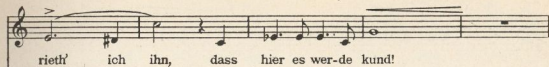
Noth,




Noth,



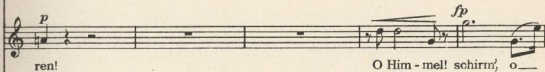
pp *cresc.* *mf* *dim.*
P + P + P + P + P + P




rieth' ich ihn, dass hier es wer-de kund!



ren!



ren! O Him-mel! schirm', o—



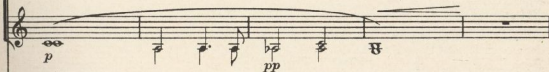
ren!



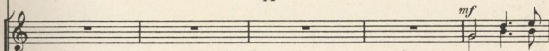
Mund! Wir schirmen ihn, den



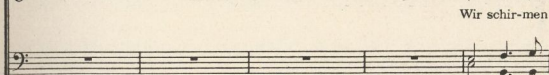
so wahr' es ge-treu sein Mund!



so wahr' es ge-treu sein Mund!



Wir schir-men



Wir schir-men



P.

Wusst' ich sein Loos, wusst' ich sein Loos,
 Er ist be-siegt, er ist be-siegt,
 schir-me ihr Herz! O schir-me ihr Herz vor den Ge-
 Er ist be-siegt, ja! be-siegt ist die-ser
 Ed-len, vor Ge-fah-ren;
 Ed-len, vor Ge-fah-ren; durch sei-ne
 ihn, den Ed-len, vor Ge-fah-ren; durch sei-ne

P. + P. + P. + P. +

doch, im Zwei - fel doch er - bebt des
 — ge-fah - ren, er ist be - siegt, wird ihm die Fra - ge
 nie wer - de Zwei - fel die - ser Rei - nen
 er ist besiegt, er ist be-siegt, wird ihm die Fra - ge kund, wird ihm die
 kund, ja, durch sei - ne Tat ward uns sein
 bringt ihr sein Ge - heim -
 ihn, wir schir - men ihn, wir schir -

poco cresc.
 P. + P. + P. + P.

Im Zwei - fel

- siegt, wird ihm die Fra - ge kund!

— wer - de Zwei - fel der Rei - nen kund!

siegt, wird ihm von ihr die Fra - ge kund!

— den Ed - - len, vor Ge - fahr!

treu sein Mund, wahr!

wir

P + *P* + *pp* *p*

doch er - bebt das Her - zens Grund!

O - Him - mel! schirmesie vor den Ge -

Be - siegt ist er, wird ihm von

Wir schir - men ihn vor Ge - fah - ren;

treu - lichsein Mund!

es treu sein - Mund!

schir - men ihn vor Ge - fahr! Wir schir - men ihn vor Ge -

15 + P + P +

Wusst' ich sein

Er ist be-

- fah - ren! Nie wer-de Zwei-fel die-ser Rei - nen kund! O

ihr die Fra - ge kund, wird ihm von ihr die Fra - ge

durch sei-ne Tat ward uns sein A - del kund, durch

Wahr'es treu sein

- fahr, wohl ward uns sein A - del kund!

dim. *p* *pp*

dim. *p* *pp*

pp *p* *pp*

pp *p*

Loos, wüsst' ich sein Loos!
 siegt, wird ihm die Fra - ge - kund, wird
 Him - mel schir - me sie!
 kund, wird ihm die Fra - - ge kund, wird
 sei - ne Tat al - lein!
 Mund! Wahr'
 Wir schir - - men
 più p molto cresc. ff dim.

P. + P. + P. + P.

p ritard. *pp*

Wüsst' ich sein Loos! —

p

ihm — die Fra-ge kund! —

p ritard. *pp*

O schir-me sie! —

p

ihm — die Fra-ge kund! —

p ritard. *pp* *f*

Durch sei-ne Tat! — Mein

dim. *p* *pp*

er es treu! —

dim. *p* *pp*

ihn, den Ed - - len!

dim. *p* *pp*

Lebhaft.

Held, _____ ent-geg-ne kühn _____ dem Un-ge-treu-en!

f *p* *mf* *p*

P. + P.

Du bist zu hehr, _____ um, was er klagt, _____ zu

mf *p* *p* *p*

P. + P. + P. + P.

scheu-en; du bist zu hehr, _____ du bist zu hehr, _____

mf *mf*

P. + P.

_____ um, was er klagt, _____ zu scheu-en!

f *p* *p* *org. sc.*

P. + P.

Die Sächsischen Edlen (sich an Lohengrin drängend.)

CHOR I.

Wir steh'n zu dir, es soll uns nie ge-reu - en,

Wir steh'n zu dir, es soll uns nie ge-reu - en,

Die Brabantischen Edlen (sich an Lohengrin drängend.)

CHOR II.

Wir steh'n zu dir, es soll uns nicht ge-

Wir steh'n zu dir, es soll uns nicht ge-

f *mf* *p*

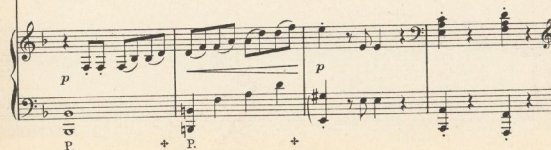
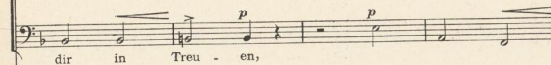
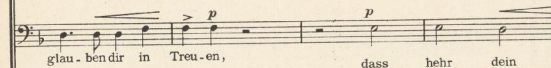
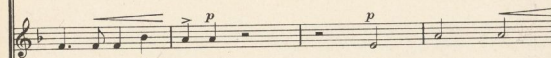
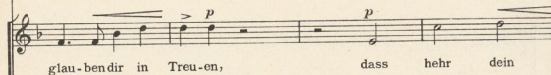
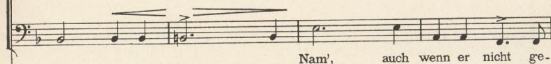
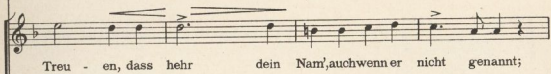
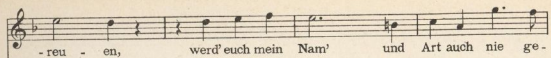
tr *3* *3* *3*

P + P + P + P

LOHENGRIN.

Euch Hel - - - den soll der Glau - be nicht ge -
 Reich' uns die Hand! Wir glau - ben dir in
 in
 - uns die Hand! Wir glau - ben dir in
 Hand! Wir glau - ben dir in
 - kann! Reich' uns die Hand! Wir
 - kann! Reich' uns die Hand! Wir
 Reich' uns die Hand! Wir glau - ben

+ P. +



-nannt; euch soll der Glau - - be nicht ge-

wir glau - ben dir in Treu - en, dass hehr dein

wir glau - ben dir in Treu - en, dass hehr dein

wir glau - ben dir in Treu - en, dass hehr dein

-nannt; wir glau - ben dir in Treu - en, dass hehr dein

Na - me, wir glau - ben dir in Treu - en!

Na - me, wir glau - ben dir in Treu - en!

Na - me, wir glau - ben dir in Treu - en!

in Treu - en!

p *cresc.* *p*

P. +

(Friedrich drängt sich dicht an Elsa, welche vor sich hinbrütend einsam im Vordergrunde zur Seite steht.)

- reu - en, werd' euch mein Nam' und Art. auch

Nam', auch wenn er nicht genannt. Reich' uns die Hand,

Nam', auch wenn er nicht genannt. Reich' uns die Hand,

Nam', auch wenn er nicht ge-nannt. Reich'

Reich' uns die Hand, reich'

Reich' uns die Hand, reich'

Reich' uns die Hand, reich'

Reich' uns die Hand, reich'

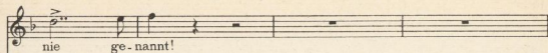
p

f

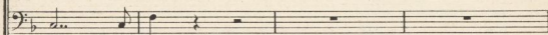
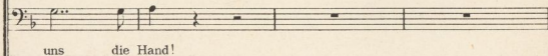
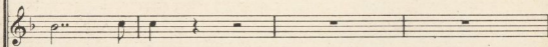
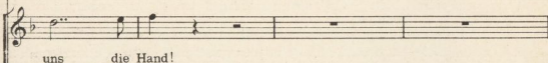
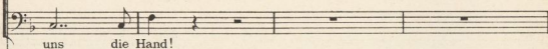
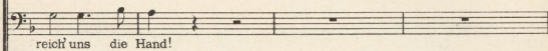
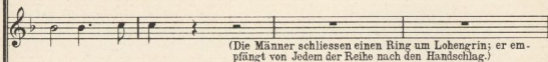
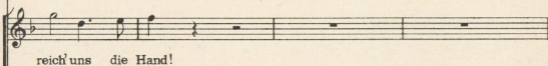
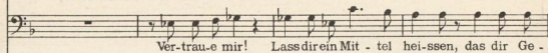
f

f

p + *p* +



FRIEDRICH (leise, mit leidenschaftlicher Unterbrechung.)



p

pp

cresc.

p

Hin-weg von mir!
 - wissheit schafft! Lass mich das klein-ste Glied ihm nur ent-rei-ssen, des

The first system of the score consists of three staves. The top staff is the vocal line for Elsa, starting with a rest followed by a melodic phrase. The middle staff is the bass line, providing harmonic support. The bottom staff is the piano accompaniment, featuring a complex texture with chords and moving lines. Dynamics include *b.* (basso continuo), *pp* (pianissimo), and *P* (piano).

Fingers Spit-ze, und ich schwöre dir, was er dir hehlt, sollst frei du vor dir

The second system continues the musical piece. The vocal line has a more active melody. The piano accompaniment includes *cresc.* (crescendo) markings and dynamic changes between *P* and *p* (piano).

ELSA.
 Ha! Nimmermehr!
 seh'n, dir treu, soll nie er dir von hinnen geh'n! Ich bin dir nah' zur

The third system features Elsa's entrance with a sharp exclamation. The piano accompaniment is more rhythmic and includes *sf* (sforzando) dynamics. The system ends with a *P* dynamic.

LOHENGRIN (schnell in den Vordergrund tretend.)
 El - sa, mit
 Nacht, rufst du, ohn' Scha-den ist esschnell voll-bracht!

The fourth system introduces Lohengrin's character. The piano accompaniment is highly rhythmic and includes *cresc.* markings. The system concludes with a *P* dynamic.

wem verkehrst du da? Zu - rück _____ von ihr, Ver-

mf *cresc.* *ff* *ff*

P. + P. +

- fluch-te! Dass nie___mein Au-ge je euch wie-der bei ihr

P. +

(Lohengrin wendet sich zu Elsa, welche bei seinem ersten Zurufe wie vernichtet ihm zu Fü-
ssen gesunken ist.)

(Friedrich macht eine Gebärde
der schmerzlichsten Wuth.)

sch'!

f *sf* *più f* *ff* *molto espress.* *dim.*

ritard.

P. + P. + P. + P.

Etwas langsamer.

El - sa, er - he - be dich! In dei - ner Hand, in dei - ner Treu' liegt

p *più p* *p* *più p*

dim.

al - les Glückes Pfand! Lässt nicht des Zweifels Macht dich ruh'n?

ELSA (in heftigster innerer Aufregung und in

Langsam.

Mein Ret-ter, der mir
My saviour, who all

Willst du die Fra-ge an mich thun?

schamvoller Verwirrung.) (mit Bedeutung und

Heil ge-bracht! Mein Held, in dem ich muss ver-geh'n! Hoch ü-ber

Entschluss.)

Langsam.

(Sie sinkt an seine Brust.)

al - les Zwei-fels Macht soll — mei-ne Lie - be stehn!

(Orgel im Münster.)

P.

(Lohengrin führt Elsa feierlich an den Edlen vorüber zum König.)

LOHENGRIN.

p
 Heil dir, El-sa! Nun lass vor Gott uns geh'n!

(Wo Lohengrin mit Elsa vorbei kommt, machen die Männer ehrerbietig Platz.)

Die Frauen und Knaben.

pp
 Heil! Heil!

pp
 Heil! Heil! Heil!

Die Männer (in begeisterter Rührung.)

pp
 Seht, er ist von Gott ge - sandt!

pp

pp
 Seht, er ist von Gott ge - sandt!

pp

pp

pp *p*

(Von dem König geleitet, schreiten Lohengrin und Elsa langsam dem Münster zu.)

Ten. I. *p* Heil dir, El - sa!

Ten. II. *p* Heil El - savon Brabant! Ge -

Bass I. *p* Ge - segnetsollst du schreiten!

Bass II. *p* Heil, Heil euch!

P + P +

Sopr. *p* Die Frauen und Knaben. Heil

Alto. *p* Heil dir,

Ge - seg - netsollst du schrei - ten! Heil dir,

- seg - net sollst du schreiten! Heil dir! Heil dir,

Heil dir,

Gott mö - ge dich ge -

cresc. poco *a poco* *mf* *cresc.*

P + P + P + P + P +

cresc.
 dir, Tu-gend-rei - che, Heil El - sa von Bra-bant! Heil dir!

mf *più cresc.* *f*
 Tu - gend - rei - che! Heil dir! Heil dir!

più cresc. *f*
 Tu - gend - rei - che! Heil dir! Heil dir!

più cresc. *f*
 Tu - gend - rei - che! Heil dir! Heil! Heil dir!

più cresc. *f*
 Tu - gend - rei - che! Heil dir! Heil! Heil dir!

più f *ff*
 - lei - ten, ge - segnet sollst du schrei - ten! Heil dir, Tu - gend-rei - che, Heil,

più f

P. + P. + P. + P. + P. +

ff Sopr.
 Heil dir, Heil El - sa von Bra-

ff Alt.
 Heil dir, Heil El - sa von Bra-

ff Ten.
 Heil dir, Heil El - sa von Bra-

ff Bass.
 Heil dir, Heil El - sa von Bra-

ff

P. *marcato* P. +

Sopr. *ff*
- bant! Heil _____ dir!

Alt. *ff*
- bant! Heil _____ dir!

Ten. I. *ff*
- bant! Heil _____ dir!

Ten. II. *ff*
- bant! Heil _____ dir!

Bass I. *ff*
- bant! Heil _____ dir!

Bass II. *ff*
- bant! Heil _____ dir!

(Orgel im Münster)
ff

3 Tr. a. d. Turme rechts.
ff

3 Tr. a. d. Turme links.
ff

4 Tr. (v. d. Palast.)
ff

ff *dim.* *p*

P. +

(Hier hat der König mit dem Brautpaar die höchste Stufe zum Münster erreicht; Elsa wendet sich in grosser Ergriffenheit zu Lohengrin, dieser empfängt sie in seinen Armen. Aus dieser Umarmung blickt sie mit scheinbarer Besorgniss rechts von der Treppe hinab und gewahrt Ortrud, welche den Arm gegen sie erhebt, als halte sie sich des Sieges gewiss, Elsa wendet erschreckt ihr Gesicht ab.)

pp *cresc.* *ff* *dim.*

P. + P. +

(Als Elsa und Lohengrin, wieder vom König geführt, dem Eingange des Münsters

3 Tr. a. d. Turme rechts.
4 Tr. (v. d. Falast.)
3 Tr. a. d. Turme links.

p cresc. *ff*

P. +

weiter zuschreiten, fällt der Vorhang.)

ff

P. +

This page of musical notation is for piano and consists of seven systems, each with a treble and bass staff. The key signature is G major (one sharp) and the time signature is 3/4. The music is characterized by dense, rhythmic chordal textures, often with triplets and sixteenth-note patterns.

Performance markings include:

- P**: Piano (soft)
- +**: Plus sign, often used to indicate a specific articulation or phrasing.
- ff**: Fortissimo (very loud)
- A sempre ff**: Ad libitum fortissimo, indicating a section of free rhythm.

The notation includes various fingerings (e.g., 1, 2, 3, 4, 5) and articulation marks such as accents (>) and slurs. The piece concludes with a final chord in the bass staff.

System 1: Treble and bass staves. Treble clef, key signature of one sharp (F#). Dynamics: *p*, *mf*, *dim.*, *p*. Performance markings: *P.*, *+*.

System 2: Treble and bass staves. Dynamics: *mf*, *dim.*, *p dolce*. Performance markings: *P.*, *+*.

System 3: Treble and bass staves. Dynamics: *mf*, *dim.*, *p*. Performance markings: *P.*, *+*.

System 4: Treble and bass staves. Dynamics: *p*. Performance markings: *P.*, *+*. *molto espressivo* is written above the system.

System 5: Treble and bass staves. Dynamics: *p*. Performance markings: *P.*, *+*. *cresc* is written above the system.

System 6: Treble and bass staves. Dynamics: *f*, *dim.*, *p dolce*, *ff*. Performance markings: *P.*, *+*. *tr* (trills) are marked above notes. *riten.* and *a tempo.* are written above the system.

System 7: Treble and bass staves. Dynamics: *ff*. Performance markings: *P.*, *+*.

This page of musical notation consists of six systems, each with a grand staff (treble and bass clefs). The music is characterized by dense, rhythmic textures, particularly in the right hand, which often features triplets and sixteenth-note patterns. The left hand provides a steady accompaniment with eighth and sixteenth notes.

The dynamic markings are varied, including *ff* (fortissimo), *p* (piano), *pp* (pianissimo), *dim.* (diminuendo), and *tr* (trills). The piece concludes with a change in key signature to two flats and a 2/4 time signature.

The notation includes numerous accents, slurs, and trills, indicating a technically demanding and expressive performance. The overall style is reminiscent of late 19th or early 20th-century piano music.

Erste Scene.

(Das Brautgemach, rechts ein Erkerthurm mit offenem Fenster. — Musik hinter der Bühne; der Gesang ist erst entfernt, dann näher kommend. In der Mitte des Liedes werden rechts und links im Hintergrunde Thüren geöffnet; rechts treten die FRAUEN auf, welche ELSA, links die MÄNNER mit dem KÖNIG, welche LOHENGRIN geleiten, EDELKNABEN mit Lichtern voraus.)

Mäßig bewegt. (♩ = ♩)

Sopr.

p

Treu-lich ge-führt zie-het da-hin, wo euch der

Alt.

p

Treu-lich ge-führt zie-het da-hin, wo euch der

Ten.

p

Treu-lich ge-führt zie-het da-hin, wo euch der

Bass.

p

Treu-lich ge-führt zie-het da-hin, wo euch der

Mäßig bewegt. (♩ = ♩)

(Harfe a. d. B.)

p

(Orchester a. d. Bühne.)

*p**p*

Se-gen der Lie-be be-wahr! Sieg-rei-cher Mut, Min-ne-ge-winn,
 Se-gen der Lie-be be-wahr! Sieg-rei-cher Mut, Min-ne-ge-winn,
 Se-gen der Lie-be be-wahr! Sieg-rei-cher Mut, Min-ne-ge-winn,
 Lie - - be be-wahr! Sieg-rei-cher Mut, Min-ne-ge-winn,

p

eint euch in Treu-e zum se-ligsten Paar. Streiter der Tugend, schreite vor-
 eint euch in Treu-e zum se-ligsten Paar. Streiter der Tugend, schreite vor-
 eint euch in Treu-e zum se-ligsten Paar. Streiter der Tugend, schreite vor-
 eint euch in Treu-e zum se-ligsten Paar. schreite vor-

Ten. I. *mf* *Alle.*

pp
p *p*

- an! *p* Zier - de der Jugend, schreite vor - an! *p* Rauschen des Fe - ste
 - an! *p* Zier - de der Jugend, schreite vor - an! *p* Rauschen des Fe - ste
 - an! *p*Ten. I *p* Alle. Zier - deder Jugend, schreite vor - an! *p* Rauschen des Fe - ste
 - an! *p* schreite vor - an! *p* Dem Fe - - ste
 P. + P. +

(Hier werden die Türen geöffnet.)

p
 seid nun ent - ron - nen, Won - ne des Her - zens sei euch ge - won - nen! Duf - ten - der
p
 seid ent - ron - nen, Won - ne des Her - zens sei euch ge - won - nen! Duf - ten - der
p
 seid nun ent - ron - nen, Won - ne des Her - zens sei euch ge - won - nen! Duf - ten - der
p *p*
 seid ent - ron - nen, Won - ne des Her - zens sei euch ge - won - nen! Duf - ten - der
 P. P.

p
Raum, zur Lie-be ge-schmückt, neh'm'euch nun auf, dem Glan-ze ent-rückt. *dim.* *p*

p
Raum, zur Lie-be ge-schmückt, neh'm'euch nun auf, dem Glan-ze ent-rückt. *dim.* *p*

p
Raum, zur Lie-be ge-schmückt, neh'm'euch nun auf, dem Glan-ze ent-rückt. *dim.* *p*

p
Raum zur Lie-be ge-schmückt, neh'm'euch nun auf, dem Glan-ze ent-rückt. *dim.* *p*

p

dim.

dim. *p*

p
Treu-lich ge-führt zie-het nun ein, wo euch der Se-gen der Lie-be be-

p
Treu-lich ge-führt zie-het nun ein, wo euch der Se-gen der Lie-be be-

p
Treu-lich ge-führt zie-het nun ein, wo euch der Se-gen der Lie-be be-

p
Treu-lich ge-führt zie-het nun ein, wo euch die Lie - - be be-

Harf-(im Orchester.)

Orchester.

p

p *p* *p*

-wahr! Sieg-reicher Mut, Min-ne so rein einteuch in Treu-e zum

-wahr! Sieg-reicher Mut, Min-ne so rein einteuch in Treu-e zum

-wahr! Sieg-reicher Mut, Min-ne so rein einteuch in Treu-e zum

-wahr! Sieg-reicher Mut, Min-ne so rein einteuch in Treu-e zum

mf *p* *mf*

mf *cresc.*

f *dim.* *f* *dim.* *p*

se - - ligsten Paar, zum se - - ligsten Paar!

f *dim.* *f* *dim.* *p*

se - - ligsten Paar, zum se - - ligsten Paar!

f *dim.* *f* *dim.*

se - - ligsten Paar, In Treu-e!

f *dim.* *f* *dim.*

se - - ligsten Paar, In Treu-e!

f *dim.* *p* *f* *dim.*

P. *+* *P.* *+* *P.* *+*

P. *+*

(Als die beiden Züge in der Mitte der Bühne sich begegnen, ist Elsa von den Frauen Lohengrin zugeführt worden; sie umfassen sich und bleiben in der Mitte stehen. Acht Frauen umschreiten feierlich Lohengrin und Elsa, während diese von den Edelknaben ihrer schweren Obergewänder entkleidet werden.)

Vier Sopr.

Vier Alt. Wie Gott euch

Etwas langsamer.

fp *fp* *p*

P. +

dim. p

se-lig weih-te, zu Freu - den weihn euch wir; (Sie halten einen zweiten Umzug.)

dim. p

fp *fp* *p*

P. +

mf *dim. p* *f* *p*

in Lie-bes-glücks Ge-lei - te denkt lang- der

mf *dim. p* *fp* *p*

P. +

pp

Stun - de hier! (Der König umarmt und segnet Lohengrin und Elsa.)

pp

p *dim.*

P. + P. + P. + P. + P. +

(Die Edelknaben mahnen zum Aufbruch. Die Züge ordnen sich wieder und während des Folgenden schreiten sie an den Neuvermählten vorüber, so dass die Männer rechts, die Frauen links das Gemach verlassen.)

Bläser (A. d. B.)

p

Wie vorher. (im ersten Zeitmaß.)

p

P. +

ALLE MÄNNER UND FRAUEN.

p

Treu - lich be - wacht blei - bet zu - rück, wo euch der Se - gen der

p

Treu - lich be - wacht blei - bet zu - rück, wo euch der Se - gen der

pp

Treu - lich be - wacht blei - bet zu - rück, wo euch die Lie -

Harfe (im Orchester)

p

P. + P. + P. + P. +

Lie - be be-wahr! Sieg-rei-cher Mut, Min-ne und Glück

Lie - be be-wahr! Sieg-rei-cher Mut, Min-ne und Glück

- - be be-wahr!

P. + P. + P. +

eint euch in Treu-e zum se - lig - sten Paar. Strei-ter der Tu-gend,

eint euch in Treu-e zum se - lig - sten Paar. Strei-ter der Tu-gend,

Ten. I.

P. + P. +

p
Duf - ten - der Raum, zur Lie - be ge - schmückt, nahm euch nun auf, dem

p
Duf - ten - der Raum, zur Lie - be ge - schmückt, nahm euch nun auf, dem

p
Duf - ten - der Raum, zur Lie - be ge - schmückt, nahm euch nun auf, dem

dolce
più p.

P. + P. + P. +

(Hier haben die Züge die Bühne gänzlich verlassen;
die Türen werden von den letzten Knaben geschlossen.)

(allmählig immer entfernter)

dim. *p*
Glan - ze ent - rückt. Treu - lich be - wacht blei - bet zu -

dim. *p*
Glan - ze ent - rückt. Treu - lich be - wacht blei - bet zu -

dim. *p*
Glan - ze ent - rückt. Treu - lich be - wacht blei - bet zu -

dim. *p*

Harfe (a. d. B.)

Blüser a. d. Bühne.

pp *p* (immer entfernter)

rück, wo euch der Se - gen der Lie - be be -
 rück, wo euch der Se - gen der Lie - be be -
 rück, wo euch die Lie - be be -

This system contains the first four staves of music. The top three staves are vocal parts (Soprano, Alto, and Bass) with lyrics. The bottom two staves are piano accompaniment. The piano part includes a melodic line in the right hand and a bass line in the left hand.

wahr! Sieg - rei - cher Mut, Min - ne und
 wahr! Sieg - rei - cher Mut, Min - ne und

This system contains the next four staves of music. The top three staves are vocal parts with lyrics. The bottom two staves are piano accompaniment. The piano part includes a melodic line in the right hand and a bass line in the left hand. A dynamic marking *piu p* is present in the piano part.

P. +

Glück eint euch in Treu - e zum se - lig - sten

Glück eint euch in Treu - e zum se - lig - sten

Glück eint euch in Treu - e zum se - lig - sten

(ganz verhallend)

Paar! zum se - lig - sten Paar! -

Paar! In Treu - e!

Paar!

(Elsa ist, als die Züge das Gemach verlassen haben, wie überselig Lohengrin an die Brust gesunken. Lohengrin setzt sich, während der Gesang verhallt, auf einem Ruhebett am Erkerfenster nieder, indem er Elsa sanft nach sich zieht.)

pp

(sehr entfernt)

più p

pp

P. † u. c.

Zweite Scene.

Sehr ruhig.

LOHENGRIN.

Das sü-ße Lied ver-hallt; wir sind al-lein, zum ersten Mal al-lein, seit wir uns

pp

P. + P. + P. +

sah'n. Nun sol-len wir der Welt ent-ron-nen

pp

P. + P. + P. +

sein, kein Lauscher darf des Herzens Grü-ssen nah'n. El-sa, mein

piu p

cresc.

f

P. + P.

Weib! Du sü-ße, rei-ne Braut! Ob glück-lich du, das sei mir jetzt ver-

p

p

piu p

pp

P. + P. + P. +

ELSA.

Wie wär' ich kalt, mich glücklich nur zu nen-nen, be-sitz ich al-ler Him-mel
traut.

fp *dim.* *f dim.*

P. +

p *P.* Noch etwas langsamer
Se - lig - keit! Fühl' ich zu dir so süß mein Herzentbrennen,

più p *pp* *P.* *+* Noch etwas langsamer.

at-me ich Won-nen, die nur Gott verleiht; fühl' ich zu dir so süß mich entbrennen,

p *pp* *P.* *+*

at-me ich Won-nen, die nur Gott ver-leiht.

mf (feurig) LOHENGRIK. Ver-magst du, Hol - de,

dim. *p* *mf* *dim.*

P. + P. + P. +

glücklich dich zu nen-nen, gibst du auch mir des Himmels Se-lig-keit!

p

p *mf* *fp* *pp*

(zärtlich) P. + P. + P.

Fühl' ich zu dir so süß mein Herz ent-bren-nen, at-me ich Won-nen,

pp

P. + P. + P. + P. +

ELSA.

Fühl' ich so süß mich ent-bren-nen,

die nur Gott ver-leiht; fühl' ich so süß, fühl' ich so

p *p* *p*

P. + P. +

so süß mich entbrennen, at-me ich

süß mich ent-bren-nen, at-me ich

mf *dim.* *pp* *molto cresc.*

P. + P. + P.

Won - nen, die nur Gott ver - leiht, die nur Gott
 Won - nen, die nur Gott ver - leiht, die nur Gott

dim. *più p*
dim. *p* *più p*

ff *più p*
 P. + P. + P. + P. + P. +

ver - leiht.
 ver - leiht. Wie hehr er-

Etwas bewegter.
pp *dim.* *p* *più p*
 P. + P. + P. +

kenn' ich uns-rer Lie - be We-sen! Die nie sich sah'n, wir hat-ten uns ge-

pp
 P. + P. + P. +

ahnt, — war ich zu dei-nem Streiter aus-er - le - sen, hat Lie - be

cresc. *mf* *dim.*
 P. + P. + P. +

mir zu dir den Weg ge-bahnt, Dein Au - ge sag - te mir dich rein von

mf

p *pp*

P. + P. + P. +

ELSA.

Doch

dim. *riten.*

Schuld, mich zwang dein Blick, zu die-nen dei - ner Huld.

più p *pp* *p*

P. + P. + P. + P. +

ich zu-vor schon hat-te dich ge-se-hen, in sel-gem Trau-me warst du mir ge-

più p *pp*

P. +

naht: als ich nun wachend dich sah vor mir ste - hen,

p *pp* *poco cresc.*

(trem.) P. P.

P. + P. +

Na - me, den ich nie darf ken - nen, bei dem ich nie mein Höchstes nen - nen

p

pp

(etwas zögernd)

soll! Wie süß mein Na - me! dem Mund ent - glei - tet! Günstig du des

p

LOHENGRIN. (schmeichelnd)

El - sa

pp cresc. - *f dim.* *p*

P. + P. +

dei - nen hol - den Klang mir nicht? Nur, wenn zur Lie - bes - stil - le wir ge -

pp *mf* *p*

P. + P. +

- lei - tet, sollst du ge - stat - ten, dass mein Mund ihn spricht. Ein -

LOHENGRIN.

Mein sü - sses Weib!

p *pp* *mf*

-sam, wenn Nie-mand wacht; nie sei der Welt er zu Ge - hör ge -

-bracht! (Lohengrin umfasst Elsa freundlich und deutet durch das offene Fenster auf den Blumengarten.)

Ruhig bewegt.

P. +
LOHENGRIN.

Ath - mest du nicht mit mir die sü - ssen Duf - te? O wie so

Breath

hold be - rau - schen sie den Sinn! Ge - heim - niss - voll sie

sempre pp

na - hen durch die Lüf - te, frag - los — geb'ih - rem Zau - ber ich mich

ppu p

hin... So ist der Zau - ber, der mich dir ver -

poco cresc.
P. + P. + P. + P. +

- bun - den, da als ich zu - erst, du Sü - sse dich er -

dim.
P. + P. + P. + P. +

- sah; nicht dei - ne Art ich brauch - te zu er -

mf *dim.*
P. + P. + P. + P. P. P.

- kun - den, dich sah mein Aug; - mein Herz be-griff dich

cresc.
P. P. P. P. P. +

da. Wie mir die DÜ - te hold den Sinn be -

p *pp*
P. +

rü - cken, nahn sie mir gleich aus räth - sel - vol - ler

P. + (feurig)

Nacht: so dei - ne Rei - ne muss - te mich ent -

P. + P. + P. + P. +

-zü - cken, traf ich dich auch in schwerer Schuld Ver -

Langsam,

P. +

-dacht. (Elsa birgt ihre Beschämung, indem sie sich demüthig an ihn schmiegt.)

P. t.c. + P. + P. + P. +

Ruhig. ELSA.

Ach! könnt'ich dei - ner werth er - schei - nen, müsst' ich vor

P. +

dir nicht — bloss ver-geh'n; könnt' ein Ver-dienst mich dir ver-

P. + P. +

ei - nen, dürft' ich in Pein für dich mich seh'n! Wie

P. + P. + P. + P. +

du mich trafst vor schwe - rer Kla - ge, o! wüss-te ich auch dich in

P. + P. +

Noth! Dass mut - voll ich ein Mü - hen

mf + P. +

tra - ge, kenn' ich ein Sor - gen, das dir droht! — Wär' das Ge-

dim. + P. (trem.) +

heimniss so ge - ar - tet, das al - ler Welt verschweigt dein Mund? Vielleicht, dass

(trem.)

p *piu p*

Un - heil dich er - war - tet, würd' al - ler Welt es of - fen kund?

pp *p cresc.*

P. +

Wär' es so! und dürft' ich's wissen, dürft' ich in mei - ner Macht es seh'n, durch

fp *cresc.*

P. + P. +

Kei - nes Droh'n sei mir's ent - ris - sen, für dich — wollt' ich zum

p cresc. *f*

P. + P. +

To - de geh'n! O mach' mich stolz — durch dein Ver-

LOHENGRIN.

Ge-lieb - te!

p *cresc.* *fp* *mf*

P. + P. + P. + P. +

trau - en, dass ich in Un - werth nicht ver - geh'! Lass dein Ge-

p *cresc.* *fp*

P. + P. + P. + P. +

heim - niss mich er - schau - en, dass, wer du bist, ich of - fen

langsam *fp*

P. + P. + (immer drängender)

seh'! Mei - - ner Treu - e ent-

LOHENGRIN.

Ach, schwei - ge, El - sa!

f *mf* *p*

P. + P. + P. + P. +

hül-le dei-nes A-dels Werth! Wo-her du kamst, sag' oh-ne

p *p* *p*

P. + *P.* +

Langsamer. +

Reu-e, durch mich sei Schweigens Kraft be-währt!

cresc. *ff.* *f.* *ff.* *dim.*

P. + *P.* +

Langsamer.

LOHENGRIN. (streng und ernst einige Schritte zurücktretend.)

Höch-stes Ver-trau'n hast du mir schon zu dan-ken, da deinem Schwur ich

p *mp* *p* *> più p*

dim.

Glaubengern ge-währt; wirst nim-mer du vor dem Ge-bo-te

p *cresc.* *ff.* *dim.* *p* *mp*

P. +

wanken, hoch ü-ber al-le Frau'n dünkst du mich

f. *piu f.*

P. +

Viel bewegter.

werth! (Er wendet schnell sich wieder liebevoll zu Elsa.) An mei-ne Brust, du

P. +

Sü-sse, Rei-ne! Sei mei-nes Her-zens

mf *p* *p*
P. + P.

Glü-hen nah, dass mich dein Au-ge sanft be-schei-ne, in dem ich

p *pp* *piu p* *pp*
+ (feurig)

all' mein Glück er-sah! O gön-ne mir, dass mit Ent-zü-

p *f* *p*
P. + P.

cken ich dei-nen A-them sau-ge ein! Lass fest, ach!

p *piu p* *f*
+ P. +

ritenuto

fest an mich dich drü - cken, dass ich in dir mög' glück - lich

riten.

fp *p* *p*

P.

Sehr ruhig.

sein! Dein Lie - ben muss mir hoch ent -

p *pp* *pp*

P. + P. + P. + P. +

gel - ten für das, was ich um dich ver - liess;

sempre pp

P. + P. + P. + P. + P. +

kein Loos in Got - tes wei - ten Wel - ten wohl

P. + P. + P. + P. + P. +

ed - ler als das mei - ne hiess'.

P. + P. P. P. P. +

Böt' mir der Kü - nig sei - ne Kro - ne, ich dürf - te

P. +

Etwas langsamer.

sie mit Recht ver - schmä'h'n. Das Einz' - ge,

P. + P. + P. +

was mein Op - fer loh - ne, das Einz' - ge, was mein Op - fer loh -

Immer langsamer. Wie vorher, doch etwas zurückhaltend.

ne, muss ich in dei - ner Lieb' er - seh'n! Drum wol - le stets

+ P. + P.

Zwei - - fel mei - den, dein Lie - ben sei mein stolz Ge -

sp *f* *p*

P. + P. +

währ; denn nicht komm'ich aus Nacht und Lei - den, aus

p *cresc.* *sp* *p*

P. + P. +

Sehr lebhaft und leidenschaftlich.

ELSA.

Hilf Gott, was muss ich hö - ren! Welch'

Langsam.

Glanz und Wö - ne komm'ich her!

sp *f* *p* *p*

P. +

Zeugniss gab dein Mund! Du woll - test mich be - thü - ren, nun

cresc.

P. + P. + P. + P.

— wird mir — Jam - mer kund! Das

8

piu f *ff* *fp*

P. + P. + P. +

Loos, dem du ent - ron - nen, es war dein höch - stes Glück: du

p *f*

P. + P. +

kamst zu mir aus Won - nen und seh - nest dich zu - rück! Wie

p *cresc.* *f*

P. + P. +

soll ich Ärm - ste glau - ben, dir gñü - ge mei - ne Treu'? Ein

p *cresc.*

P. + P. + P. +

Langsamer.

Schnell.

Tag wird dich mir rau - ben durch dei - ner Lie - be Reu', _____ durch deiner

Lie - be Reu'! Was quä - lest du mich

LOHENGRIN.

Halt' ein, dich so zu quä - len!

doch? Soll ich die Ta - ge zäh - len, die du mir blei - best

noch? In Sorg' um dein Ver - wei - len ver - blüht die Wan - ge

mir; dann wirst du mir ent-ei-len, im E - lend bleib' ich

cresc.

P. +

hier! Ach,

LOHENGRIN. (lebhaft)

Nie soll dein Reiz ent-schwinden, bleibst du von Zwei - fel rein!

p *mf* *p* *p*

P. + P. + P. + P.

dich an mich zu bin - den, wie soll' ich mäch - tig sein? Voll

cresc. *f* *p*

+ P. + P. + P. +

Zau - - - ber ist dein We - sen,

p *p* *p*

P. + P. + P. +

durch Wun - - - der kamst du her;

p *cresc.*

P. + P. +

wie sollt' ich da _____ ge - ne - sen?

p

P. + P.

wo _____ fänd' ich dein Ge -

cresc. *f* *più f* *sf*

+ P. + P. +

Recit. (Sie schreckt in heftigster Aufregung zusammen und hält an, wie um zu lauschen.) **Schnell.**

währ? Hör - test du nichts? Ver - nahmest du kein Kommen?

LOHENGRIN.

El - sa!

Recit.

ff *p* *più p* *f*

P. + P. +

ELSA. (vorsichinstarrend.)

Etwas langsamer.

Ach nein! Doch dort, der Schwan, der Schwan! Dort kommt er auf der

pp *p* *>pp* *>pp*

P. +

Lebhafter.

Was-ser-flut geschwommen, du ru-fest ihm, — er zieht herbei den Kahn!

LOHENGRIN.

El - sa, halt!

Schnell.

ein! Be-ruh'-ge dei-nen Wahn!

p *cresc.*

P. + *P.* +

ELSA.

Nichts kann mir Ru - he ge - ben, dem Wahn

f *p cresc.* *f*

P. + *P.* + *P.*

— mich nichts entreißt, als — gelt' es auch mein Le -

p cresc.

P.

- ben, zu wis-sen, wer du seist!

LOHENGRIN.

Ei - sa, was willst du

ff *dim.* *P.*

ELSA.

Un - se - lig hol - der Mann, hör' was ich dich muss fra - gen! Den Na -

wa - gen?

- mensag' mir an! Wo-her die Fahrt? Wie — dei-ne Art?

Hal't ein! Weh' dir!

piu f

(Elsa gewahrt Friedrich und seine vier Genossen, welche mit gezückten Schwertern durch eine hintere Tür hereinbrechen.)

(nach einem Schrei.)

Ret-te dich!

Weh' uns! Was ta-test du?

cresc.

più cresc.

P. + P.

(Sie reicht das am Ruhebett angelehnte Schwert hastig Lohengrin, so dass dieser schnell es aus der Scheide, welche sie hält, ziehen kann. Lohengrin streckt Friedrich, welcher nach ihm ausholt, mit einem Streiche tot zu Boden; den entsetzten Edlen entfallen die Schwerter; sie stürzen zu Lohengrin's Füßen auf die Knie.)

Dein Schwert, dein Schwert!

ff

fff

P. + P.

(Elsa, die sich an Lohengrin's Brust geworfen hatte, sinkt ohnmächtig langsam an ihm zu Boden. Langes Stillschweigen.)

(Lohengrin, tief erschüttert, steht allein aufrecht.)

Langsam.

p

più p

pp

ppp

LOHENGRIIN. *p*

Weh', nun ist all' un-ser Glück da-hin!

p

pp

(Lohengrin neigt sich zu Elsa hinab, erhebt sie sanft und lehnt sie auf das Ruhebett.)

piü p *sehr zart* *pp* *piü p*

ELSA. (matt die Augen aufschlagend.)

(Auf Lohengrin's Zeichen erheben sich die vier Edlen.)

All - e - wi - ger, er - barm' dich mein!

p *pp* *cresc.* *ff*

LOHENGRIN.

(Die vier Edlen nehmen die Leiche Friedrich's auf und entfernen sich mit ihr durch die Türe rechts.)

Tragt den Er-schlag'nenvor des Kö-nigs Ge-richt!

p *ff* *meno f* *dim.* *piü p*

P. + P. +

Paukenwirbel auf F

(Lohengrin läutet an einem Glockenzuge: zwei Frauen treten von links ein.)

Die Glocke.

Ruhig bewegt.

pp *p*

P. + P. + P. +

LOHENGRIN.

Sie vor den Kö - nig zu ge - lei - ten, schmückt El - sa, mei - ne sü - sse

Dritte Scene.

Als der vordere Vorhang wieder aufgezogen wird, stellt die Bühne die Aue am Ufer der Schelde dar, wie im ersten Act; glühende Morgenröte, allmählicher Anbruch des vollen Tages.)

★) **Lebhaft.**

Vlc. *p*

2 Tr. a d. B. - (entfernt, dann von rechts sich der Scene nähernd.)

Lebhaft. *p*

sempre stacc.

Pauken. *p*

(Mit Vlc. Hr. in gva bis zum Schluss des Marsches.)

(Vlc.) (G.B. in g basso)

(allmählich immer näher und stärker.)

*) Der Wunsch, auch Spielern mit mässig ausgebildeter Technik die Ausführung des Marsches zu ermöglichen, führte mich zu der Verringerung der Triolen des Streichorchesters in Achtel. Dem Virtuosen bleibt es unbenommen, die wechselreichen Tonfolgen nach den beigefügten Ergänzungen zu berichtigen.

cresc.

cresc.

cresc.

3

(Ein Graf mit seinem Heergefolge zieht im Vordergrunde rechts auf, steigt vom Pferd und über-

tacet.

f p

P.

P.

+

+

gibt dies einem Knechte; zwei Edelknaben tragen ihm Schild und Speer. Er pflanzt sein Banner

auf, sein Heergefolge sammelt sich um dasselbe.)

P.

+

cresc.

P.

+

Pauken.

cresc. poco a poco

2 Tr. a. d. B. von rechts schnell sich nähernd.)

ff *p*

p e stacc. +

cresc. poco a poco

Während ein zwei

cresc poco a poco

1 2 4 6

(Andere Pauken.)

f *più f* *fp*

ter Graf auf die Weise, wie der erste, einzieht, hört man bereits die Trompeten eines dritten sich nähern.)

(2 andere Tr., erst entfernt dann immer näher.)

più f *fp*

P. + P. + P. +

cresc. poco a poco

Musical score for the first system. The piano part (top staff) begins with a *cresc.* marking. The bass line (bottom staff) includes a *piu f* marking. The music is in a minor key and features a steady eighth-note accompaniment in the bass.

(Ein dritter Graf zieht mit seinem Heergefolge ebenso ein. Die neuen Schaaren sammeln sich um ih-

Musical score for the second system. The piano part (top staff) is marked *tacet.* The bass line (bottom staff) is marked *f mf*. The piano part consists of chords with a *piu f* marking. The bass line continues with eighth-note accompaniment.

-re Banner; die Grafen und Edlen begrüßen sich, prüfen und loben ihre Waffen u. s. w.)

Musical score for the third system. The piano part (top staff) features chords with a *P.* marking. The bass line (bottom staff) continues with eighth-note accompaniment and includes a *P.* marking. The system concludes with a *P.* marking and a plus sign (+).

cresc.

cresc.

P. +

Pauken.

p

fp

(2 Tr. von rechts im Hintergrunde sich nähernd.)

ff p

stacc. +

P. +

3

cresc. poco a poco

cresc. poco a poco

cresc. poco a poco

3

3

cresc. poco a poco

cresc. poco a poco

3

3

(Ein vierter Graf zieht mit seinem Heergefolge von rechts herein und stellt sich bis in die Mitte des Hinter-

più f *tacet.*

(Nüchtrummel a. d. Bühne.)

(4 Tr. von links sich nähernd.)

f *cresc.*

P. 3mf *P.* *P.*

grundes auf. Als die Trompeten des Königs vernommen werden, eilt Alles sich um die Banner zu ordnen.)

(2 Tr. a. d. B.)

f

P. *P.*

(2 andere)

f *f*

(mit tramer anwachsendem Pauken- und Trommelwirbel.)

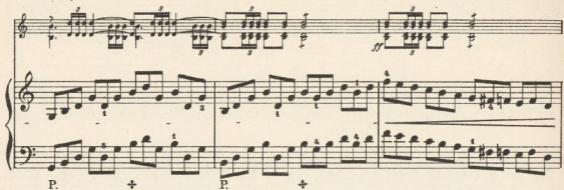
sempre stacc.

molto cresc.

P. *P.* *P.*

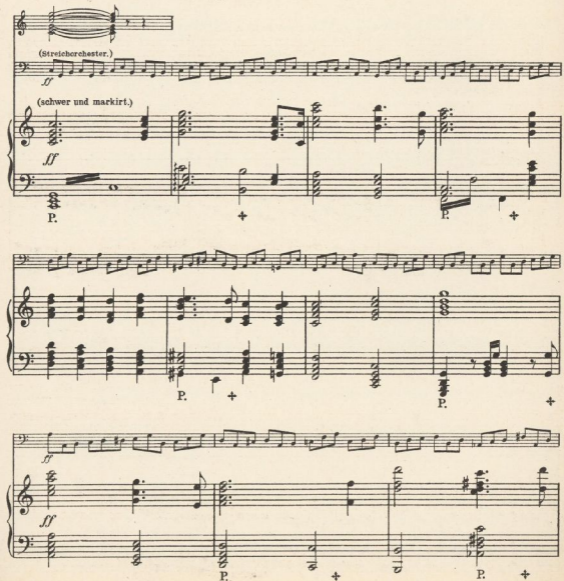
4 Tromp. 

4 Tromp.



P. + P. +

(Der König mit seinem sächsischen Heerbann zieht von links ein.)



(Streicherchester.)
 (schwer und markirt.)
 P. + P. + P. +

P. + P. + P. + P. +

P. +

Alle Männer.

CHOR.

(an die Schilde schlagend,
als der König unter der
Eiche angelangt ist.)

Heil Kö - nig

(Pauken u. Trommelwirbel, *sempre più f*)

Hein - rich! Kö - nig Hein - rich Heil!

sempre più f

+ P. P. P.

Habt

(Alle Tromp. a. d. Th.)

(Trommel)

Tromp. des Königs.

*dim.**f**dim.**p**P.*

Dank, ihr Lie-ben von Bra-bant!

Wie füh' ich stolz mein Herz ent-

brannt, find' ich in je - dem deut - schen Land so kräf-tig rei - chen

Heer-ver-band!

Nun soll des Rei - ches Feind sich

*dim.**p**cresc.*

nahn, wir wol - len ta - - - pfer ihn em-pfahn:

P. + P. +

aus sei - nem ö - den Ost da - her soll er sich nim - mer

P. +

wa - gen mehr! Für deut - sches Land das deut - sche

P. +

Schwert! So sei des Rei - ches Kraft be - währt!

P. + P. + P. +

CHOR.

Alle Männer. *ff* Für deut-sches Land das deut - sche Schwert!

ff

P. + P. + P. + P. +

So sei des Rei - ches Kraft be - währ!

ff

8 Tr. a. d. B.
(Trommelw. a. d. B.)

P. + P. +

p

P. + P. +

KÖNIG.

Woweit nun der, den Gott ge - sandt zum Ruhm, zur Grö - sse von Brabant?

p

(Ein scheues Gedränge ist entstanden; die vier Edlen bringen auf einer Bahre Friedrich's Leiche und setzen sie in der Mitte des Kreises nieder.)

CHOR I.

Was bringendie?

CHOR II.

Die Männer. (in drei Chören.) Was tun sie kund?

CHOR III.

Die Man-nensind'sdesTelramund!

KÖNIG.

Wen führt ihr her? Was soll ich

(gedämpfter Trommelwirbel a. d. B.)

schaun? Mich fasst bei eu - rem An - blick Graun!

p

So will's der Schützer von Brabant; wer die-ser ist, macht er be-

Langsam.

(Elsa, mit einem grossen Gefolge von Frauen, tritt auf und schreitet langsam, wankenden Schrittes vor.)

kannt.

Die Männer. (in zwei Chören.) (Der König)

p

CHOR I. Seht, El-sa naht, die Tugendreiche!

Langsam.

p *>* *>p* *piu p*

P *+* *P* *+* *P* *+* *P* *+*

geht Elsa entgegen und geleitet sie zu einem Sitze der Eiche gegenüber.)

CHOR II. Wie ist ihr An-tlitz trüb' und blei-che!

p

pp *p*

P *+* *P* *+* *P* *+* *P* *+*

Wiemussich dich so trau - rig seh'n! Will dir so

(Elsa versucht vor ihm aufzublicken, vermag es aber nicht.)
 nah' die Tren-nung geh'n?

Ein Teil des Chores. (im Hintergrunde.)
 (Grosses Gedränge im Hintergrunde.)

Sehr schnell.
 Macht Platz, macht Platz! dem Hel - den von Brabant!

Sehr schnell.
 (Lohengrin, ganz so gewaffnet wie im ersten Akte, tritt auf und schreiet feierlich und ernst in den Vordergrunde.)

GANZER CHOR.

Heil! Heil! dem Heil dem Heil dem Hel den von Bra-bant, dem

dir ge - führt, — des Sieg's be - wusst!

sp cresc. - *f* *più f*

Alle Männer. P. + P. + P. P.

CHOR.

Wir har - ren dein in Strei - tes Lust, von dir ge -

ff

P. + P. + P. + P. + P. P.

LOHENGRIN.

- führt, — des Sieg's be - wusst! Mein

P. + P. + P. P.

Langsamer.

Herr und Kö-nig, lass dir melden: die ich be-rief, die küh - nen Helden, zum

mf *mf* *p* *p* *p* *p*

Langsam.

Streit sie führen darf ich nicht! (Alle drücken die höchste Betroffenheit aus.)

LOHENGRIN.

KÖNIG.

Als

Hilf Gott! Welch har-tes Wort er spricht!

Die Frauen.

Hilf Gott!
A - las!

CHOR.

Alle Männer.

Hilf Gott! Welch har-tes Wort er spricht!

Welch har - tes Wort!

Streit-ge-noss bin nicht ich her-ge-kommen; als Klä-ger sei ich

(Er enthüllt Friedrichs Leiche, vor deren Anblick sich Alle mit Abscheu abwenden.)

jetzt von euch ver-nommen!

p
ff
7
1 3
P. +

(feierlich vor der Leiche.)

Zum er-sten klage laut ich vor euch Al-len und frag'um Spruch nach Recht und

lento

ff
p
ff
p

Fug: da die-ser Mann zur Nacht mich ü-ber-fallen,

p
f
7

sagt, ob ich ihn mit Recht er-schlug?

ff
p
P. +

Der König und alle Männer. (die Hand feierlich nach der Leiche ausstreckend.)

CHOR.

Wie dei-ne Hand ihn schlug auf Er-den, soll dort ihm Got - tes Stra - fe

ff *dim.* *p*

P. + P. + P. + P. +

LOHENGRIN.

Zum An - dern a - bersollt ihr Kla-ge hö-ren,
werden!

cresc. *trem.* *ff* *p* *p* *ff*

P. + P. + P. +

denn al - ler Welt nun klag' ich laut: dass zum Ver - rath an mir sich liess be -

p *p* *f* *ff*

P. +

(mit immer steigender Verklärung seiner Mienen.)

muss ich kün-den wie mein Nam' und Art. Jetzt mer-ket

f dim. *p* *più p* *pp trem.* Mäßig bewegt.

wohl, ob ich den Tag muss scheu-en! Vor al-ler Welt, vor

pp

Kö-nig und vor Reich ent-hül-le mein Ge-heim-niss ich in

sempre pp

P. P. P. + P. +

(sich hoch aufrichtend.)

Treu-en! So hört, ob ich an A-deleuch nicht

allmählig langsamer *sempre pp*

P. + P. + P. +

Langsam.

CHOR.

gleich!

KÖNIG.

pp

ALLE MÄNNER. Was muss ich nun er-fah-ren?

Ten. Welch' Un-er-hör-tes muss ich nun er-fah-ren? O

Bass I.

Welch' Un-er-hör-tes muss ich nun er-fah-ren? O

Bass II.

Langsam.

8

pp

P.

P. + P. + P. +

P.

O köm't' er die Kun-de sich er-spa-ren!

köm't' er die er-zwung'-ne Kun-de sich er-spa-ren!

köm't' er die er-zwung'-ne Kun-de sich er-spa-ren!

köm't' er die Kun-de er-spa-ren!

Langsam.

P.

8

pp

P.

LOHENGRIN.

In fernem Land, un - nah - bar eu - ren Schrit - ten, liegt eine Burg, die Monsalvat ge - nannt;

ein lichter Tem - pel ste - het dort in - mitten, so kost - bar als auf Er - den nichts be -

kannt; drin ein Ge - fäss von wun - der - tät' - gem Segen wird dort als höchstes

Hei - lig - tum be - wacht; es ward, dass sein der Men - schen rein - ste pflie - gen, her -

ab von einer En - gel - schar gebracht; all - jähr - lich naht vom Him - mel ei - ne Taube, um

p

(trem.)

pp

neu zu stärken sei - ne Wunderkraft; es heisst der Gral, und se - lig reiner

dim.

P.

Glau - be er - teilt durch ihn sich sei - ner Rit - ter - schar. Wer nun dem

p

p cresc.

Gral zu die - nen ist er - ko - ren, den rü - stet er mit ü - ber - ir - di - scher

mf

p

più p

Macht; an dem — ist je - des Bö - sen Trug ver - lo - ren, wenn

ihn — er er - sieht, weicht dem des To - des Nacht. Selbst wer von ihm in fer - ne

Land' ent - sen - det, zum Strei - ter für der Tu - gend! Recht er - nannt, dem wird nicht sei - ne

heil'ge Kraft ent - wen - det, bleibt als sein Rit - ter dort er un - er - kannt, so

P. + 2270 P. p + più p

heh-er Art doch ist des Gra - les Se - gen, ent - hüllt muss er des Lai - en Au - ge

flieh'n: des Ritters drum sollt Zweifel ihr nicht he - gen, er - kennt ihr

ihn, dann muss er von euch zieh'n. Nun hört, wie ich ver-

bot' - ner Fra - ge loh - ne! Vom Gral ward ich zu

euch da - her ge - sandt: mein Va - ter Par - zi - val trägt sei - ne Krone, sein Rit - ter

ich - bin Lohengrin ge - nannt.

VI. trem.

ritard.
dim.

ff *P.* *P.*

Sehr langsam.
KÖNIG.

CHOR.

Hör' ich so sei - ne höch - ste Art be - wä - ren, ent -

Sopr. DIE FRAUEN. (in grösster Rührung.) Hör' ich so sei - ne höch - ste

Alt. DIE MÄNNER. Hör' ich die Kun -

Ten. I. Hör' ich so sei - ne höch - ste Art be - wä - ren,

Ten. II. Hör' ich so sei - ne Art, ent -

Hör' ich so ihn sei - ne Art be - wä -

Bass I. Hör' ich so sei - ne höch - ste Art be - wä - ren,

Bass II. Hör' ich so sei - ne Art, ent -

Sehr langsam.

pp *P.* *P.* *P.*

brennt mein Aug' in heil' - gen Won - ne - zäh - ren!

Art bewähren, entbrennt mein Aug' in heil'genWonne - zähren!

de, ent-brennt mein Aug' in Won - ne - zäh - ren!

p ent - brennt mein Aug' in heil'gen Wonne - zäh - ren!

pp ren, ent - brennt mein Au - ge in Won - ne - zäh - ren!

p ent - brennt mir das Aug' in heil' - gen Wonne - zäh - ren!

più p brennt mein Aug' in heil' - gen Won - ne - zäh - ren!

p *+* *P* *+*

ELSA. (wie vernichtet.)

Mir schwankt der Bo - den! Welche Nacht! O Luft, Luft, der Un - glück -

cresc.

Sehr lebhaft.

accel.
 sel' - gen! (Sie droht umzusinken; Lohengrin fasst sie in seine Arme.)

LOHENGRIN.
 O El-sa!

accel.
molto cresc.
 P. P. + P. +

langsamer *schnell*
 Was hast du mir an-ge-tan? Als meine Au-gendich zu-

f *p* *cresc.* *f*
 P. + P. +

erst er-saß, zu dir fühl' ich in Lie-

p *cresc.*
 P. + P. + P.

- be mich ent-brannt, und schnell hatt' ich ein neu-es Glück er-

p *riten.* *f* *riten.*
 P. + P. + P. +

a tempo

- kann: die heh - re Macht, die Wun - der meiner Art, die

a tempo

p

P. +

riten. *sempre poco rall.*

Kraft, die mein Ge - heim - niss mir be - wahrt, wollt' ich dem

riten. *immer etwas langsamer*

p *più p*

P. + P. + P. +

Schnell.

Dienst des rein - sten Her - zens weih'n; was ris - sest du nun mein Ge -

pp *f* *p*

P. +

- heim - niss ein? Jetzt muss ich, ach! von dir ge - schie - den

cresc. *fp* *f* *p*

P. + P. + P. +

Schnell.

sein! Mein Gat - te! Nein! ich

KONIG.

Weh! Weh!

Die Frauen.

Sopr.

Weh! Weh!

Die Männer.

Alt.

Weh! Weh!

Ten.

Weh! Weh! Weh!

Bass.

Weh! Weh! Weh!

CHOR.

Schnell.

lass' dich nicht von hin - nen! Als Zeu - gemei - ner Bu - sse

Vl. I. *cresc.* *f* *sf*

blei - be hier, als Zeu - ge mei - ner Bu - sse

Vl. I. *cresc.* *f* *p*

CHOR.

blei - be hier! Nicht

LOHENGGRIN.
Ich muss, ich muss, mein süßes Weib!

Die Frauen.

Sopr. Weh'!

Ten. Die Männer. Weh'!

Bass. Weh'!

V.I. *p cresc.*

sp *f* *f* *p*

P. + P. +

ELSA.
darfst du mei - ner bit - tern Reu' ent - rin - nen;

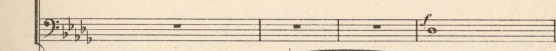
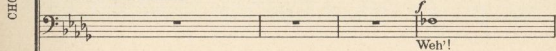
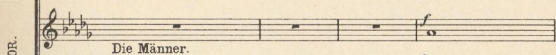
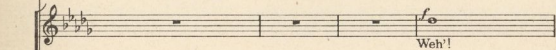
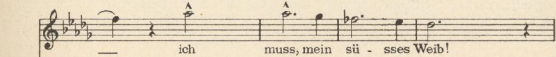
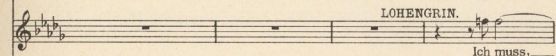
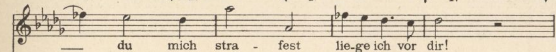
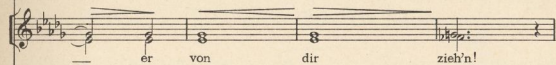
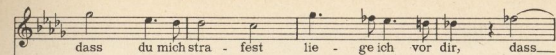
Weh'! Nun muss

Empty vocal staves for Soprano, Tenor, and Bass.

(V.I. wie früher)

sp *p*

P. + P. +



ELSA.

Bist _____ du so gött

KÖNIG.

Weh! _____ ach, musst du

Sopr.

Die Frauen. Weh! _____

Alt.

We - he! Musst du von uns zieh'n, _____

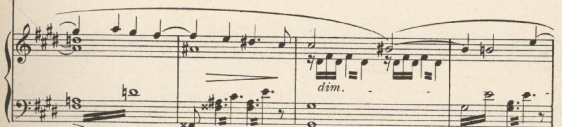
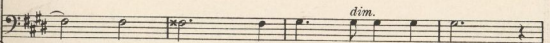
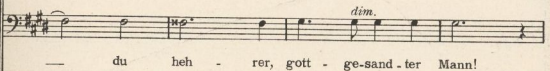
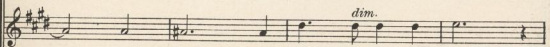
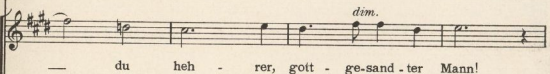
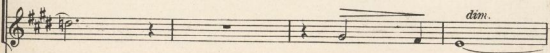
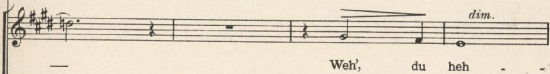
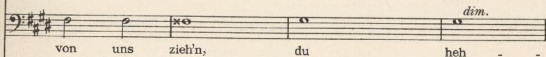
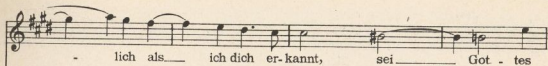
We - he! Musst du von uns zieh'n, _____

We - he! Musst du von uns zieh'n, _____

We - he! Musst du von uns zieh'n, _____

cresc.

P. + P. + P. + P.



P.

+

P.

+

P.

+

Gna - de nicht aus dir ver-bannt!

LOHENGRIN.
Schon zürnt der Gral,

- rer, *p* gott - ge - sand - ter Mann!

- rer, *p* gott - ge - sand - ter Mann! *cresc.*

rer, *p* *cresc.*

f
Soll

f

f
Soll

p cresc. *f*
We - he! Soll

p *fp*

P. † P. †

Büsst — sie in Jam - -

dass ich ihm fer - - ne bleib'!

Soll uns des Him - mels

Weh'!

uns des Him - mels Se - gen flieh'n, wo —

uns des Him - mels Se - gen flieh'n, wo —

cresc.

ff

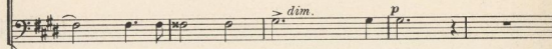
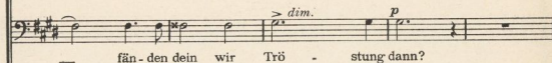
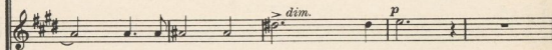
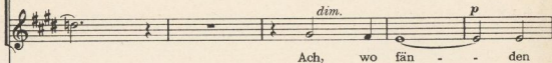
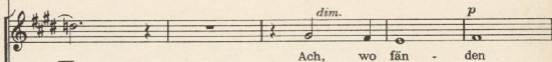
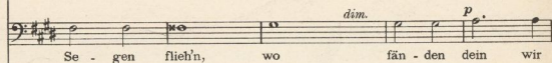
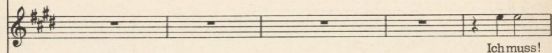
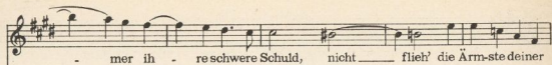
P.

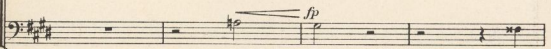
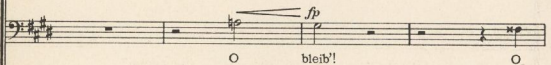
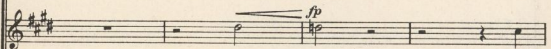
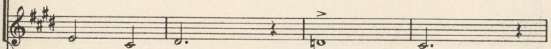
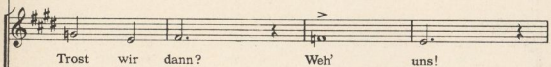
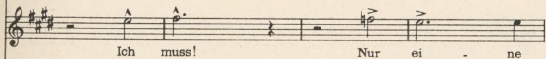
+

P.

+

P.





- stoss' mich nicht, wie gross auch mein Verbrechen! Ver -
 Stra - fe giebt's für dein Vergeh'n!
 Him - - mels Se - - gen
 Weh' uns! Wo fän - den
 bleib'! O bleib'! Wo
 bleib'! O bleib'! Wo

fp *P* + *fp* *P* +



- lass', _____ ach, ver-lass' mich Ärmste nicht! Verlass' mich



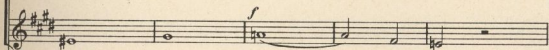
Ach! mich _____ wie dich trifft ihre her - be Pein! Mich wie



flieh'n, wo _____ fän - den Trost _____ wir dann?



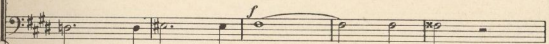
dein _____ wir Trö - - stung dann?




fän - den dein _____ wir Trö - - stung dann?




fän - den dein _____ wir Trö - - stung dann?




ff *cresc.* *f* *dim.* *p*

P. + P. + P. + P. + P. + P.

nicht! Verlass' mich nicht! Ach, _____ ver-lass', ver-lass'

dich trifft _____ ih - re her - be Pein!

O _____ blei - be! Wo

Wo

Wo

Wo

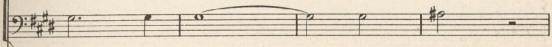
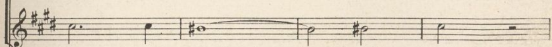
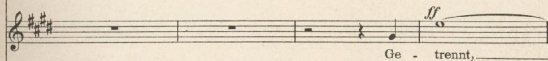
Wo

Wo

cresc.

f

p *p* *f*



piu f

ff

P + P + P +

ge-schie - den sol - len wir uns seh'n: _____

dies _____ muss die Stra - fe,

dies _____ die Süh - ne sein!

(Elsa sinkt mit einem Schrei zurück.)

KÖNIG.

CHOR.

(umgestüm Lohengrin umdrängend) O bleib'!

Alle Männer. O bleib'!

O bleib'!

O bleib', und zieh' uns nicht von
 bleib', und zieh' uns nicht von dan-nen! Des Füh-rers har-ren dei-ne
 bleib', zieh' uns nicht von dan-nen!

mf P. P. P. P. P. + P. +

dan-nen! Des Füh - rers har-ren dei-ne Man-nen!
 Man-nen, des Füh-rers har-ren dei-ne Man - nen! O bleib', und zieh' uns
 Des Füh - rers har-ren dei-ne Man - nen! O bleib', und zieh' uns

f P. + P. + P. +

O bleib', Zieh' uns nicht von dan-nen! Des Füh rers har -
 nicht von dan - nen! Des Füh - rers, des Führers harren dei - ne
 nicht von dan - nen! Des Füh - rers, ja har-ren dei - ne

P. + P. + P. +

LOHENGRIN.

O Kö - nig, hör! Ich darf dich nicht ge -
 - rendei-ne Man - nen!
 Man - nen!
 Man - nen!

P. + P. + P. + P. +

(lebhaft und schnell)

- lei - ten! Des Gra - les Rit - ter, habt ihr ihn erkannt, wollt' er in

(mit dem Sänger)

Un - ge - horsam mit euch streiten, ihm wä - re al - le Man - nes - kraft ent -

- wandt! Doch, gro - sser Kö - nig! lass' mich dir weis -

P. + P.

- sa - gen: - Dir Rein - em ist ein gro - sser Sieg ver - lieh'n!

Etwas langsamer.

+ P. + P. + P. + P.

Nach Deutschland sol - len noch in fern - sten Ta - gen des

P. + P. +

Lebhaft.
Os - tens Hor - den sieg - reich nim - mer zieh'! (Lebhaft Erregung.)

cresc.
P. + P. + P. +

P. + P. +

Die Männer
im Vordergrunde (nach hinten gewandt.)

Ein Theil der Männer im Hintergrunde.

CHOR.
Der Schwan! Der Schwan! Der Schwan! Seht dort ihn wie - der

Der Schwan!
p P. + P. +

Die Frauen. Der Schwan! Weh', er naht! _____

Der Schwan! Weh', er naht! _____

nah'n! Er naht, der Schwan!

poco cresc. *p* *mf*

(Hier kommt der Schwan um die vordere Flussbiegung herum; er zieht den leeren Nachen.)

(Elsa aus ihrer Betäubung erweckt, erhebt sich auf den Sitz gestützt, und blickt nach dem Ufer.)

ELSA.

Entsetz-lich! Ha! der

f dim. *p* *cresc.*

(Sie verbleibt lange Zeit wie erstarrt in ihrer Stellung.)

Schwan!

LOHENGRIN. (erschüttert.)

Schon sen-deſt nach dem Säi-mi-gen der Gral!

(trem.) *dim.* *p* *piu p* *pp*

P. *+ P.* *P.*

(Unter der gespanntesten Erwartung der Übrigen tritt Lohengrin dem Ufer näher und neigt sich zu dem Schwan, ihn wehmüthig betrachtend.)

Mässig langsam.

p *pp* *pp* *p* *pp* *trem.* *u.c.*

LOHENGRIN.

Mein lie-ber Schwan! Ach, die - se letz - te traur_ geFahrt, wie

sempre pp

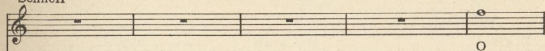
gemhät' ich sie dir_erspart! In ei - nem Jahr, wenn deine Zeit im

Dienst zu En - de soll - te geh'n, dann, durch des Gra - les

Macht be - freit, wollt' ich dich an - ders wie - der-sehn!

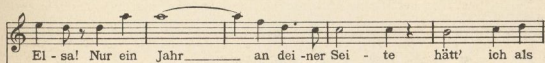
p *pp* *P.*

Schnell (Er wendet sich im Ausbruch heftigen Schmerzes in den Vordergrund zu Elsa zurück.)



Schnell.
p molto cresc.

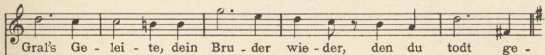
+ P. + P. + P.



+ P. +



ritard. Langsamer.
p *fp*
P. + P. + P. +



fp *fp* *fp*

(Alle drücken ihre lebhafte Überraschung aus.)

Mässig langsam.

-wähnt.

p *cresc.* *f* *dim.*

(während er sein Horn, sein Schwert und seinen Ring Elsa überreicht)

p *pp*

Kommt er dann heim, wenn

p

ich ihm fern im Le - ben, dies Horn, dies Schwert, den

ritard. *atempo* *p*

Ring sollst du ihm ge - ben; Dies Horn soll in Ge-fahr ihm

p

Hül - fe schen-ken, - in wil - dem Kampf dies

Schwert ihm Sieg ver - leiht; doch bei dem Rin - ge soll er

p

poco cresc. *mf* *dim.* *pp*

P. + P. + P. + P. +

mein ge - den - ken, der einst auch dich aus

P. + P. + P. + P. +

Schmach und Noth be - freit, ja, bei dem Rin - ge soll er

dim.

mf *dim.*

P. + P. + P. + P. +

mein ge - den - ken, der einst auch dich aus Schmach und Noth be -

p *pp* *pp*

P. + P. + P. + P. +

(Während er Elsa, die keines Ausdrucks mächtig ist, wiederholt küsst.)

Schnell.

- freit! Leb' wohl! Leb' wohl! Leb' wohl, _____

pp *ff* *cresc.* P.

— mein süßes Weib! Leb' wohl! Mir zürnt der

f *P.* + *P.* + *P.* + *P.* + *P.* +

Grat, ————— wenn ich noch bleib! Leb' wohl! —————

ff *P.* + *f* *P.* + *ff* *P.* +

(Ereilt schnell dem Ufer zu)

— Leb' wohl!

KÖNIG.

FRAUEN. Weh! ————— Weh! —————

MÄNNER. Weh! ————— Weh! —————

CHOR.

ff *P.* + *ff* *P.* +

Du ed-ler, holder Mann! Welch' har-te
 Weh! Du ed-ler, holder Mann! Welch' har-te Noth-

ff *d.* *ff* *ff*

P. + P.

ORTRUD (im Vordergrunde auftretend)

Fahr' heim!
 Noth thust du uns an!
 thust du uns an!
 thust du uns an!

Brff *ff*

P. + P.

wand, er - sah ich wohl, wer die - ser

Schwan: es ist der Er - be von Brabant!

ORTRUD (zu Elsa.)

ALLE. Dank, dass den Rit - ter du ver - trie - -

Sop. Ha!

Alt. Ha!

Ten. Ha!

Bass. Ha!

CHOR.

-ben! Nun giebt der Schwan ihm Heimge-leit! Der Held, wär' län - -

- ger er ge - blie - ben, den Bru - der hat' er auch be -

-freit!

DIE FRAUEN.

Abscheu - - lich

DIE MÄNNER (in äusserster Entrüstung)

Abscheulich Weib! Ha,welch Verbrechen hast du in frechem Hohn be -

CHOR.

P. +

2270

ORTRUD.

Er - fahrt, wie sich die Göt -

Weib!

-kannt?

- ter rä - chen, von de - ren Huld ——— ihr euch ge -

(Sie bleibt in wilder Verzückung hoch aufgerichtet stehen.)

Sehr langsam.

- wandt!

(Lohengrin, bereits am Ufer angelangt, hat Ortrud genau vernommen und sinkt jetzt zu einem stummen Gebet feierlich auf die Knie. Aller Blicke richten sich mit gespannter Erwartung auf ihn. — Die weiße Grals-Taube schwebt über den Nachen herab; Lohengrin erblickt sie; mit einem dankenden Blicke springt er auf und löst

Sehr langsam.

dem Schwan die Kette, worauf dieser sogleich untertaucht; an seiner Stelle hebt Lohengrin einen schönen Knaben in glänzendem Silbergewande („Gottfried“) aus dem Flusse an das Ufer.)

ritard.
pp
P. +

LOHENGRIN.

Seht da den Herzog von Brabant, zum Füh - rer sei er euch er-

f
fp
f
P. +

Schnell.

- nannt!

be!(Vl. I u. II, u. Br. in tremolierenden 6/8^{er} Bewegung.)

(Ortrud sinkt bei Gottfried's Anblick mit einem Schrei zusammen. — Lohengrin springt schnell in den Kahn, den die Taube an der Kette gefasst hat und sogleich fortzieht. — Elsa blickt mit letzter freudiger Verklärung auf Gottfried, welcher nach vorn schreitet und sich vor dem König verneigt: Alle betrachten ihn in

ff
P. + P. + P. + P. + P.

seligem Erstaunen, die Brabanter senken sich huldigend vor ihm auf die Knie. — Gottfried eilt in Elsa's Arme; diese, nach einer kurzen freudigen Entrückung, wendet hastig den Blick nach dem Ufer, wo sie

dim poco a poco
P. + P. + P. +

Lohengrin nicht mehr erblickt.)

più p
pp
cresc.
P. + P. + P. +

ELSA.
Mein Gat-te! Mein Gat-te!

(In der Ferne wird Lohengrin wieder sichtbar.)

P + P P P P + P + P.

(Er steht mit gesenktem Haupte, traurig auf seinen Schild gelehnt, im Nachen; bei diesem Anblick bricht Alles in einen lauten Weheruf aus.)

P + P + P + P.

ELSA. (Sie sinkt entseelt in Gottfried's Armen zu Boden.)

GANZER CHOR.

KÖNIG. Ah!

Ah!

Ah!

Ah!

ff P

(Während Lohengrin immer ferner gesehen wird, sinkt langsam der Vorhang.)

dim. p cresc. ff

P. + P. + P.

